

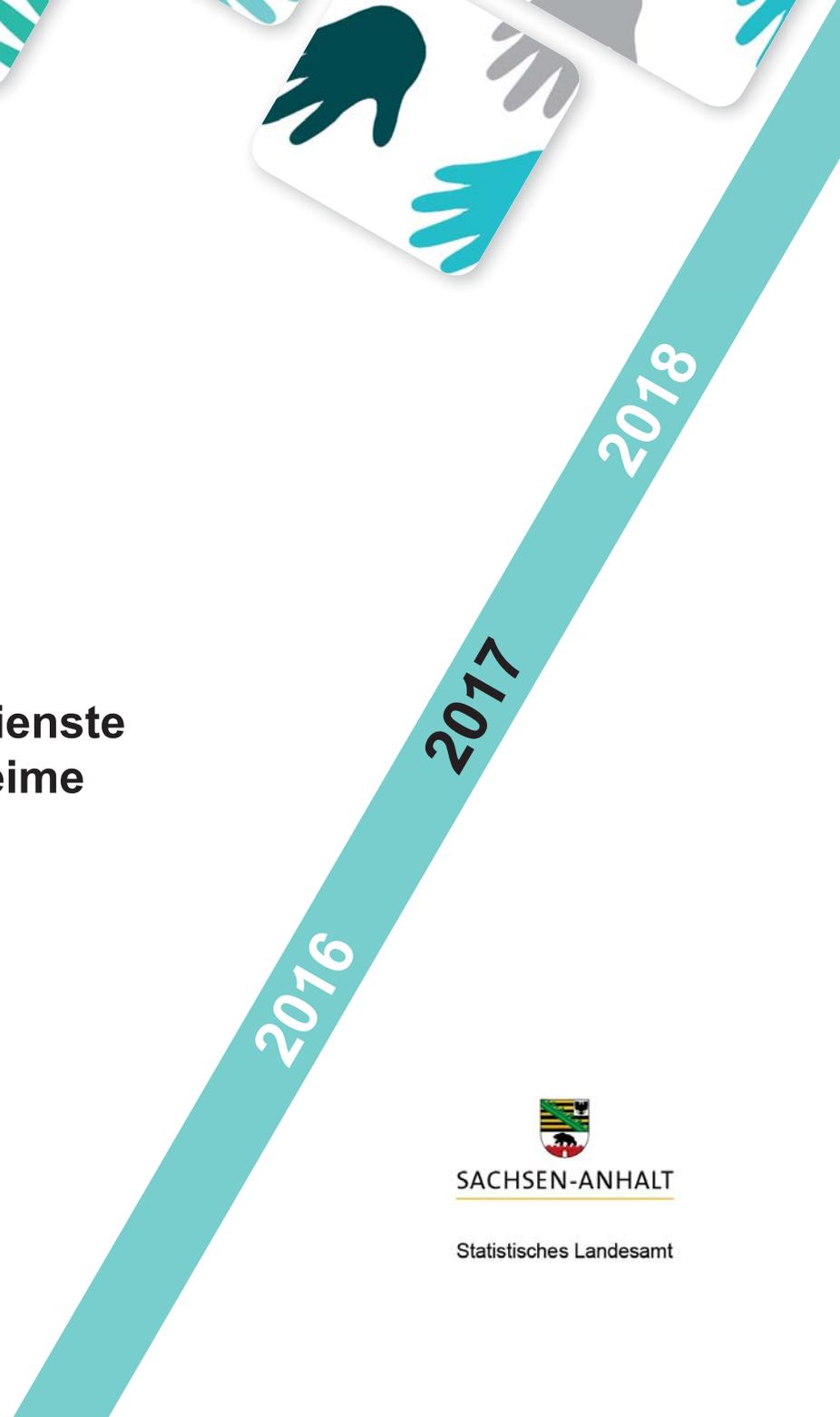
Statistischer Bericht



Pflege

Ambulante Pflegedienste
Stationäre Pflegeheime
Pflegegeld

Jahr 2017



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Statistischer Bericht



Pflege

Ambulante Pflegedienste
Stationäre Pflegeheime
Pflegegeld

Jahr 2017

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen

4

Schaubild: „Eckdaten“ der Pflegestatistik 2017 Land Sachsen-Anhalt

1. Gesamtübersicht

1.1	Pflegebedürftige in Sachsen Anhalt seit 1999 nach Leistungsarten sowie 2017 nach Leistungsarten und Landkreisen	10
1.2	Pflegeeinrichtungen, Personal und verfügbare Plätze in den Pflegeeinrichtungen Sachsen-Anhalts seit 1999 sowie 2017 nach Landkreisen	11
1.3	Personal in den Pflegeeinrichtungen Sachsen-Anhalts 2017 nach Beschäftigungsverhältnis, überwiegendem Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Arbeitsanteil nach SGB XI	12
1.4	Pflegebedürftige in Sachsen-Anhalt 2017 nach Pflegegraden, Altersgruppen und Leistungsarten	13

2. Ambulante Pflegedienste in Sachsen-Anhalt

2.1	Ausgewählte Daten zu den ambulanten Pflegediensten in Sachsen-Anhalt 2017 nach regionaler Gliederung	16
2.2	Ambulante Pflegedienste in Sachsen-Anhalt 1999 bis 2017 nach dem Träger der Einrichtung	18
2.3	Ambulante Pflegedienste in Sachsen-Anhalt 1999 bis 2017 nach der Art des Pflegedienstes	18
2.4	Ambulante Pflegedienste in Sachsen-Anhalt 2017 nach der Art des Pflegedienstes	19
2.5	Personal in den ambulanten Pflegediensten Sachsen-Anhalts 2017	20
2.5.1	Personal in den ambulanten Pflegediensten Sachsen-Anhalts 1999 bis 2017 nach dem Träger der Einrichtung	20
2.5.2	Personal in den ambulanten Pflegediensten Sachsen-Anhalts 2017 nach Berufsabschluss und überwiegendem Tätigkeitsbereich	20
2.5.3	Personal in den ambulanten Pflegediensten Sachsen-Anhalts 2017 nach Beschäftigungsverhältnis, überwiegendem Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Arbeitsanteil nach SGB XI	21
2.5.4	Personal in den ambulanten Pflegediensten Sachsen-Anhalts 2017 nach Beschäftigungsverhältnis, überwiegendem Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Altersgruppen	22
2.6	Von den ambulanten Pflegediensten Sachsen-Anhalts betreute Pflegebedürftige 2017	23
2.6.1	Von den ambulanten Pflegediensten Sachsen-Anhalts betreute Pflegebedürftige 1999 bis 2017 nach dem Träger der Einrichtung	23
2.6.2	Von den ambulanten Pflegediensten Sachsen-Anhalts betreute Pflegebedürftige 1999 bis 2017 nach Pflegestufen/ Pflegegraden	23
2.6.3	Von den ambulanten Pflegediensten Sachsen-Anhalts betreute Pflegebedürftige 2015 nach Altersgruppen, Pflegegraden und Geschlecht	24

3. Stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) in Sachsen-Anhalt

3.1	Ausgewählte Daten zu den stationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheimen) in Sachsen-Anhalt 2017 nach regionaler Gliederung	26
3.2	Stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) in Sachsen-Anhalt 1999 bis 2017 nach dem Träger der Einrichtung	28
3.3	Stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) in Sachsen-Anhalt 2017 nach Art der Einrichtung	28
3.4	Stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) in Sachsen-Anhalt 2017 nach der Organisationsform	29
3.5	Verfügbare Plätze in stationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheimen) Sachsen-Anhalts 2017	30
3.5.1	Verfügbare Plätze in stationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheimen) Sachsen-Anhalts 2017 nach Art der Einrichtung	30
3.5.2	Verfügbare Plätze in stationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheimen) Sachsen-Anhalts 2017 nach Art der Plätze und dem Angebot der Einrichtung	31

3.6	Personal in stationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheimen) Sachsen-Anhalts 2017	32
3.6.1	Personal in den stationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheimen) Sachsen-Anhalts 1999 bis 2017 nach dem Träger der Einrichtung	32
3.6.2	Personal in stationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheimen) Sachsen-Anhalts 2015 nach Berufsabschluss und überwiegendem Tätigkeitsbereich	32
3.6.3	Personal in den stationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheimen) Sachsen-Anhalts 2017 nach Beschäftigungsverhältnis, überwiegendem Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Arbeitsanteil nach SGB XI	33
3.6.4	Personal in den stationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheimen) Sachsen-Anhalts 2017 nach Beschäftigungsverhältnis, überwiegendem Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Altersgruppen	34
3.7	Von den stationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheimen) Sachsen-Anhalts betreute Pflegebedürftige 2017	35
3.7.1	Von den stationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheimen) Sachsen-Anhalts betreute Pflegebedürftige 1999 bis 2017 nach dem Träger der Einrichtung	35
3.7.2	Von den stationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheimen) Sachsen-Anhalts betreute Pflegebedürftige 1999 bis 2017 nach Pflegestufen/Pflegegraden	35
3.7.3	Von den stationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheimen) Sachsen-Anhalts betreute Pflegebedürftige 2017 nach Pflegegraden, Geschlecht und Altersgruppen	37
3.8	Durchschnittliche Vergütungen in stationären Pflegeeinrichtungen Sachsen-Anhalts 2017 nach deren Art, Pflegegraden sowie Kapazitätsgrößenklassen (verfügbare Plätze) der Einrichtung	38

4. Pflegegeld

4.1	Pflegegeldempfänger/-innen insgesamt in Sachsen-Anhalt seit 1999 nach Pflegestufen sowie 2017 nach Pflegegraden und Landkreisen	40
4.2	Ausschließlich Pflegegeldempfänger/-innen insgesamt in Sachsen-Anhalt seit 1999 nach Pflegestufen sowie 2017 nach Pflegegraden und Landkreisen	41
4.3	Pflegegeldempfänger/-innen insgesamt in Sachsen-Anhalt 2017 nach Geschlecht, Altersgruppen und Pflegegraden	42
4.4	Ausschließlich Pflegegeldempfänger/-innen in Sachsen-Anhalt 2017 nach Geschlecht, Altersgruppen und Pflegegraden	43
4.5	Pflegegeldempfänger/-innen in Sachsen-Anhalt seit 1999 nach Leistungsträgern sowie 2017 nach Leistungsträgern und Landkreisen	44
4.6	Pflegegeldempfänger/-innen in Sachsen-Anhalt 2017 nach Geschlecht, Altersgruppen und Leistungsträgern	45

Vorbemerkungen

Mit dieser Veröffentlichung legt das Statistische Landesamt die Ergebnisse der Pflegestatistik des Jahres 2017 vor. Die Pflegestatistik wird im zweijährlichen Rhythmus zum Stichtag 15.12. erhoben und wurde erstmals 1999 durchgeführt.

Während die ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen durch das Statistische Landesamt direkt befragt wurden, wurden die Angaben zu den Pflegegeldempfängern und -empfängerinnen von den Spitzenverbänden der Pflegekassen dem Statistischen Bundesamt zugeleitet und von dort entsprechend aufbereitet den Statistischen Landesämtern zur Verfügung gestellt. Stichtag der Erhebung für die Pflegegeldempfänger und -empfängerinnen ist jeweils der 31.12. Für die Pflegestatistik ist ausschließlich der Leistungsbereich des Sozialgesetzbuches (SGB), Elftes Buch (XI) maßgebend.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage ist die Pflegestatistik-Verordnung (PflegeStatV) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2282), die durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23. Dezember 2016 (BGBl. I S. 3191) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist.

Begriffserläuterungen

Pflegebedürftige

Durch das Pflegestärkungsgesetz wurde zum 01. Januar 2017 ein neuer Pflegebedürftigkeitsbegriff eingeführt. Im Sinne des SGB XI sind Personen pflegebedürftig, die gesundheitlich bedingte Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten aufweisen und deshalb der Hilfe durch andere bedürfen. Diese Personen müssen körperliche, kognitive oder psychische Beeinträchtigungen oder gesundheitlich bedingte Belastungen oder Anforderungen nicht kompensieren oder bewältigen können. Die bisher geltenden drei Pflegestufen wurden durch fünf Pflegegrade ersetzt.

Über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung der Pflegebedürftigen zu den Pflegegraden entscheiden weiterhin die Pflegekassen bzw. die privaten Versicherungsunternehmen durch Beauftragung des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung oder andere unabhängige Gutachter.

Bisher galten als pflegebedürftig im Sinne des SGB XI Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens für mindestens sechs Monate in erheblichem oder höherem Maße der Hilfe bedürfen.

Pflegegrade/Pflegestufen

Seit 01. Januar 2017 sind Pflegebedürftige für die Gewährung von Leistungen nach dem SGB XI einem der fünf Pflegegrade zuzuordnen:

- Pflegegrad 1 = geringe Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten;
- Pflegegrad 2 = erhebliche Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten;
- Pflegegrad 3 = schwere Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten;
- Pflegegrad 4 = schwerste Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten;
- Pflegegrad 5 = schwerste Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten mit besonderen Anforderungen;

Bis dahin galten für die Gewährung von Leistungen nach dem SGB XI drei Pflegestufen:

- Pflegestufe I = erheblich Pflegebedürftige;
- Pflegestufe II = Schwerpflegebedürftige;
- Pflegestufe III = Schwerstpflegebedürftige;
- Pflegestufe III (Härtefälle) kann in besonders gelagerten Fällen zur Vermeidung von Härten gewährt werden, wenn ein außergewöhnlich hoher und intensiver Pflegeaufwand vorliegt, der weit über das übliche Maß der Pflegestufe III hinausgeht.

Ambulante Pflege

Pflegebedürftige, die in dem Haushalt, in dem sie aufgenommen sind, gepflegt werden, erhalten Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung als Sachleistung (häusliche Pflegehilfe).

Stationäre Pflege

Wenn die häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann oder nicht möglich ist oder nicht in Betracht kommt, hat der Pflegebedürftige Anspruch auf Pflege in einer stationären Pflegeeinrichtung.

Pflegegeld

Pflegebedürftige können anstelle der häuslichen Pflegehilfe ein Pflegegeld beantragen.

Der Anspruch setzt voraus, dass der Pflegebedürftige mit dem Pflegegeld die erforderliche Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung in geeigneter Weise selbst sicherstellt.

Das Pflegegeld beträgt je Kalendermonat im:

- Pflegegrad 1	125 EURO	(Entlastungsbetrag gemäß § 45b Absatz 1 Satz 1 SGB XI)
- Pflegegrad 2	316 EURO	
- Pflegegrad 3	545 EURO	
- Pflegegrad 4	728 EURO	
- Pflegegrad 5	901 EURO	

Kombinationsleistung (Kombination von Geld- und Sachleistung)

Diese Leistungsart liegt vor, wenn der Pflegebedürftige die ihm zustehende häusliche Pflegehilfe nur teilweise in Anspruch nimmt und daneben ein anteiliges Pflegegeld erhält.

Abgrenzung des Erhebungsbereiches

Ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste)

- wirtschaften selbstständig,
- pflegen und versorgen hauswirtschaftlich unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung
- sind durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen oder genießen Bestandsschutz nach § 73, Abs. 3 und 4 SGB XI und gelten als zugelassen

Art des ambulanten Pflegedienstes

1. Pflegedienst, der nur Leistungen nach SGB XI erbringt
2. Pflegedienst mit weiteren ambulanten Leistungen:
 - häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach dem SGB V
 - Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII
 - sonstige ambulante Hilfeleistungen (Mobiler sozialer Dienst, Mahlzeitendienst u. a.)
3. Pflegedienst als eigenständiger Dienst an einer stationären Pflegeeinrichtung (Pflegeheim)
4. Pflegedienst als eigenständiger Dienst an einer Wohneinrichtung (z. B. Altenheim, Altenwohnheim, betreutes Wohnen)
5. Pflegedienst als eigenständiger Dienst an einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz
6. Pflegedienst als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe

Stationäre Pflegeeinrichtungen (voll- und/oder teilstationäre Pflegeheime)

- wirtschaften selbstständig
- Pflegebedürftige werden unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft gepflegt und können ganztägig (vollstationär) und /oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und verpflegt werden
- sind durch einen Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen oder genießen Bestandsschutz nach § 73, Abs. 3 und 4 SGB XI und gelten damit als zugelassen

Art der stationären Pflegeeinrichtung

1. Nach der überwiegenden Personengruppe:
 - Pflegeheim für alte Menschen
 - Pflegeheim für Behinderte
 - Pflegeheim für psychisch Kranke
 - Pflegeheim für Schwerkranke und Sterbende (z. B. Hospiz)
2. Nach organisatorischen Einheiten (nur Leistungen nach SGB XI):
 - vollstationäre Dauerpflege
 - Kurzzeitpflege
 - Tagespflege
 - Nachtpflege
3. Pflegeheim mit angeschlossenem ambulanten Hilfsdienst
4. Pflegeheim in Anbindung an eine Wohneinrichtung
5. Pflegeheim in Anbindung an ein Krankenhaus, eine Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder ein Hospiz
6. Pflegeheim in Anbindung an einen Dienst oder eine Einrichtung der Eingliederungshilfe

Eingliedrige Pflegeeinrichtungen

leisten ausschließlich ambulante oder stationäre Pflege nach dem SGB XI.

Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen

leisten sowohl ambulante als auch teil- und/oder vollstationäre Pflege nach dem SGB XI.

Nichtgemischte Pflegeeinrichtungen

werden nur aufgrund des SGB XI tätig.

Mischeinrichtungen

bieten neben Leistungen nach dem SGB XI auch Leistungen aufgrund anderer Rechtsgrundlagen an, beispielsweise nach dem SGB V, aber auch betreutes Wohnen, Altenheim u. a.

Nicht in die Erhebung einzubeziehende Einrichtungen

sind Dienste ohne Versorgungsauftrag, die nur für das Essen sorgen oder nur Reinigungsarbeiten durchführen sowie z. B. Krankenhäuser, Behinderteneinrichtungen, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.

Personal

Zum Personalbestand (am 15.12.) einer Pflegeeinrichtung gehören alle Personen, die dort beschäftigt sind und teilweise oder ausschließlich Leistungen nach dem SGB XI erbringen.

Verfügbare Plätze

sind die zum Stichtag zugelassenen und tatsächlich verfügbaren Plätze in den Pflegeheimen, die gemäß Versorgungsvertrag nach SGB XI vorgehalten wurden, unabhängig von den zum Stichtag belegten Plätzen.

Träger

ist die Person oder Institution, die die Pflegeeinrichtung führt und rechtlich vertritt:

Öffentliche Träger/Kommunaler Träger

- Einrichtungen, die von kommunalen Trägern unabhängig von ihrer Betriebsart unterhalten werden. Hierzu gehören kommunale Betriebe in privater Rechtsform (z. B. GmbH, Stiftung), kommunale Eigenbetriebe sowie Regiebetriebe der kommunalen Verwaltung.
- Sonstige öffentliche Träger können z. B. der Bund, ein Land, ein höherer Kommunalverband oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts sein.

Freigemeinnützige Träger

- Träger der freien Wohlfahrtspflege: Arbeiterwohlfahrt, Deutscher Caritasverband, Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Deutsches Rotes Kreuz, Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland, Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland und die Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts
- sonstige gemeinnützige Träger zumeist in der Rechtsform des eingetragenen Vereins, der Stiftung oder gemeinnützigen GmbH

Private Träger

Einrichtungen, die von privat-gewerblichen Trägern unterhalten werden.

Die Erhebungsbögen zur vorliegenden Statistik sind in der PDF-Ausgabe dieses Berichtes enthalten.

Zeichenerklärung:

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten

Abkürzungen:

BGBI.	Bundesgesetzblatt
BSHG	Bundessozialhilfegesetz
SGB V	Sozialgesetzbuch Fünftes Buch - Gesetzliche Krankenversicherung
SGB XI	Sozialgesetzbuch Elftes Buch - Soziale Pflegeversicherung

D	Dauerpflege
K	Kurzzeitpflege
T	Tagespflege
N	Nachtpflege

BetriebsKK	Betriebskrankenkasse
ErsatzK	Ersatzkasse für Arbeiter/für Angestellte
InnungsKK	Innungskrankenkasse
Knappsch	Bundesknappschaft
Landw. KK	Landwirtschaftliche Krankenkasse
OrtsKK	Ortskrankenkasse
SeeKK	See-Krankenkasse

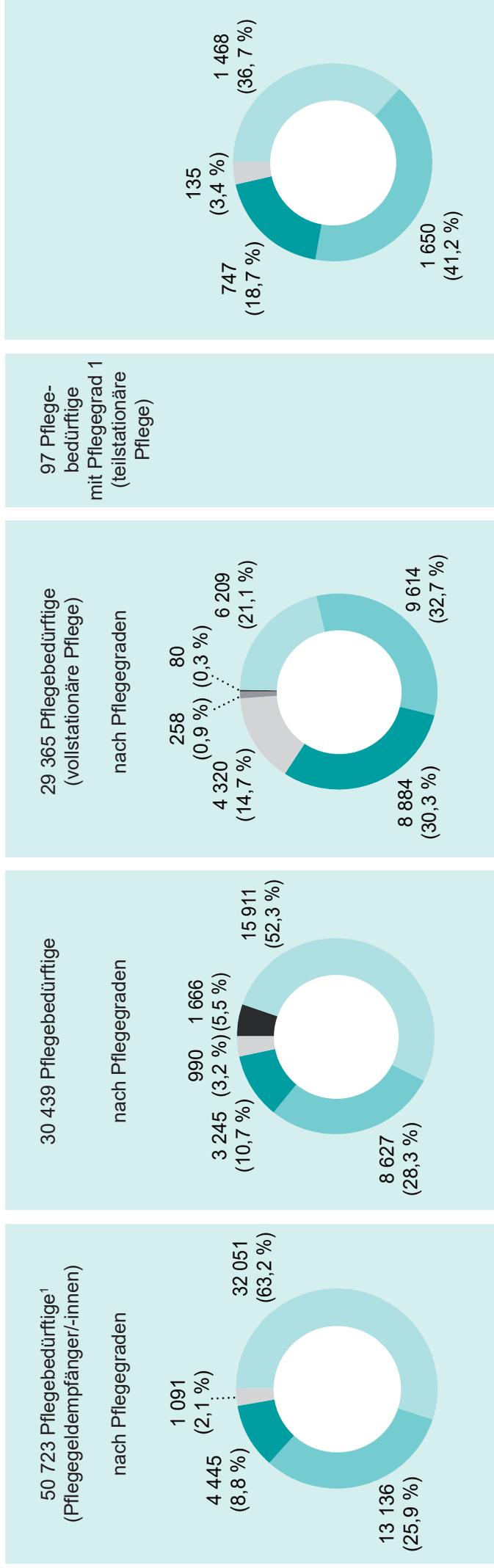
Abs.	Absatz
Ausbild.	Ausbildung
Einw.	Einwohner
häusl.	häuslich
o.	oder
sonst.	sonstig/-e
soz.	sozial
teilstat.	teilstationär
u.	und

„Eckdaten“ der Pflegestatistik 2017 Land Sachsen-Anhalt

110 624 Pflegebedürftige insgesamt

<p>81 162 (73,4 %) Pflegebedürftige zu Hause versorgt</p>	<p>29 462 (26,6 %) Pflegebedürftige in stationären Pflegeeinrichtungen versorgt</p>	<p>nachrichtlich: 4 000 Pflegebedürftige² in teilstationärer Pflege</p>
---	---	--

<p>durch Angehörige (ausschließlich)</p>	<p>durch 633 stationäre Pflegeeinrichtungen mit 22 630 Beschäftigten</p>
--	--



- Pflegegrad 1
- Pflegegrad 2
- Pflegegrad 3
- Pflegegrad 4
- Pflegegrad 5
- bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet

¹ Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt. Stichtag beim Pflegegeld: 31.12.2017

² Ab Berichtsjahr 2017: Empfänger/-innen von Tages- und Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nur nachrichtlich ausgewiesen. Ausgenommen sind Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 (diese erhalten kein Pflegegeld und werden daher in der Summierung der Pflegebedürftigen insgesamt berücksichtigt).

1. Gesamtübersicht

1.1 Pflegebedürftige in Sachsen Anhalt seit 1999 nach Leistungsarten sowie 2017 nach Leistungsarten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Pflegebedürftige							
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	davon erhalten					nachr.: teilstat. Pflege (Pflegegrade 2 - 5) ²
			ambulante Pflege	vollstationäre Pflege		Pflege- geld ¹	mit Pflege- grad 1 u. teilstat. Pflege	
insgesamt	darunter Dauer- pflege							
Sachsen-Anhalt								
1999	66 616	25,2	14 198	17 442	17 058	34 810	-	166
2001	69 545	26,9	15 638	18 660	18 137	34 964	-	283
2003	73 029	28,9	17 011	20 208	19 720	35 529	-	281
2005	75 614	30,6	18 348	21 988	21 507	34 951	-	327
2007	80 751	33,5	19 602	23 401	22 817	37 248	-	500
2009	80 667	34,2	20 790	25 225	24 647	34 652	-	706
2011	88 021	38,7	22 525	26 851	26 231	38 645	-	1 074
2013	92 416	41,2	23 031	28 283	27 614	41 102	-	1 507
2015	99 119	44,1	25 935	28 961	28 126	44 223	-	2 471
2017	110 624	49,8	30 439	29 365	28 675	50 723	97	4 000
2017								
Dessau-Roßlau, Stadt	4 084	49,7	1 184	1 315	1 283	1 582	3	136
Halle (Saale), Stadt	11 331	47,4	3 708	2 889	2 807	4 727	7	306
Magdeburg, Landeshauptstadt	9 164	38,4	2 012	3 217	3 129	3 921	14	319
Altmarkkreis Salzwedel	3 600	42,6	835	1 010	996	1 751	4	173
Anhalt-Bitterfeld	8 634	53,5	2 708	1 891	1 836	4 026	9	464
Börde	7 594	44,0	1 807	2 100	2 044	3 681	6	299
Burgenlandkreis	10 585	58,2	2 693	2 659	2 596	5 229	4	393
Harz	12 766	59,0	3 430	3 535	3 470	5 790	11	519
Jerichower Land	4 441	49,1	940	1 452	1 430	2 044	5	90
Mansfeld-Südharz	8 441	61,2	2 322	1 915	1 876	4 200	4	279
Saalekreis	8 434	45,5	2 585	1 541	1 505	4 303	5	199
Salzlandkreis	9 359	48,6	2 600	2 940	2 866	3 807	12	348
Stendal	5 366	47,4	1 510	1 479	1 441	2 372	5	198
Wittenberg	6 825	53,8	2 105	1 422	1 396	3 290	8	277

1 Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt. Zudem ohne Empfänger/-innen von Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege. Diese werden bereits bei der vollstationären bzw. ambulanten Pflege erfasst. Stichtag beim Pflegegeld: 31.12.2017.

2 Bis 2017: nachrichtlich teilstationäre Pflege (Pflegestufen I-III) Ab Berichtsjahr 2017: Empfänger/-innen von Tages- und Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nur nachrichtlich ausgewiesen. Ausgenommen sind Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 (diese erhalten kein Pflegegeld und werden daher in der Summierung der Pflegebedürftigen insgesamt berücksichtigt).

1.2 Pflegeeinrichtungen, Personal und verfügbare Plätze in den Pflegeeinrichtungen Sachsen-Anhalts seit 1999 sowie 2017 nach Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Pflegeeinrichtungen							
	ambulante Pflegedienste			stationäre Pflegeheime				
	Anzahl der Dienste	Personal		Anzahl der Heime	Personal		verfügbare Plätze	
		absolut	je 100 000 Einwoh- ner		absolut	je 100 000 Einwoh- ner	absolut	je 100 000 Einwoh- ner
Sachsen-Anhalt								
1999	481	4 832	182,4	260	9 869	372,6	19 620	740,7
2001	444	5 320	206,2	292	11 160	432,5	20 615	798,8
2003	460	5 839	231,4	323	12 356	489,7	21 831	865,3
2005	467	6 398	259,1	365	14 252	577,1	23 773	962,6
2007	492	7 047	292,1	407	15 755	653,1	25 658	1 063,6
2009	511	7 904	335,5	438	17 301	734,3	27 599	1 171,3
2011	521	8 752	384,4	471	18 600	817,0	29 349	1 289,1
2013	534	9 774	435,3	517	20 071	893,8	31 120	1 385,9
2015	564	10 746	478,6	560	21 089	939,2	32 827	1 461,9
2017	613	12 195	548,6	633	22 630	1 018,0	34 391	1 547,0
2017								
Dessau-Roßlau, Stadt	29	524	638,2	24	950	1 157,0	1 461	1 779,3
Halle (Saale), Stadt	69	1 584	662,3	63	1 966	822,0	3 227	1 349,2
Magdeburg, Landeshauptstadt	43	919	385,4	50	2 225	933,0	3 641	1 526,8
Altmarkkreis Salzwedel	16	256	303,1	23	891	1 055,0	1 193	1 412,6
Anhalt-Bitterfeld	52	1 165	722,4	48	1 523	944,4	2 403	1 490,1
Börde	37	701	406,1	47	1 633	946,0	2 503	1 450,0
Burgenlandkreis	63	1 017	558,9	54	2 000	1 099,1	3 024	1 661,8
Harz	63	1 230	568,7	87	2 963	1 369,9	4 354	2 013,0
Jerichower Land	19	322	355,9	29	1 145	1 265,7	1 604	1 773,1
Mansfeld-Südharz	45	946	685,4	44	1 631	1 181,8	2 192	1 588,3
Saalekreis	63	1 096	590,9	36	1 156	623,2	1 813	977,4
Salzlandkreis	54	947	491,3	72	2 364	1 226,5	3 534	1 833,6
Stendal	28	779	688,2	31	1 124	993,1	1 785	1 577,1
Wittenberg	32	709	559,1	25	1 059	835,1	1 657	1 306,6

1.3 Personal in den Pflegeeinrichtungen Sachsen-Anhalts 2017 nach Beschäftigungsverhältnis, überwiegendem Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Arbeitsanteil nach SGB XI

Beschäftigungsverhältnis Überwiegender Tätigkeitsbereich Berufsabschluss	Personal insgesamt ¹	Davon nach dem Arbeitsanteil für die Pflegeeinrichtung nach SGB XI				
		100%	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
Insgesamt	34 825	21 052	6 454	3 436	1 765	2 118
Beschäftigungsverhältnis						
Vollzeitbeschäftigt	11 092	7 432	1 175	1 033	603	849
Teilzeitbeschäftigt						
über 50 %	19 313	11 074	4 979	1 797	804	659
50 % und weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt	1 994	961	144	440	211	238
geringfügig beschäftigt	1 163	542	73	90	124	334
Auszubildende/-r, (Um-)Schüler/-in, Helfer/-in im freiwilligen sozialen Jahr, Helfer/-in im Bundesfreiwilligendienst, Praktikant/-in außerhalb einer Ausbildung	1 263	1 043	83	76	23	38
Überwiegender Tätigkeitsbereich in der Pflegeeinrichtung						
Pflegedienstleitung	832	244	116	104	128	240
körperbezogene Pflege und Betreuung	25 391	15 808	5 080	2 611	1 221	671
zusätzliche Betreuung	1 944	1 344	351	147	21	81
Hilfen bei der Haushaltsführung, Hauswirtschaftsbereich	3 339	1 894	609	360	153	323
haustechnischer Bereich	600	399	65	23	30	83
Verwaltung, Geschäftsführung	1 893	1 021	162	132	129	449
sonstiger Bereich	826	342	71	59	83	271
Berufsabschluss						
staatlich anerkannter Altenpfleger	9 994	5 915	1 661	1 216	761	441
staatlich anerkannter Altenpflegehelfer	3 718	2 444	916	273	50	35
Gesundheits- und Krankenpfleger	3 988	1 966	586	545	438	453
Krankenpflegehelfer	622	300	210	75	30	7
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	384	191	63	54	34	42
Heilerziehungspfleger; Heilerzieher, Heilerziehungspflegehelfer, Heilpädagoge	162	105	40	11	3	3
Ergotherapeut, Physiotherapeut (Krankengymnast)	503	337	109	18	12	27
sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	118	66	28	14	5	5
sozialpädagog./sozialarb. Berufsabschluss	110	69	15	11	6	9
Familienpfleger mit staatlichem Abschluss	156	92	49	6	6	3
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule/ Universität	114	76	5	2	8	23
sonstiger pflegerischer Beruf	2 172	1 481	376	167	55	93
sonst. hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	1 024	614	168	94	32	116
sonstiger Berufsabschluss	9 559	5 688	1 983	817	285	786
ohne Berufsabschluss	954	686	158	57	15	38
Auszubildender, (Um-)Schüler	1 184	984	77	72	19	32
Übrige Berufsabschlüsse	63	38	10	4	6	5

¹ Mehrfachzählungen möglich. Personen, die sowohl im Pflegedienst als auch im Pflegeheim beschäftigt sind (mehrgliedrige Einrichtungen), wurden doppelt gezählt.

1.4 Pflegebedürftige in Sachsen-Anhalt 2017 nach Pflegegraden, Altersgruppen und Leistungsarten

Pflegegrade Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige							
	insgesamt	ambu- lante Pflege	vollstationäre Pflege			Pflege- geld ¹	mit Pflege- grad 1 und teilstat. Pflege	nachr.: teil- stat. Pflege (Pflegegrade 2 - 5) ²
			zu- sammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege			
Insgesamt	110 624	30 439	29 365	28 675	690	50 723	97	4 000
unter 5	392	22	2	2	-	368	-	-
5 - 10	1 092	53	2	1	1	1 037	-	-
10 - 15	1 213	75	-	-	-	1 138	-	1
15 - 20	946	62	3	3	-	881	-	3
20 - 25	541	39	3	3	-	499	-	1
25 - 30	791	69	5	5	-	717	-	2
30 - 35	871	90	17	17	-	764	-	1
35 - 40	866	118	24	22	2	724	-	5
40 - 45	799	121	50	48	2	628	-	12
45 - 50	1 218	237	114	109	5	867	-	12
50 - 55	2 115	480	315	311	4	1 319	1	45
55 - 60	3 180	783	564	555	9	1 831	2	82
60 - 65	4 764	1 288	902	881	21	2 570	4	155
65 - 70	5 940	1 485	1 181	1 154	27	3 267	7	228
70 - 75	7 469	1 961	1 517	1 471	46	3 985	6	331
75 - 80	17 066	4 905	3 997	3 877	120	8 144	20	805
80 - 85	22 616	7 078	6 141	5 966	175	9 374	23	1 014
85 - 90	22 188	6 842	7 346	7 170	176	7 977	23	843
90 - 95	12 632	3 697	5 227	5 145	82	3 699	9	373
95 und mehr	3 925	1 034	1 955	1 935	20	934	2	87
Pflegegrad 1	1 843	1 666	80	71	9	-	97	-
unter 5	3	3	-	-	-	-	-	-
5 - 10	3	3	-	-	-	-	-	-
10 - 15	2	2	-	-	-	-	-	-
15 - 20	2	2	-	-	-	-	-	-
20 - 25	-	-	-	-	-	-	-	-
25 - 30	1	1	-	-	-	-	-	-
30 - 35	7	7	-	-	-	-	-	-
35 - 40	6	6	-	-	-	-	-	-
40 - 45	4	4	-	-	-	-	-	-
45 - 50	18	18	-	-	-	-	-	-
50 - 55	47	45	1	1	-	-	1	-
55 - 60	72	66	4	4	-	-	2	-
60 - 65	110	102	4	4	-	-	4	-
65 - 70	113	105	1	1	-	-	7	-
70 - 75	133	123	4	4	-	-	6	-
75 - 80	338	302	16	12	4	-	20	-
80 - 85	457	412	22	20	2	-	23	-
85 - 90	367	326	18	18	-	-	23	-
90 - 95	133	116	8	5	3	-	9	-
95 und mehr	27	23	2	2	-	-	2	-

¹ Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt. Zudem ohne Empfänger/-innen von Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege. Diese werden bereits bei der vollstationären bzw. ambulanten Pflege erfasst. Stichtag beim Pflegegeld: 31.12.2017.

² Ab Berichtsjahr 2017: Empfänger/-innen von Tages- und Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nur nachrichtlich ausgewiesen. Ausgenommen sind Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 (diese erhalten kein Pflegegeld und werden daher in der Summierung der Pflegebedürftigen insgesamt berücksichtigt).

Noch: 1.4 Pflegebedürftige in Sachsen-Anhalt 2017 nach Pflegegraden, Altersgruppen und Leistungsarten

Pflegegrade Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige							
	insgesamt	ambu- lante Pflege	vollstationäre Pflege			Pflege- geld ¹	mit Pflege- grad 1 und teilstat. Pflege	nachr.: teil- stat. Pflege (Pflegegrade 2 - 5) ²
			zu- sammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege			
Pflegegrad 2	54 171	15 911	6 209	5 986	223	32 051	-	1 468
unter 5	155	7	-	-	-	148	-	-
5 - 10	449	11	-	-	-	438	-	-
10 - 15	469	18	-	-	-	451	-	1
15 - 20	331	16	-	-	-	315	-	-
20 - 25	196	15	-	-	-	181	-	-
25 - 30	254	13	2	2	-	239	-	1
30 - 35	283	22	2	2	-	259	-	-
35 - 40	344	33	3	2	1	308	-	1
40 - 45	335	52	6	6	-	277	-	4
45 - 50	576	97	15	13	2	464	-	6
50 - 55	1 008	203	43	42	1	762	-	11
55 - 60	1 644	392	100	99	1	1 152	-	31
60 - 65	2 479	622	161	155	6	1 696	-	53
65 - 70	3 008	706	201	192	9	2 101	-	66
70 - 75	3 785	938	270	258	12	2 577	-	87
75 - 80	8 596	2 483	726	691	35	5 387	-	270
80 - 85	11 825	3 952	1 249	1 195	54	6 624	-	396
85 - 90	11 182	3 859	1 705	1 640	65	5 618	-	366
90 - 95	5 844	2 030	1 298	1 269	29	2 516	-	146
95 und mehr	1 408	442	428	420	8	538	-	29
Pflegegrad 3	31 377	8 627	9 614	9 423	191	13 136	-	1 650
unter 5	163	4	2	2	-	157	-	-
5 - 10	364	13	-	-	-	351	-	-
10 - 15	434	18	-	-	-	416	-	-
15 - 20	338	14	-	-	-	324	-	1
20 - 25	176	10	-	-	-	166	-	-
25 - 30	255	21	-	-	-	234	-	-
30 - 35	295	26	4	4	-	265	-	-
35 - 40	275	45	3	3	-	227	-	2
40 - 45	240	31	10	10	-	199	-	3
45 - 50	328	65	21	20	1	242	-	2
50 - 55	647	151	115	113	2	381	-	24
55 - 60	910	212	199	196	3	499	-	31
60 - 65	1 340	390	291	285	6	659	-	66
65 - 70	1 724	445	400	395	5	879	-	112
70 - 75	2 149	564	511	496	15	1 074	-	141
75 - 80	4 914	1 466	1 361	1 330	31	2 087	-	341
80 - 85	6 055	1 898	2 029	1 977	52	2 128	-	418
85 - 90	6 112	1 864	2 492	2 447	45	1 756	-	335
90 - 95	3 485	1 040	1 618	1 592	26	827	-	142
95 und mehr	1 173	350	558	553	5	265	-	32

¹ Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt. Zudem ohne Empfänger/-innen von Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege. Diese werden bereits bei der vollstationären bzw. ambulanten Pflege erfasst. Stichtag beim Pflegegeld: 31.12.2017.

² Ab Berichtsjahr 2017: Empfänger/-innen von Tages- und Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nur nachrichtlich ausgewiesen. Ausgenommen sind Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 (diese erhalten kein Pflegegeld und werden daher in der Summierung der Pflegebedürftigen insgesamt berücksichtigt).

Noch: 1.4 Pflegebedürftige in Sachsen-Anhalt 2017 nach Pflegegraden, Altersgruppen und Leistungsarten

Pflegegrade Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige							nachr.: teil- stat. Pflege (Pflegegrade 2 - 5) ²
	insge- samt	ambu- lante Pflege	vollstationäre Pflege			Pflege- geld ¹	mit Pflege- grad 1 und teilstat. Pflege	
			zu- sammen	Dauer- pflege	Kurzzeit- pflege			
Pflegegrad 4	16 574	3 245	8 884	8 825	59	4 445	-	747
unter 5	59	8	-	-	-	51	-	-
5 - 10	201	15	-	-	-	186	-	-
10 - 15	218	15	-	-	-	203	-	-
15 - 20	184	14	1	1	-	169	-	1
20 - 25	114	8	1	1	-	105	-	-
25 - 30	180	18	1	1	-	161	-	-
30 - 35	189	16	5	5	-	168	-	-
35 - 40	164	16	6	5	1	142	-	1
40 - 45	149	19	11	11	-	119	-	1
45 - 50	203	35	38	38	-	130	-	3
50 - 55	292	58	95	95	-	139	-	8
55 - 60	366	81	132	131	1	153	-	16
60 - 65	575	129	264	264	-	182	-	28
65 - 70	759	166	350	343	7	243	-	40
70 - 75	971	246	448	446	2	277	-	83
75 - 80	2 236	499	1 151	1 142	9	586	-	159
80 - 85	3 098	648	1 899	1 882	17	551	-	181
85 - 90	3 334	654	2 177	2 164	13	503	-	129
90 - 95	2 345	420	1 632	1 625	7	293	-	76
95 und mehr	937	180	673	671	2	84	-	21
Pflegegrad 5	6 401	990	4 320	4 310	10	1 091	-	135
unter 5	12	-	-	-	-	12	-	-
5 - 10	75	11	2	1	1	62	-	-
10 - 15	90	22	-	-	-	68	-	-
15 - 20	91	16	2	2	-	73	-	1
20 - 25	55	6	2	2	-	47	-	1
25 - 30	101	16	2	2	-	83	-	1
30 - 35	97	19	6	6	-	72	-	1
35 - 40	77	18	12	12	-	47	-	1
40 - 45	69	15	21	21	-	33	-	4
45 - 50	92	22	39	38	1	31	-	1
50 - 55	118	23	58	58	-	37	-	2
55 - 60	183	32	124	124	-	27	-	4
60 - 65	248	45	170	168	2	33	-	8
65 - 70	327	63	220	220	-	44	-	10
70 - 75	410	90	263	262	1	57	-	20
75 - 80	928	155	689	685	4	84	-	35
80 - 85	1 121	168	882	881	1	71	-	19
85 - 90	1 126	139	887	887	-	100	-	13
90 - 95	806	91	652	652	-	63	-	9
95 und mehr	375	39	289	289	-	47	-	5
Bisher noch kei- nem Pflegegrad zugeordnet	258	-	258	60	198	-	-	-

¹ Ohne Empfänger/-innen von Pflegegeld, die zusätzlich auch ambulante Pflege erhalten. Diese werden bei der ambulanten Pflege berücksichtigt. Zudem ohne Empfänger/-innen von Kurzzeit- bzw. Verhinderungspflege. Diese werden bereits bei der vollstationären bzw. ambulanten Pflege erfasst. Stichtag beim Pflegegeld: 31.12.2017.

² Ab Berichtsjahr 2017: Empfänger/-innen von Tages- und Nachtpflege erhalten in der Regel auch Pflegegeld oder ambulante Pflege. Sie sind dadurch bereits bei der Zahl der Pflegebedürftigen insgesamt erfasst und werden hier nur nachrichtlich ausgewiesen. Ausgenommen sind Pflegebedürftige des Pflegegrades 1 (diese erhalten kein Pflegegeld und werden daher in der Summierung der Pflegebedürftigen insgesamt berücksichtigt).

2. Ambulante Pflege-

2.1 Ausgewählte Daten zu den ambulanten Pflegediensten

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Pflegedienste insgesamt			Personal in Pflege- diensten insge- samt	Von Pflegediensten betreute Pflegerbedürftige		
	Pflege- dienste insge- samt	davon			insge- samt (absolut)	je Pflege- dienst	je 1 000 Ein- wohner
		Ein- gliedrige Pflegeein- richtungen	Mehr- gliedrige Pflegeein- richtungen				
Dessau-Roßlau, Stadt	29	24	5	524	1 184	41	14,4
Halle (Saale), Stadt	69	65	4	1 584	3 708	54	15,5
Magdeburg, Landeshauptstadt	43	40	3	919	2 012	47	8,4
Altmarkkreis Salzwedel	16	15	1	256	835	52	9,9
Anhalt-Bitterfeld	52	50	2	1 165	2 708	52	16,8
Börde	37	35	2	701	1 807	49	10,5
Burgenlandkreis	63	60	3	1 017	2 693	43	14,8
Harz	63	58	5	1 230	3 430	54	15,9
Jerichower Land	19	14	5	322	940	49	10,4
Mansfeld-Südharz	45	43	2	946	2 322	52	16,8
Saalekreis	63	59	4	1 096	2 585	41	13,9
Salzlandkreis	54	47	7	947	2 600	48	13,5
Stendal	28	28	-	779	1 510	54	13,3
Wittenberg	32	29	3	709	2 105	66	16,6
Sachsen-Anhalt	613	567	46	12 195	30 439	50	13,7

**dienste in Sachsen-Anhalt
in Sachsen-Anhalt 2017 nach regionaler Gliederung**

Von Pflegediensten betreute Pflegerbedürftige						Kreisfreie Stadt Landkreis Land
je 1 000 Einwohner ab 65 Jahren	davon mit Pflegegrad (absolut)					
	1	2	3	4	5	
42,8	117	600	328	109	30	Dessau-Roßlau, Stadt
55,3	246	1 864	1 050	419	129	Halle (Saale), Stadt Magdeburg,
31,3	158	1 090	506	188	70	Landeshauptstadt
37,8	18	429	272	82	34	Altmarkkreis Salzwedel
54,0	138	1 332	804	320	114	Anhalt-Bitterfeld
40,6	73	963	498	219	54	Börde
48,9	106	1 530	774	216	67	Burgenlandkreis
50,8	148	1 887	938	366	91	Harz
37,9	29	539	246	101	25	Jerichower Land
52,4	65	1 139	722	312	84	Mansfeld-Südharz
49,6	122	1 313	790	276	84	Saalekreis
43,0	184	1 373	719	255	69	Salzlandkreis
46,0	97	752	425	163	73	Stendal
54,1	165	1 100	555	219	66	Wittenberg
46,7	1 666	15 911	8 627	3 245	990	Sachsen-Anhalt

2.2 Ambulante Pflegedienste in Sachsen-Anhalt 1999 bis 2017 nach dem Träger der Einrichtung

Jahr	Pflegedienste insgesamt	Davon nach dem Träger der Einrichtung		
		private Träger	freigemeinnützige Träger	öffentliche Träger
1999	481	300	172	9
2001	444	282	156	6
2003	460	294	159	7
2005	467	309	151	7
2007	492	330	156	6
2009	511	344	162	5
2011	521	358	160	3
2013	534	366	164	4
2015	564	387	168	9
2017	613	420	186	7

2.3 Ambulante Pflegedienste in Sachsen-Anhalt 1999 bis 2017 nach der Art des Pflegedienstes

Jahr	Pflegedienste insgesamt	Davon nach der Art des Pflegedienstes		
		eingliedrige Pflegedienste		mehrgliedrige Pflegedienste
		insgesamt	darunter mit andere(n) Sozialleistungen	insgesamt
1999	481	444	436	37
2001	444	377	372	67
2003	460	418	413	42
2005	467	430	426	37
2007	492	444	438	48
2009	511	472	468	39
2011	521	473	467	48
2013	534	480	473	54
2015	564	516	503	48
2017	613	567	556	46

2.4 Ambulante Pflegedienste in Sachsen-Anhalt 2017 nach der Art des Pflegedienstes

Art des Pflegedienstes	Pflegedienste insgesamt
Pflegedienste insgesamt	613
ohne andere Sozialleistungen	11
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen) und zwar (Mehrfachnennungen möglich)	602
häusl. Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	597
Hilfe zur Pflege nach SGB XII	250
sonstige ambulante Hilfeleistungen	195
als eigenständiger Dienst an einer Wohneinrichtung	57
als eigenständiger Dienst an einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz	4
als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	9
Eingliedrige Pflegeeinrichtungen	567
ohne andere Sozialleistungen	11
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen) und zwar (Mehrfachnennungen möglich)	556
häusl. Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	551
Hilfe zur Pflege nach SGB XII	220
sonstige ambulante Hilfeleistungen	171
als eigenständiger Dienst an einer Wohneinrichtung	40
als eigenständiger Dienst an einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz	3
als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	3
Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen	46
ohne andere Sozialleistungen	-
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen) und zwar (Mehrfachnennungen möglich)	46
häusl. Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	46
Hilfe zur Pflege nach SGB XII	30
sonstige ambulante Hilfeleistungen	24
als eigenständiger Dienst an einer Wohneinrichtung	17
als eigenständiger Dienst an einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz	1
als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	6

2.5 Personal in den ambulanten Pflegediensten Sachsen-Anhalts

2.5.1 Personal in den ambulanten Pflegediensten Sachsen-Anhalts 1999 bis 2017 nach dem Träger der Einrichtung

Jahr	Personal insgesamt	Davon nach dem Träger der Einrichtung		
		private Träger	freigemeinnützige Träger	öffentliche Träger
1999	4 832	2 338	2 420	74
2001	5 320	2 650	2 601	69
2003	5 839	3 082	2 681	76
2005	6 398	3 546	2 727	125
2007	7 047	4 019	2 905	123
2009	7 904	4 690	3 126	88
2011	8 752	5 332	3 345	75
2013	9 774	5 980	3 642	152
2015	10 746	6 671	3 865	210
2017	12 195	7 755	4 168	272

2.5.2 Personal in den ambulanten Pflegediensten Sachsen-Anhalts 2017 nach Berufsabschluss und überwiegendem Tätigkeitsbereich

Berufsabschluss	Personal insgesamt	Davon nach dem überwiegenden Tätigkeitsbereich im Pflegedienst					
		Pflegedienstleitung	körperbezogene Pflege	Betreuung (§ Abs. 2 S. 3 SGB XI)	Hilfen bei der Haushaltsführung	Verwaltung, Geschäftsführung	sonst. Bereich
Insgesamt	12 195	832	8 915	450	1 024	576	398
staatl. anerkannter Altenpfleger/-in	4 227	286	3 742	55	8	70	66
staatl. anerkannter Altenpflegehelfer/-in	1 104	7	1 024	31	34	2	6
Gesundheits- u. Krankenpfleger/-in, Krankenpflegehelfer/-in, Gesundheits- u. Kinderkrankenpfleger/-in	2 583	518	1 825	17	44	121	58
Heilerziehungspfleger/-in, Heilerzieher/-in, Heilerziehungspflegerhelfer/-in, Heilpädagoge/-in	62	1	53	2	2	2	2
Ergotherapeut/-in, Physiotherapeut/-in (Krankengymnast/-in)	47	-	14	18	-	1	14
sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	54	6	27	3	12	3	3
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	15	-	9	5	-	1	-
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	25	9	2	1	-	13	-
sonstiger pflegerischer Beruf	417	-	268	100	32	6	11
sonst. hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	203	-	47	10	137	1	8
sonstiger Berufsabschluss	2 805	4	1 419	175	671	337	199
ohne Berufsabschluss	331	-	221	15	52	15	28
Auszubildende/-r, (Um-)Schüler/-in	221	-	190	12	13	3	3
übrige Berufsabschlüsse	101	1	74	6	19	1	-

2.5.3 Personal in den ambulanten Pflegediensten Sachsen-Anhalts 2017 nach Beschäftigungsverhältnis, überwiegendem Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Arbeitsanteil nach SGB XI

Beschäftigungsverhältnis Überwiegender Tätigkeitsbereich Berufsabschluss	Personal insgesamt	Davon nach dem Arbeitsanteil im Pflegedienst nach SGB XI				
		100%	75 % bis unter 100 %	50 % bis unter 75 %	25 % bis unter 50 %	unter 25 %
Personal insgesamt	12 195	4 030	2 858	2 501	1 432	1 374
Beschäftigungsverhältnis						
vollzeitbeschäftigt	4 564	1 707	805	883	508	661
teilzeitbeschäftigt						
über 50 %	6 093	1 805	1 848	1 310	715	415
50 % u. weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt	724	237	103	169	128	87
geringfügig beschäftigt	582	174	63	83	61	201
Auszubildende/-r, (Um-)Schüler/-in, Helfer/-in im freiwilligen sozialen Jahr, Helfer/ -in im Bundesfreiwilligendienst, Praktikant/-in außerhalb einer Ausbildung	232	107	39	56	20	10
Überwiegender Tätigkeitsbereich im Pflegedienst						
Pflegedienstleitung	832	244	116	104	128	240
körperbezogene Pflege	8 915	2 989	2 315	2 048	1 054	509
Betreuung (§ Abs. 2 S. 3 SGB XI)	450	213	110	56	29	42
Hilfen bei der Haushaltsführung	1 024	336	241	182	93	172
Verwaltung, Geschäftsführung	576	145	44	71	58	258
sonstiger Bereich	398	103	32	40	70	153
Berufsabschluss						
staatl. anerkannte Altenpfleger/-in	4 227	1 143	910	1 069	707	398
staatl. anerkannte Altenpflegehelfer/-in	1 104	498	381	174	33	18
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in	2 078	474	340	484	390	390
Krankenpflegehelfer/-in	297	95	109	64	25	4
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in	208	59	33	51	29	36
Heilerziehungspfleger/-in, -erzieher/-in, Heilerziehungspflegehelfer/-in, Heilpädagogin, -pädagogin	62	30	19	9	1	3
Ergotherapeut/-in, Physiotherapeut/-in (Krankengymnast/-in)	47	23	9	4	4	7
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe	54	18	15	12	4	5
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	15	5	6	3	-	1
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	25	8	2	-	2	13
sonstiger pflegerischer Beruf	417	169	113	64	39	32
sonst. hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	203	83	48	33	12	27
sonstiger Berufsabschluss	2 805	1 089	740	433	147	396
ohne Berufsabschluss	331	196	57	39	11	28
Auszubildende/-r, (Um-)Schüler/-in	221	102	38	54	18	9
übrige Berufsabschlüsse	101	38	38	8	10	7

2.5.4 Personal in den ambulanten Pflegediensten Sachsen-Anhalts 2017 nach Beschäftigungsverhältnis, überwiegendem Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Altersgruppen

Beschäftigungsverhältnis Überwiegender Tätigkeitsbereich Berufsabschluss	Personal insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Personal insgesamt	12 195	97	386	1 180	1 784	1 634	1 214	1 527	1 758	1 587	863	165
Beschäftigungsverhältnis												
vollzeitbeschäftigt	4 564	19	151	513	704	623	497	567	655	546	262	27
teilzeitbeschäftigt												
über 50 %	6 093	22	152	534	902	870	614	784	946	841	416	12
50 % und weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt	724	-	9	48	89	81	65	99	100	134	80	19
geringfügig beschäftigt	582	6	14	51	55	38	29	61	52	66	104	106
Auszubildende/-r, (Um-) Schüler/-in, Helfer/-in im freiwilligen soz. Jahr, Helfer/-in im Bundesfreiwilligendienst, Praktikant/-in außerhalb einer Ausbild.	232	50	60	34	34	22	9	16	5	-	1	1
Überwiegender Tätigkeitsbereich im Pflegedienst												
Pflegedienstleitung	832	-	3	42	120	134	117	115	131	114	43	13
Grundpflege	8 915	85	347	1 002	1 401	1 231	854	1 091	1 231	1 054	548	71
häusliche Betreuung	450	3	13	32	51	51	34	56	72	72	48	18
hauswirtschaftliche Versorgung	1 024	3	9	46	93	97	109	130	183	216	123	15
Verwaltung, Geschäftsführung	576	3	8	34	74	87	68	81	83	72	51	15
sonstiger Bereich	398	3	6	24	45	34	32	54	58	59	50	33
Berufsabschluss												
staatl. anerkannte/-r Altenpfleger/-in	4 227	5	152	539	749	728	436	543	549	358	155	13
staatl. anerkannte/-r Altenpflegehelfer/-in	1 104	18	57	135	216	143	94	121	142	117	52	9
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Krankenpflegehelfer/-in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in	2 583	3	51	224	357	284	285	291	406	415	215	52
Heilerziehungspfleger/-in, Heilerzieher/-in, Heilerziehungspflegehelfer/-in, Heilpädagogin, Heilpädagoge	62	-	3	10	13	9	5	3	8	5	5	1
Ergotherapeut/-in, Physiotherapeut/-in (Krankengymnast/-in)	47	-	4	8	11	6	3	6	4	5	-	-
sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	54	-	-	4	6	7	4	11	4	8	7	3
sozialpädagogischer/ sozialarbeiterischer Berufsabschluss	15	-	1	3	3	1	1	1	2	1	1	1
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	25	-	-	1	5	7	2	2	4	3	1	-
sonstiger pflegerischer Beruf	417	4	6	27	52	51	36	51	72	74	38	6
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	203	-	4	16	21	22	18	26	33	34	29	-
sonstiger Berufsabschluss	2 805	11	33	144	267	306	298	409	467	505	298	67
ohne Berufsabschluss	331	8	14	32	42	40	23	36	47	38	40	11
Auszubildende/-r, (Um-)Schüler/-in	221	48	60	32	32	20	8	16	5	-	-	-
übrige Berufsabschlüsse	101	-	1	5	10	10	1	11	15	24	22	2

2.6 Von den ambulanten Pflegediensten Sachsen-Anhalts betreute Pflegebedürftige

2.6.1 Von den ambulanten Pflegediensten Sachsen-Anhalts betreute Pflegebedürftige 1999 bis 2017 nach dem Träger der Einrichtung

Jahr	Pflegebedürftige insgesamt	Davon nach dem Träger der Einrichtung		
		private Träger	freigemeinnützige Träger	öffentliche Träger
1999	14 198	6 664	7 295	239
2001	15 638	7 894	7 521	223
2003	17 011	8 708	8 008	295
2005	18 348	9 535	8 458	355
2007	19 602	10 545	8 585	472
2009	20 790	11 640	8 888	262
2011	22 525	12 923	9 436	166
2013	23 031	13 516	9 186	329
2015	25 935	14 978	10 394	563
2017	30 439	18 483	11 331	625

2.6.2 Von den ambulanten Pflegediensten Sachsen-Anhalts betreute Pflegebedürftige 1999 bis 2017 nach Pflegestufen/ Pflegegraden

Jahr	Pflegebedürftige							
	insgesamt (absolut)	je 1 000 Einwohner	darunter		davon mit Pflegestufe (absolut)			
			65 Jahre und älter (absolut)	je 1 000 Einwohner ab 65 Jahren	I	II	III	
							zusammen	dar. Härtefälle
1999	14 198	5,3	12 805	28,7	6 896	5 779	1 523	32
2001	15 638	6,0	14 188	30,1	7 890	6 086	1 662	39
2003	17 011	6,7	15 587	31,8	8 759	6 530	1 722	29
2005	18 348	7,4	16 826	31,5	9 842	6 767	1 739	38
2007	19 602	8,1	17 935	32,1	10 836	7 000	1 766	28
2009	20 790	8,8	18 949	33,2	11 952	7 138	1 700	43
2011	22 525	9,7	20 463	36,5	13 555	7 319	1 651	63
2013	23 031	10,3	20 818	37,6	13 970	7 439	1 622	71
2015	25 935	11,5	23 311	41,3	16 383	7 807	1 745	104

Jahr	Pflegebedürftige								
	insgesamt (absolut)	je 1 000 Einwohner	darunter		davon mit Pflegegrad (absolut)				
			65 Jahre und älter (absolut)	je 1 000 Einwohner ab 65 Jahren	1	2	3	4	5
2017	30 439	13,7	27 002	46,7	1 666	15 911	8 627	3 245	990

2.6.3 Von den ambulanten Pflegediensten Sachsen-Anhalts betreute Pflege-

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige						
	insgesamt	männlich	weiblich	davon mit Pflegegrad			
				1		2	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich
Insgesamt	30 439	10 012	20 427	522	1 144	4 688	11 223
unter 15	150	92	58	4	4	27	9
15 - 60	1 999	1 048	951	84	65	445	398
60 - 65	1 288	673	615	50	52	329	293
65 - 70	1 485	748	737	44	61	356	350
70 - 75	1 961	828	1 133	40	83	361	577
75 - 80	4 905	1 744	3 161	82	220	759	1 724
80 - 85	7 078	2 161	4 917	102	310	1 066	2 886
85 - 90	6 842	1 751	5 091	82	244	876	2 983
90 - 95	3 697	791	2 906	28	88	392	1 638
95 und mehr	1 034	176	858	6	17	77	365

bedürftige 2017 nach Altersgruppen, Pflegegraden und Geschlecht

Pflegebedürftige						Alter von ... bis unter ... Jahren
davon mit Pflegegrad						
3		4		5		
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
2 995	5 632	1 367	1 878	440	550	Insgesamt
22	13	24	14	15	18	unter 15
270	305	163	102	86	81	15 - 60
205	185	67	62	22	23	60 - 65
209	236	100	66	39	24	65 - 70
234	330	141	105	52	38	70 - 75
570	896	245	254	88	67	75 - 80
643	1 255	284	364	66	102	80 - 85
532	1 332	220	434	41	98	85 - 90
250	790	96	324	25	66	90 - 95
60	290	27	153	6	33	95 und mehr

3. Stationäre Pflegeeinrichtungen

3.1 Ausgewählte Daten zu den stationären Pflegeeinrichtungen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Anzahl der Pflege- heime	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen					Personal in Pflege- heimen insge- sammt	Pflegebedürftige in Pflegeheimen		
		für vollstationäre Pflege				für teilstat. Pflege		insge- sammt	davon in	
		zusam- men	je Pflege- heim	je 1 000 Einw.	je 1 000 Einw. ab 65 Jahren	zusam- men			vollstat. Dauer- pflege oder Kurzzeit- pflege	teilstat. Pflege
Dessau- Roßlau, Stadt	24	1 352	56	16,5	53,5	109	950	1 455	1 315	140
Halle (Saale), Stadt	63	2 959	47	12,4	51,7	268	1 966	3 203	2 889	314
Magdeburg, Landeshaupt- stadt	50	3 365	67	14,1	58,5	276	2 225	3 550	3 217	333
Altmarkkreis Salzwedel	23	1 094	48	13,0	54,8	99	891	1 188	1 010	178
Anhalt-Bitterfeld	48	1 993	42	12,4	45,3	410	1 523	2 368	1 891	477
Börde	47	2 256	48	13,1	56,7	247	1 633	2 405	2 100	305
Burgenland- kreis	54	2 725	50	15,0	54,8	299	2 000	3 058	2 659	399
Harz	87	3 816	44	17,6	64,0	538	2 963	4 076	3 535	541
Jerichower Land	29	1 524	53	16,8	66,8	80	1 145	1 547	1 452	95
Mansfeld- Südharz	44	1 976	45	14,3	49,6	216	1 631	2 198	1 915	283
Saalekreis	36	1 602	45	8,6	34,4	211	1 156	1 746	1 541	205
Salzlandkreis	72	3 243	45	16,8	61,5	291	2 364	3 303	2 940	363
Stendal	31	1 591	51	14,1	56,7	194	1 124	1 682	1 479	203
Wittenberg	25	1 466	59	11,6	41,3	191	1 059	1 709	1 422	287
Sachsen- Anhalt	633	30 962	49	13,9	53,5	3 429	22 630	33 488	29 365	4 123

(Pflegeheime) in Sachsen-Anhalt
(Pflegeheimen) in Sachsen Anhalt 2017 nach regionaler Gliederung

Pflegebedürftige in Pflegeheimen									Kreisfreie Stadt Landkreis Land
je Pflegeheim	je 1 000 Einw.	je 1 000 Einw. ab 65 Jahren	davon mit Pflegegrad						
			1	2	3	4	5	bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet	
61	17,7	53,2	16	396	469	375	182	17	Dessau-Roßlau, Stadt
51	13,4	52,3	9	689	1 099	960	424	22	Halle (Saale), Stadt
71	14,9	57,7	26	817	1 181	923	553	50	Magdeburg, Landeshauptstadt
52	14,1	56,8	4	231	430	356	165	2	Altmarkkreis Salzwedel
49	14,7	50,4	13	557	786	677	302	33	Anhalt-Bitterfeld
51	13,9	54,5	17	564	831	653	319	21	Börde
57	16,8	57,6	6	628	1 016	969	416	23	Burgenlandkreis
47	18,8	63,8	20	1 046	1 368	1 163	447	32	Harz
53	17,1	64,1	8	323	476	454	271	15	Jerichower Land
50	15,9	51,1	4	467	732	707	282	6	Mansfeld-Südharz
49	9,4	35,2	11	367	611	523	230	4	Saalekreis
46	17,1	58,0	23	833	1 120	899	385	43	Salzlandkreis
54	14,9	54,4	9	364	549	509	241	10	Stendal
68	13,5	44,8	11	395	596	463	238	6	Wittenberg
53	15,1	53,8	177	7 677	11 264	9 631	4 455	284	Sachsen-Anhalt

3.2 Stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) in Sachsen-Anhalt 1999 bis 2017 nach dem Träger der Einrichtung

Jahr	Pflegeheime insgesamt	Verfügbare Plätze in Pflegeheimen insgesamt	Davon nach dem Träger der Einrichtung					
			private Träger		freigemeinnützige Träger		öffentliche Träger	
			Heime	Plätze	Heime	Plätze	Heime	Plätze
1999	260	19 620	80	5 345	166	12 607	14	1 668
2001	292	20 615	101	5 780	172	13 040	19	1 795
2003	323	21 831	116	6 985	184	13 043	23	1 803
2005	365	23 773	133	8 062	208	13 935	24	1 776
2007	407	25 658	159	9 779	228	14 366	20	1 513
2009	438	27 599	183	11 276	241	15 102	14	1 221
2011	471	29 349	202	12 190	256	15 969	13	1 190
2013	517	31 120	236	13 620	267	16 232	14	1 268
2015	560	32 827	267	14 209	270	16 803	23	1 815
2017	633	34 391	309	15 141	296	16 906	28	2 344

3.3 Stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) in Sachsen-Anhalt 2017 nach Art der Einrichtung

Art der Pflegeheime	Pflegeheime insgesamt
Pflegeheime insgesamt	633
darunter nach dem Angebot	
nur Dauer- u. Tages- u./o. Nachtpflege	28
nur Kurzzeit- u. Tages- u./o. Nachtpflege	3
nur Dauerpflege	422
nur Kurzzeitpflege	8
nur Tagespflege	170
nur Nachtpflege	-
Pflegeheime für ältere Menschen	612
darunter nach dem Angebot	
nur Dauer- u. Tages- u./o. Nachtpflege	27
nur Kurzzeit- u. Tages- u./o. Nachtpflege	3
nur Dauerpflege	403
nur Kurzzeitpflege	8
nur Tagespflege	169
nur Nachtpflege	-
Pflegeheime für Behinderte	6
darunter nach dem Angebot	
nur Dauerpflege	6
Pflegeheime für psychisch Kranke	8
darunter nach dem Angebot	
nur Dauerpflege	6
Pflegeheime für Schwerkranke und Sterbende (z. B. Hospiz)	7
darunter nach dem Angebot	
nur Dauerpflege	7

3.4 Stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) in Sachsen-Anhalt 2017 nach der Organisationsform

Organisationsform des Pflegeheimes	Pflegeheime insgesamt
Pflegeheime insgesamt	633
ohne andere Sozialleistungen	515
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen) und zwar (Mehrfachnennungen möglich)	118
sonstige ambulante Hilfeleistungen	46
als eigenständiger Dienst an einer Wohneinrichtung	82
als eigenständiger Dienst an einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz	10
als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	4
mit medizinischer Versorgung nach SGB V durch im Heim beschäftigte/-n Ärztin/Arzt	6
Eingliedrige Pflegeeinrichtungen	557
ohne andere Sozialleistungen	489
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen) und zwar (Mehrfachnennungen möglich)	68
sonstige ambulante Hilfeleistungen	11
als eigenständiger Dienst an einer Wohneinrichtung	55
als eigenständiger Dienst an einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz	7
als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	3
mit medizinischer Versorgung nach SGB V durch im Heim beschäftigte/-n Ärztin/Arzt	2
Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen	76
ohne andere Sozialleistungen	26
mit anderen Sozialleistungen (gemischte Einrichtungen) und zwar (Mehrfachnennungen möglich)	50
sonstige ambulante Hilfeleistungen	35
als eigenständiger Dienst an einer Wohneinrichtung	27
als eigenständiger Dienst an einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder einem Hospiz	3
als eigenständiger Dienst an einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe	1
mit medizinischer Versorgung nach SGB V durch im Heim beschäftigte/-n Ärztin/Arzt	4

3.5 Verfügbare Plätze in stationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheimen) Sachsen-Anhalts

3.5.1 Verfügbare Plätze in stationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheimen) Sachsen-Anhalts 2017 nach Art der Einrichtung

Art des Pflegeheimes	Verfügbare Plätze insgesamt
Verfügbare Plätze in Pflegeheimen insgesamt	34 391
davon nach dem Angebot	
Dauer-, Kurzzeit-, Tages- u./o. Nachtpflege	-
nur Dauer- u. Kurzzeitpflege	17
nur Dauer- u. Tages- u./o. Nachtpflege	2 711
nur Kurzzeit- u. Tages- u./o. Nachtpflege	112
nur Tages- u. Nachtpflege	27
nur Dauerpflege	28 468
nur Kurzzeitpflege	106
nur Tagespflege	2 950
nur Nachtpflege	-
 Verfügbare Plätze in Pflegeheimen für ältere Menschen	 33 705
davon nach dem Angebot	
Dauer-, Kurzzeit-, Tages- u./o. Nachtpflege	-
nur Dauer- u. Kurzzeitpflege	17
nur Dauer- u. Tages- u./o. Nachtpflege	2 597
nur Kurzzeit- u. Tages- u./o. Nachtpflege	112
nur Tages- u. Nachtpflege	27
nur Dauerpflege	27 911
nur Kurzzeitpflege	106
nur Tagespflege	2 935
nur Nachtpflege	-
 Verfügbare Plätze in Pflegeheimen für Behinderte	 267
davon nach dem Angebot	
Dauer-, Kurzzeit-, Tages- u./o. Nachtpflege	-
nur Dauer- u. Kurzzeitpflege	-
nur Dauer- u. Tages- u./o. Nachtpflege	-
nur Kurzzeit- u. Tages- u./o. Nachtpflege	-
nur Tages- u. Nachtpflege	-
nur Dauerpflege	267
nur Kurzzeitpflege	-
nur Tagespflege	-
nur Nachtpflege	-
 Verfügbare Plätze in Pflegeheimen für psychisch Kranke	 351
davon nach dem Angebot	
Dauer-, Kurzzeit-, Tages- u./o. Nachtpflege	-
nur Dauer- u. Kurzzeitpflege	-
nur Dauer- u. Tages- u./o. Nachtpflege	114
nur Kurzzeit- u. Tages- u./o. Nachtpflege	-
nur Tages- u. Nachtpflege	-
nur Dauerpflege	222
nur Kurzzeitpflege	-
nur Tagespflege	15
nur Nachtpflege	-
 Verfügbare Plätze in Pflegeheimen für Schwerkranke und Sterbende (z. B. Hospiz)	 68
darunter nach dem Angebot	
nur Dauerpflege	68

3.5.2 Verfügbare Plätze in stationären Pflegeeinrichtungen (Pflegerheimen) Sachsen-Anhalts 2017 nach Art der Plätze und dem Angebot der Einrichtung

Art der verfügbaren Plätze	Verfügb. Plätze insgesamt	Davon nach dem Angebot der Einrichtung								
		D, K, T u./o. N	nur D u. K	nur D u. T u./o. N	nur K u. T u./o. N	nur T u. N	nur D	nur K	nur T	nur N
Verfügbare Plätze insgesamt	34 391	-	17	2 711	112	27	28 468	106	2 950	-
vollstationäre Pflege insgesamt	30 962	-	17	2 334	37	-	28 468	106	-	-
in 1-Bett-Zimmern	18 410	-	7	1 533	15	-	16 845	10	-	-
in 2-Bett-Zimmern	12 400	-	10	801	22	-	11 489	78	-	-
in 3-Bett-Zimmern	141	-	-	-	-	-	123	18	-	-
in 4 und mehr-Bett-Zimmern	11	-	-	-	-	-	11	-	-	-
Dauerpflege insgesamt	30 818	-	16	2 334	-	-	28 468	-	-	-
in 1-Bett-Zimmern	18 384	-	6	1 533	-	-	16 845	-	-	-
in 2-Bett-Zimmern	12 300	-	10	801	-	-	11 489	-	-	-
in 3-Bett-Zimmern	123	-	-	-	-	-	123	-	-	-
in 4 und mehr-Bett-Zimmern	11	-	-	-	-	-	11	-	-	-
dar. Plätze, die flexibel für die Kurzzeitpflege genutzt werden	948	-	-	61	-	-	887	-	-	-
dar. Plätze, mit - vom Standard d. Heims - abweichenden Pflegeangeboten und -sätzen	197	-	-	6	-	-	191	-	-	-
Kurzzeitpflege insgesamt	144	-	1	-	37	-	-	106	-	-
in 1-Bett-Zimmern	26	-	1	-	15	-	-	10	-	-
in 2-Bett-Zimmern	100	-	-	-	22	-	-	78	-	-
in 3-Bett-Zimmern	18	-	-	-	-	-	-	18	-	-
in 4 und mehr-Bett-Zimmern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tagespflege	3 406	-	-	373	65	18	-	-	2 950	-
Nachtpflege	23	-	-	4	10	9	-	-	-	-
Auslastung der verfügbaren Plätze in Prozent										
vollstationäre Dauerpflege	93,0	-	87,5	93,6	-	-	93,0	-	-	-
Tagespflege ¹	121,1	-	-	113,1	78,5	161,1	-	-	122,7	-
Nachtpflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

¹ Bei der teilstat. Pflege werden die versorgten Pflegebedürftigen erfasst, mit denen am 15.12. ein Vertrag besteht. Wenn die Pflegebedürftigen nur an einigen Tagen der Woche versorgt werden, kann die ausgewiesene Auslastung über 100 % liegen.

3.6 Personal in stationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheimen) Sachsen-Anhalts

3.6.1 Personal in den stationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheimen) Sachsen-Anhalts 1999 bis 2017 nach dem Träger der Einrichtung

Jahr	Personal insgesamt	Davon nach dem Träger der Einrichtung		
		private Träger	freigemeinnützige Träger	öffentliche Träger
1999	9 869	2 403	6 680	786
2001	11 160	2 909	7 359	892
2003	12 356	3 676	7 680	1 000
2005	14 252	4 568	8 615	1 069
2007	15 755	5 537	9 331	887
2009	17 301	6 574	10 003	724
2011	18 600	7 369	10 507	724
2013	20 071	8 438	10 805	828
2015	21 089	8 688	11 239	1 162
2017	22 630	9 368	11 717	1 545

3.6.2 Personal in den stationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheimen) Sachsen-Anhalts 2017 nach Berufsabschluss und überwiegendem Tätigkeitsbereich

Berufsabschluss	Personal insgesamt	Davon nach dem überwiegenden Tätigkeitsbereich im Pflegeheim						
		körperbezogene Pflege	Betreuung	zusätzl. Betreuung (§ 43b SGB XI)	Hauswirtschaftsbereich	haustechnischer Bereich	Verwaltung, Geschäftsführung	sonst. Bereich
Insgesamt	22 630	14 904	1 122	1 944	2 315	600	1 317	428
staatl. anerkannter Altenpfleger/-in	5 767	5 389	84	45	14	1	205	29
staatl. anerkannter Altenpflegehelfer/-in	2 614	2 458	75	56	9	-	6	10
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Krankenpflegehelfer/-in, Gesundheits- u. Kinderkrankenpfleger/-in	2 411	1 996	85	27	8	2	272	21
Heilerziehungspfleger/-in, Heilerzieher/-in, Heilerziehungspflegehelfer/-in, Heilpädagoge/-in	100	57	22	14	4	-	1	2
Ergotherapeut/-in, Physiotherapeut/-in (Krankengymnast/-in)	456	43	289	101	2	-	5	16
sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	64	45	9	4	1	-	4	1
sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss	95	12	41	7	-	-	30	5
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	89	13	2	3	-	-	66	5
sonstiger pflegerischer Beruf	1 755	405	141	1 187	10	2	2	8
sonst. hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	821	102	13	10	608	11	1	76
sonstiger Berufsabschluss ohne Berufsabschluss	6 754	2 889	316	478	1 556	580	716	219
ohne Berufsabschluss	623	497	17	7	80	2	7	13
Auszubildende/-r, (Um-)Schüler/-in	963	925	7	1	5	-	2	23
übrige Berufsabschlüsse	118	73	21	4	18	2	-	-

3.6.3 Personal in den stationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheimen) Sachsen-Anhalts 2017 nach Beschäftigungsverhältnis, überwiegendem Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Arbeitsanteil nach SGB XI

Beschäftigungsverhältnis Tätigkeitsbereich Berufsabschluss	Personal insge- samt	Davon nach dem Arbeitsanteil für das Pflegeheim nach SGB XI				
		100%	75% bis unter 100 %	50% bis unter 75 %	25% bis unter 50 %	unter 25 %
Personal insgesamt	22 630	17 022	3 596	935	333	744
Beschäftigungsverhältnis						
vollzeitbeschäftigt	6 528	5 725	370	150	95	188
teilzeitbeschäftigt						
über 50 %	13 220	9 269	3 131	487	89	244
50 % und weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt	1 270	724	41	271	83	151
geringfügig beschäftigt	581	368	10	7	63	133
Auszubildende/-r, (Um-)Schüler/-in, Helfer/-in im freiwilligen sozialen Jahr, Helfer/ -in im Bundes- freiwilligendienst, Praktikant/-in außerhalb einer Ausbildung	1 031	936	44	20	3	28
Überwiegender Tätigkeitsbereich im Pflegedienst						
körperbezogene Pflege	14 904	11 916	2 387	428	106	67
Betreuung	1 122	690	268	79	32	53
zusätzliche Betreuung (§ 43b SGB XI)	1 944	1 344	351	147	21	81
Hauswirtschaftsbereich	2 315	1 558	368	178	60	151
haustechnischer Betrieb	600	399	65	23	30	83
Verwaltung, Geschäftsführung	1 317	876	118	61	71	191
sonstiger Bereich	428	239	39	19	13	118
Berufsabschluss						
staatlich anerkannte Altenpfleger/-in	5 767	4 772	751	147	54	43
staatlich anerkannte Altenpflegehelfer/-in	2 614	1 946	535	99	17	17
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in	1 910	1 492	246	61	48	63
Krankenpflegehelfer/-in	325	205	101	11	5	3
Gesundheits- und Kinderkranken-pfleger/-in	176	132	30	3	5	6
Heilerziehungspfleger/-in,-erzieher/-in, Heilerzie- hungspflegehelfer/-in, Heilpädagogin, -pädagogin	100	75	21	2	2	-
Ergotherapeut/-in, Physiotherapeut/-in (Krankengymnast/-in)	456	314	100	14	8	20
sonstiger Abschluss im Bereich der nicht- ärztlichen Heilberufe	64	48	13	2	1	-
sozialpädagogischer/ sozialarbeiterischer Berufsabschluss	95	64	9	8	6	8
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbil- dung an einer Fachhochschule oder Universität	89	68	3	2	6	10
sonstiger pflegerischer Beruf	1 755	1 312	263	103	16	61
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	821	531	120	61	20	89
sonstiger Berufsabschluss	6 754	4 599	1 243	384	138	390
ohne Berufsabschluss	623	490	101	18	4	10
Auszubildende/-r, (Um-)Schüler/-in	963	882	39	18	1	23
übrige Berufsabschlüsse	118	92	21	2	2	1

3.6.4 Personal in den stationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheimen) Sachsen-Anhalts 2017 nach Beschäftigungsverhältnis, überwiegendem Tätigkeitsbereich, Berufsabschluss und Altersgruppen

Beschäftigungsverhältnis Tätigkeitsbereich Berufsabschluss	Personal insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren										
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	65 und älter
Personal insgesamt	22 630	528	1 082	1 897	2 427	2 499	1 971	2 946	3 589	3 560	1 867	264
Beschäftigungsverhältnis												
vollzeitbeschäftigt	6 528	41	258	639	769	749	610	969	1 004	1 002	456	31
teilzeitbeschäftigt												
über 50 %	13 220	69	466	1 064	1 468	1 561	1 218	1 736	2 328	2 193	1 079	38
50 % und weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt	1 270	6	18	56	96	110	104	178	202	283	197	20
geringfügig beschäftigt	581	3	18	13	24	26	22	50	44	73	134	174
Auszubildende/-r, (Um-)Schüler/-in, Helfer/-in im freiwilligen sozialen Jahr, Helfer/-in im Bundesfreiwilligendienst, Praktikant/-in außerhalb einer Ausbild.	1 031	409	322	125	70	53	17	13	11	9	1	1
Überwiegender Tätigkeitsbereich im Pflegedienst												
körperbezogene Pflege	14 904	482	1 012	1 614	1 866	1 804	1 321	1 814	2 131	1 887	916	57
Betreuung	1 122	6	20	89	140	136	86	149	196	173	105	22
zusätzliche Betreuung (§ 43b SGB XI)	1 944	5	10	66	149	162	147	297	383	447	250	28
Hauswirtschaftsbereich	2 315	8	17	62	135	170	170	289	464	620	325	55
haustechnischer Betrieb	600	2	2	3	20	38	38	101	122	136	98	40
Verwaltung, Geschäftsführung	1 317	4	11	38	86	153	174	230	226	239	128	28
sonstiger Bereich	428	21	10	25	31	36	35	66	67	58	45	34
Berufsabschluss												
staatl. anerkannte Altenpfleger/-in	5 767	35	356	826	902	855	578	767	708	522	205	13
staatl. anerkannte Altenpflegehelfer/-in	2 614	52	164	332	391	338	235	298	376	279	140	9
Gesundheits- und Krankenpfleger/-in, Krankenpflegehelfer/-in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in	2 411	5	44	120	216	222	203	314	488	513	255	31
Heilerziehungspfleger/-in, -erzieher/-in, Heilerziehungspflegehelfer/-in, Heilpädagogin, -pädagogin	100	1	2	11	25	9	8	5	19	11	9	-
Ergotherapeut/-in, Physiotherapeut/-in (Krankengymnast/-in)	456	-	15	83	96	76	32	51	41	34	26	2
sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe	64	-	2	7	8	7	10	5	8	13	3	1
sozialpädagogischer/ sozialarbeiterischer Berufsabschluss	95	-	1	8	6	8	16	18	14	16	6	2
Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität	89	-	2	6	8	11	17	14	13	13	4	1
sonstiger pflegerischer Beruf	1 755	8	17	61	137	169	141	268	336	365	236	17
sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss	821	2	5	42	62	98	66	104	157	185	95	5
sonstiger Berufsabschluss	6 754	20	88	215	437	569	577	1 014	1 326	1 497	831	180
ohne Berufsabschluss	623	35	67	51	56	79	64	66	73	87	42	3
Auszubildende/-r, (Um-)Schüler/-in	963	370	315	124	67	50	15	10	9	2	1	-
übrige Berufsabschlüsse	118	-	4	11	16	8	9	12	21	23	14	-

3.7 Von den stationären Pflegeeinrichtungen (Pfleheimen) Sachsen-Anhalts betreute Pflegebedürftige

3.7.1 Von den stationären Pflegeeinrichtungen (Pfleheimen) Sachsen-Anhalts betreute Pflegebedürftige 1999 bis 2017 nach dem Träger der Einrichtung

Jahr	Pflegebedürftige			
	insgesamt	Davon nach dem Träger der Einrichtung		
		private Träger	freigemeinnützige Träger	öffentliche Träger
1999	17 608	4 433	11 643	1 532
2001	18 943	5 104	12 183	1 656
2003	20 489	6 350	12 419	1 720
2005	22 315	7 433	13 192	1 690
2007	23 901	8 727	13 729	1 445
2009	25 931	10 233	14 519	1 179
2011	27 925	11 205	15 556	1 164
2013	29 790	12 592	15 934	1 264
2015	31 432	13 312	16 324	1 796
2017	33 488	14 417	16 749	2 322

3.7.2 Von den stationären Pflegeeinrichtungen (Pfleheimen) Sachsen-Anhalts betreute Pflegebedürftige 1999 bis 2017 nach Pflegestufen/Pflegegraden

Jahr	Pflegebedürftige									
	Stadt Landkreis	insgesamt	je 1 000 Einwohner	darunter		davon mit Pflegestufe (absolut)				bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet
				65 Jahre und älter (absolut)	je 1 000 Einwohner ab 65 J.	I	II	III		
							zusammen	dar. Härtefälle		
1999		17 608	6,6	16 149	36,2	6 322	7 663	3 037	116	586
2001		18 943	7,3	17 427	37,0	6 432	8 801	3 432	133	278
2003		20 489	8,1	18 906	38,5	6 266	9 853	3 940	145	430
2005		22 315	9,0	20 678	38,7	6 711	10 727	4 426	162	451
2007		23 901	9,9	22 290	39,9	7 398	11 554	4 636	197	313
2009		25 931	11,0	24 213	42,5	8 587	12 350	4 726	234	268
2011		27 925	12,1	25 990	46,3	9 390	13 048	5 168	241	319
2013		29 790	13,3	27 698	50,1	10 308	13 590	5 540	291	352
2015		31 432	14,0	29 216	51,7	11 405	13 984	5 773	333	270

Jahr	Pflegebedürftige									
	insgesamt (absolut)	je 1 000 Einwohner	65 Jahre und älter (absolut)	je 1 000 Einwohner ab 65 J.	davon mit Pflegegrad (absolut)					bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet
					1	2	3	4	5	
2017	33 488	15,1	31 161	53,8	177	7 677	11 264	9 631	4 455	284

3.7.3 Von den stationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheimen) Sachsen-Anhalts

Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegebedürftige						
	insgesamt	männlich	weiblich	davon mit Pflegegrad			
				1		2	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich
Insgesamt	33 488	9 908	23 580	65	112	2 129	5 548
unter 15	5	2	3	-	-	-	1
15 - 60	1 261	763	498	6	2	155	70
60 - 65	1 061	636	425	4	4	136	78
65 - 70	1 417	816	601	2	6	158	109
70 - 75	1 855	841	1 014	3	7	160	197
75 - 80	4 829	1 858	2 971	16	20	333	663
80 - 85	7 185	2 068	5 117	11	34	399	1 246
85 - 90	8 216	1 792	6 424	17	24	443	1 628
90 - 95	5 615	886	4 729	4	13	273	1 171
95 und mehr	2 044	246	1 798	2	2	72	385

betreute Pflegebedürftige 2017 nach Altersgruppen, Pflegegraden und Geschlecht

Pflegebedürftige								Alter von ... bis unter ... Jahren
davon mit Pflegegrad								
3		4		5		bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet		
männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	
3 461	7 803	2 927	6 704	1 230	3 225	96	188	Insgesamt
1	1	-	-	1	1	-	-	unter 15
246	169	199	121	153	129	4	7	15 - 60
228	129	176	116	85	93	7	5	60 - 65
293	219	236	154	123	107	4	6	65 - 70
308	344	251	280	105	178	14	8	70 - 75
661	1 041	550	760	274	450	24	37	75 - 80
741	1 706	649	1 431	254	647	14	53	80 - 85
630	2 197	530	1 776	151	749	21	50	85 - 90
289	1 471	250	1 458	64	597	6	19	90 - 95
64	526	86	608	20	274	2	3	95 und mehr

3.8 Durchschnittliche Vergütungen in stationären Pflegeeinrichtungen Pflegegraden sowie Kapazitätsgrößenklassen

Art der Vergütung	Durchschnittliche Vergütungen insgesamt	Und zwar in Pflegeheimen mit ...bis ... verfügbaren Plätzen ¹				
		1 - 10	11 - 20	21 - 30	31 - 40	41 - 50
EUR pro Person und Tag						
Vergütung für vollstationäre Dauerpflege						
Pflegesatz						
Pflegegrad 1	27,27	-	32,09	30,77	27,59	29,50
Pflegegrad 2	35,70	41,69	35,92	36,82	35,57	35,91
Pflegegrad 3	51,73	55,68	51,97	52,98	51,74	51,86
Pflegegrad 4	68,65	68,68	68,64	69,86	68,60	68,38
Pflegegrad 5	76,25	77,48	77,68	77,37	76,21	76,00
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	17,49	16,39	16,50	17,13	17,63	17,62
Vergütung für Kurzzeitpflege						
Pflegesatz						
Pflegegrad 1	64,96	64,71	64,69	-	67,23	62,18
Pflegegrad 2	64,79	64,71	64,41	-	67,23	62,18
Pflegegrad 3	64,86	64,71	64,55	-	67,23	62,18
Pflegegrad 4	64,86	64,71	64,55	-	67,23	62,18
Pflegegrad 5	64,86	64,71	64,55	-	67,23	62,18
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	16,28	16,27	16,53	-	15,29	16,94
Vergütung für Tagespflege						
Pflegesatz						
Pflegegrad 1	28,36	28,24	28,29	28,62	28,03	27,74
Pflegegrad 2	35,24	34,72	35,06	35,67	34,85	34,67
Pflegegrad 3	38,77	37,95	38,56	39,23	38,33	38,14
Pflegegrad 4	42,29	41,17	42,01	42,87	41,82	41,60
Pflegegrad 5	48,93	46,62	48,59	49,53	48,75	48,54
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	11,99	11,90	11,92	12,05	12,52	12,64
Vergütung für Nachtpflege						
Pflegesatz						
Pflegegrad 1	-	-	-	-	-	-
Pflegegrad 2	-	-	-	-	-	-
Pflegegrad 3	-	-	-	-	-	-
Pflegegrad 4	-	-	-	-	-	-
Pflegegrad 5	-	-	-	-	-	-
Entgelt für Unterkunft und Verpflegung	-	-	-	-	-	-

¹ Die Kapazitätsgrößenklassen beinhalten alle verfügbaren Plätze der Pflegegrade 1 bis 5 der station. Einrichtung.

**(Pflegeheimen)Sachsen-Anhalts 2017 nach deren Art,
(verfügbare Plätze) der Einrichtung**

Und zwar in Pflegeheimen mit ...bis ... Verfügbaren Plätzen ¹							Art der Vergütung
51 - 60	61 - 80	81 - 100	101 - 150	151 - 200	201 - 300	301 und mehr	
EUR pro Person und Tag							
							Vergütung für vollstationäre Dauerpflege
							Pflegesatz
28,03	29,03	28,35	26,76	23,49	24,89	-	Pflegegrad 1
36,75	37,30	36,29	35,90	31,70	31,31	-	Pflegegrad 2
52,91	53,47	51,82	52,08	47,60	47,48	-	Pflegegrad 3
69,77	70,34	69,76	68,89	64,05	64,35	-	Pflegegrad 4
77,34	77,88	77,23	76,51	71,71	71,91	-	Pflegegrad 5
17,96	17,82	17,68	17,34	16,69	17,66	-	Entgelt für Unterkunft und Verpflegung
							Vergütung für Kurzzeitpflege
							Pflegesatz
-	-	-	-	-	-	-	Pflegegrad 1
-	-	-	-	-	-	-	Pflegegrad 2
-	-	-	-	-	-	-	Pflegegrad 3
-	-	-	-	-	-	-	Pflegegrad 4
-	-	-	-	-	-	-	Pflegegrad 5
-	-	-	-	-	-	-	Entgelt für Unterkunft und Verpflegung
							Vergütung für Tagespflege
							Pflegesatz
-	27,95	28,34	29,52	24,92	27,88	-	Pflegegrad 1
-	35,94	35,47	36,76	31,15	34,86	-	Pflegegrad 2
-	40,36	38,94	40,50	34,27	38,34	-	Pflegegrad 3
-	44,81	42,37	44,25	37,38	41,83	-	Pflegegrad 4
-	52,05	49,22	51,26	43,61	48,80	-	Pflegegrad 5
-	12,76	11,19	11,14	12,54	12,33	-	Entgelt für Unterkunft und Verpflegung
							Vergütung für Nachtpflege
							Pflegesatz
-	-	-	-	-	-	-	Pflegegrad 1
-	-	-	-	-	-	-	Pflegegrad 2
-	-	-	-	-	-	-	Pflegegrad 3
-	-	-	-	-	-	-	Pflegegrad 4
-	-	-	-	-	-	-	Pflegegrad 5
-	-	-	-	-	-	-	Entgelt für Unterkunft und Verpflegung

4. Pflegegeld

4.1 Pflegegeldempfänger/-innen insgesamt in Sachsen-Anhalt seit 1999 nach Pflegegestufen sowie 2017 nach Pflegegraden und Landkreisen

Jahr	Pflegegeldempfänger/-innen insgesamt ¹								
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	davon nach Pflegegestufen						
			I		II		III		
			insgesamt	je 1 000 Einw.	insgesamt	je 1 000 Einw.	insgesamt	je 1 000 Einw.	
Sachsen-Anhalt									
1999	36 386	13,7	20 906	7,9	12 702	4,8	2 778	1,0	
2001	38 343	14,8	22 930	8,8	12 537	4,8	2 876	1,1	
2003	39 051	15,4	24 026	9,5	12 222	4,8	2 803	1,1	
2005	39 653	16,1	24 694	10,0	12 121	4,9	2 838	1,2	
2007	44 742	18,6	27 900	11,9	13 507	5,6	3 335	1,4	
2009	43 002	18,3	28 840	12,2	11 768	5,0	2 394	1,0	
2011	46 892	20,3	31 554	13,6	12 716	5,5	2 622	1,1	
2013	52 078	23,2	35 768	15,9	13 603	6,1	2 707	1,2	
2015	56 902	25,3	38 879	17,3	14 775	6,6	3 248	1,4	

Jahr	Pflegegeldempfänger/-innen insgesamt ¹										
	Kreisfreie Stadt Landkreis	insgesamt	je 1 000 Einw.	davon mit Pflegegrad							
				2		3		4		5	
				insgesamt	je 1 000 Einw.	insgesamt	je 1 000 Einw.	insgesamt	je 1 000 Einw.	insgesamt	je 1 000 Einw.
2017	65 102	29,3	38 400	17,3	18 392	8,3	6 683	3,0	1 627	0,7	
Dessau-Roßlau, Stadt	2 173	26,5	1 246	15,2	648	7,9	230	2,8	49	0,6	
Halle (Saale), Stadt	6 380	26,7	3 820	16,0	1 742	7,3	675	2,8	143	0,6	
Magdeburg, Landeshauptstadt	4 841	20,3	2 924	12,3	1 339	5,6	463	1,9	115	0,5	
Altmarkkreis Salzwedel	2 157	25,5	1 247	14,8	611	7,2	235	2,8	64	0,8	
Anhalt-Bitterfeld	5 271	32,7	3 043	18,9	1 527	9,5	562	3,5	139	0,9	
Börde	4 564	26,4	2 607	15,1	1 356	7,9	469	2,7	132	0,8	
Burgenlandkreis	6 476	35,6	3 965	21,8	1 790	9,8	555	3,0	166	0,9	
Harz	7 353	34,0	4 394	20,3	2 002	9,3	809	3,7	148	0,7	
Jerichower Land	2 565	28,4	1 566	17,3	684	7,6	262	2,9	53	0,6	
Mansfeld-Südharz	5 437	39,4	3 217	23,3	1 522	11,0	561	4,1	137	1,0	
Saalekreis	5 557	30,0	3 176	17,1	1 657	8,9	575	3,1	149	0,8	
Salzlandkreis	4 906	25,5	2 871	14,9	1 430	7,4	489	2,5	116	0,6	
Stendal	3 094	27,3	1 783	15,8	884	7,8	341	3,0	86	0,8	
Wittenberg	4 328	34,1	2 541	20,0	1 200	9,5	457	3,6	130	1,0	

¹ Pflegegeldempfänger/-innen insgesamt, d. h. einschließlich Kombinationsleistungen (Geld- und Sachleistungen)

4.2 Ausschließlich Pflegegeldempfänger/-innen in Sachsen-Anhalt seit 1999 nach Pflegestufen sowie 2017 nach Pflegegraden und Landkreisen

Jahr	Ausschließlich Pflegegeldempfänger/-innen ¹								
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	davon nach Pflegestufen						
			I		II		III		
			insgesamt	je 1 000 Einw.	insgesamt	je 1 000 Einw.	insgesamt	je 1 000 Einw.	
Sachsen-Anhalt									
1999	32 321	13,1	20 351	7,6	11 957	4,5	2 502	0,9	
2001	32 549	13,5	21 464	8,3	11 071	4,3	2 429	0,9	
2003	33 221	14,0	22 460	8,9	10 747	4,2	2 322	0,9	
2005	32 733	14,2	22 533	9,1	10 186	4,1	2 232	0,9	
2007	34 872	15,4	24 427	10,1	10 430	4,3	2 391	1,0	
2009	33 081	14,7	24 476	10,4	8 590	3,7	1 586	0,7	
2011	36 861	16,7	27 423	11,9	9 421	4,1	1 801	0,8	
2013	41 102	18,3	29 791	13,3	9 431	4,2	1 880	0,8	
2015	44 223	19,9	31 730	14,3	10 292	4,6	2 201	1,0	

Jahr	Ausschließlich Pflegegeldempfänger/-innen ¹										
	Kreisfreie Stadt Landkreis	insgesamt	je 1 000 Einw.	davon mit Pflegegrad							
				2		3		4		5	
				insgesamt	je 1 000 Einw.	insgesamt	je 1 000 Einw.	insgesamt	je 1 000 Einw.	insgesamt	je 1 000 Einw.
2017	50 723	22,8	32 051	14,4	13 136	5,9	4 445	2,0	1 091	0,5	
Dessau-Roßlau, Stadt	1 582	19,3	990	12,1	419	5,1	140	1,7	33	0,4	
Halle (Saale), Stadt	4 727	19,8	3 034	12,7	1 174	4,9	425	1,8	94	0,4	
Magdeburg, Landeshauptstadt	3 921	16,4	2 503	10,5	1 009	4,2	331	1,4	78	0,3	
Altmarkkreis Salzwedel	1 751	20,7	1 082	12,8	466	5,5	160	1,9	43	0,5	
Anhalt-Bitterfeld	4 026	25,0	2 526	15,7	1 060	6,6	355	2,2	85	0,5	
Börde	3 681	21,3	2 248	13,0	1 007	5,8	332	1,9	94	0,5	
Burgenlandkreis	5 229	28,7	3 369	18,5	1 329	7,3	410	2,3	121	0,7	
Harz	5 790	26,8	3 702	17,1	1 451	6,7	550	2,5	87	0,4	
Jerichower Land	2 044	22,6	1 319	14,6	496	5,5	192	2,1	37	0,4	
Mansfeld-Südharz	4 200	30,4	2 679	19,4	1 075	7,8	358	2,6	88	0,6	
Saalekreis	4 303	23,2	2 662	14,4	1 178	6,4	351	1,9	112	0,6	
Salzlandkreis	3 807	19,8	2 366	12,3	1 036	5,4	330	1,7	75	0,4	
Stendal	2 372	21,0	1 475	13,0	611	5,4	233	2,1	53	0,5	
Wittenberg	3 290	25,9	2 096	16,5	825	6,5	278	2,2	91	0,7	

¹ Ausschließlich Pflegegeldempfänger/-innen (ab 2013: ohne anteilige Leistungen bei Kurzzeit-/ Verhinderungspflege), d. h. ohne Kombinationsleistungen (Geld- und Sachleistungen)

4.3 Pflegegeldempfänger/-innen insgesamt in Sachsen-Anhalt 2017 nach Geschlecht, Altersgruppen und Pflegegraden

Geschlecht	Pflegegeldempfänger/-innen insgesamt ¹				
	insgesamt	davon mit Pflegegrad			
		2	3	4	5
Alter von ... bis unter ... Jahren					
Insgesamt	65 102	38 400	18 392	6 683	1 627
unter 5	374	148	161	53	12
5 - 10	1 061	442	364	189	66
10 - 15	1 175	458	431	214	72
15 - 20	907	319	331	178	79
20 - 25	520	186	169	111	54
25 - 30	745	245	243	172	85
30 - 35	795	265	276	180	74
35 - 40	769	317	248	153	51
40 - 45	673	289	209	134	41
45 - 50	957	491	278	149	39
50 - 55	1 538	849	465	178	46
55 - 60	2 154	1 285	624	203	42
60 - 65	3 068	1 897	871	256	44
65 - 70	3 899	2 349	1 140	341	69
70 - 75	4 850	2 930	1 396	430	94
75 - 80	10 315	6 330	2 905	916	164
80 - 85	12 708	8 170	3 328	1 028	182
85 - 90	11 379	7 244	2 960	978	197
90 - 95	5 737	3 470	1 521	606	140
95 und mehr	1 478	716	472	214	76
Männlich	26 758	14 572	8 173	3 260	753
unter 5	222	94	87	35	6
5 - 10	677	283	242	112	40
10 - 15	769	300	288	143	38
15 - 20	581	201	222	111	47
20 - 25	292	103	91	64	34
25 - 30	458	148	166	97	47
30 - 35	480	168	162	110	40
35 - 40	413	168	134	89	22
40 - 45	346	151	101	70	24
45 - 50	501	237	158	88	18
50 - 55	817	442	245	104	26
55 - 60	1 107	648	315	118	26
60 - 65	1 652	1 007	465	154	26
65 - 70	2 163	1 266	641	214	42
70 - 75	2 456	1 397	741	257	61
75 - 80	4 612	2 594	1 400	524	94
80 - 85	4 581	2 678	1 367	467	69
85 - 90	3 205	1 866	940	347	52
90 - 95	1 183	684	337	127	35
95 und mehr	243	137	71	29	6
Weiblich	38 344	23 828	10 219	3 423	874
unter 5	152	54	74	18	6
5 - 10	384	159	122	77	26
10 - 15	406	158	143	71	34
15 - 20	326	118	109	67	32
20 - 25	228	83	78	47	20
25 - 30	287	97	77	75	38
30 - 35	315	97	114	70	34
35 - 40	356	149	114	64	29
40 - 45	327	138	108	64	17
45 - 50	456	254	120	61	21
50 - 55	721	407	220	74	20
55 - 60	1 047	637	309	85	16
60 - 65	1 416	890	406	102	18
65 - 70	1 736	1 083	499	127	27
70 - 75	2 394	1 533	655	173	33
75 - 80	5 703	3 736	1 505	392	70
80 - 85	8 127	5 492	1 961	561	113
85 - 90	8 174	5 378	2 020	631	145
90 - 95	4 554	2 786	1 184	479	105
95 und mehr	1 235	579	401	185	70

¹ Pflegegeldempfänger/-innen insgesamt, d. h. einschließlich Kombinationsleistungen (Geld- und Sachleistungen)

4.4 Ausschließlich Pflegegeldempfänger/-innen in Sachsen-Anhalt 2017 nach Geschlecht, Altersgruppen und Pflegegraden

Geschlecht Alter von ... bis unter ... Jahren	Ausschließlich Pflegegeldempfänger/-innen ¹				
	insgesamt	davon mit Pflegegrad			
		2	3	4	5
Insgesamt	50 723	32 051	13 136	4 445	1 091
unter 5	368	148	157	51	12
5 - 10	1 037	438	351	186	62
10 - 15	1 138	451	416	203	68
15 - 20	881	315	324	169	73
20 - 25	499	181	166	105	47
25 - 30	717	239	234	161	83
30 - 35	764	259	265	168	72
35 - 40	724	308	227	142	47
40 - 45	628	277	199	119	33
45 - 50	867	464	242	130	31
50 - 55	1 319	762	381	139	37
55 - 60	1 831	1 152	499	153	27
60 - 65	2 570	1 696	659	182	33
65 - 70	3 267	2 101	879	243	44
70 - 75	3 985	2 577	1 074	277	57
75 - 80	8 144	5 387	2 087	586	84
80 - 85	9 374	6 624	2 128	551	71
85 - 90	7 977	5 618	1 756	503	100
90 - 95	3 699	2 516	827	293	63
95 und mehr	934	538	265	84	47
Männlich	22 073	12 759	6 419	2 356	539
unter 5	216	94	83	33	6
5 - 10	662	281	232	110	39
10 - 15	748	294	279	137	38
15 - 20	566	199	218	105	44
20 - 25	283	101	89	63	30
25 - 30	439	143	160	91	45
30 - 35	464	166	156	103	39
35 - 40	391	163	125	83	20
40 - 45	321	147	94	63	17
45 - 50	450	221	138	77	14
50 - 55	698	389	203	86	20
55 - 60	928	571	261	82	14
60 - 65	1 386	905	345	116	20
65 - 70	1 829	1 143	505	154	27
70 - 75	2 088	1 257	613	179	39
75 - 80	3 837	2 324	1 108	358	47
80 - 85	3 526	2 256	974	265	31
85 - 90	2 340	1 505	615	188	32
90 - 95	745	493	185	52	15
95 und mehr	156	107	36	11	2
Weiblich	28 650	19 292	6 717	2 089	552
unter 5	152	54	74	18	6
5 - 10	375	157	119	76	23
10 - 15	390	157	137	66	30
15 - 20	315	116	106	64	29
20 - 25	216	80	77	42	17
25 - 30	278	96	74	70	38
30 - 35	300	93	109	65	33
35 - 40	333	145	102	59	27
40 - 45	307	130	105	56	16
45 - 50	417	243	104	53	17
50 - 55	621	373	178	53	17
55 - 60	903	581	238	71	13
60 - 65	1 184	791	314	66	13
65 - 70	1 438	958	374	89	17
70 - 75	1 897	1 320	461	98	18
75 - 80	4 307	3 063	979	228	37
80 - 85	5 848	4 368	1 154	286	40
85 - 90	5 637	4 113	1 141	315	68
90 - 95	2 954	2 023	642	241	48
95 und mehr	778	431	229	73	45

¹ Ausschließlich Pflegegeldempfänger/-innen, d.h. ohne Kombinationsleistungen (Geld- und Sachleistungen) und ohne häftige Leistungen bei Kurzzeit-/ Verhinderungspflege

4.5 Pflegegeldempfänger/-innen in Sachsen-Anhalt seit 1999 nach Leistungsträgern sowie 2017 nach Leistungsträgern und Landkreisen

Jahr	insgesamt	Pflegegeldempfänger/-innen insgesamt ¹ nach Leistungsträgern						
		gesetzliche Pflegekassen						private Versicherungsunternehmen
		zusammen	OrtsKK	BetriebsKK	InnungsKK	ErsatzK	übrige (Landw. KK Knappsch.)	
Kreisfreie Stadt Landkreis								
Sachsen-Anhalt								
1999	36 386	36 333	24 935	3 124	611	3 459	4 204	53
2001	38 343	38 241	26 171	3 565	798	4 020	3 687	102
2003	39 051	38 917	25 578	3 963	907	4 526	3 943	134
2005	39 653	39 464	26 292	3 386	1 090	4 893	3 803	189
2007	44 742	44 522	29 933	3 474	1 347	5 778	3 990	220
2009	43 002	42 729	25 712	4 298	1 812	6 536	4 371	273
2011	46 892	46 564	29 428	2 526	2 113	8 089	4 408	328
2013	52 078	51 667	30 523	3 635	2 851	9 649	5 009	411
2015	56 902	56 374	34 541	3 036	3 204	11 788	3 805	528
2017	65 102	64 375	37 564	2 881	4 179	14 096	5 655	727
2017								
Dessau-Roßlau, Stadt	2 173	2 139	1 320	65	112	605	37	34
Halle (Saale), Stadt	6 380	6 284	3 061	474	324	2 099	326	96
Magdeburg, Landeshauptstadt	4 841	4 762	2 797	226	274	1 354	111	79
Altmarkkreis Salzwedel	2 157	2 130	1 460	63	128	420	59	27
Anhalt-Bitterfeld	5 271	5 232	3 192	137	310	1 059	534	39
Börde	4 564	4 528	3 007	148	382	762	229	36
Burgenlandkreis	6 476	6 412	3 643	337	381	1 243	808	64
Harz	7 353	7 274	4 541	249	654	1 552	278	79
Jerichower Land	2 565	2 539	1 595	72	202	575	95	26
Mansfeld-Südharz	5 437	5 382	2 528	109	321	795	1 629	55
Saalekreis	5 557	5 503	2 732	564	293	1 165	749	54
Salzlandkreis	4 906	4 862	3 022	177	288	984	391	44
Stendal	3 094	3 055	1 893	156	299	637	70	39
Wittenberg	4 328	4 273	2 773	104	211	846	339	55

¹ Pflegegeldempfänger/-innen insgesamt, d. h. einschließlich Kombinationsleistungen (Geld- und Sachleistungen)

4.6 Pflegegeldempfänger/-innen in Sachsen-Anhalt 2017 nach Geschlecht, Altersgruppen und Leistungsträgern

Geschlecht	Alter von ... bis unter ... Jahren	Pflegegeldempfänger/-innen insgesamt ¹ nach Leistungsträgern							
		insgesamt	gesetzliche Pflegekassen					private Versicherungsunternehmen	
			zusammen	OrtsKK	BetriebsKK	InnungsKK	ErsatzK		übrige (Landw. KK Knappsch.)
Insgesamt		65 102	64 375	37 564	2 881	4 179	14 096	5 655	727
unter 5		374	364	124	27	84	120	9	10
5 - 10		1 061	1 039	401	89	234	294	21	22
10 - 15		1 175	1 144	468	91	197	370	18	31
15 - 20		907	888	411	41	145	275	16	19
20 - 25		520	513	257	36	57	153	10	7
25 - 30		745	742	381	42	88	207	24	3
30 - 35		795	790	382	39	77	270	22	5
35 - 40		769	764	358	40	79	266	21	5
40 - 45		673	663	325	43	70	206	19	10
45 - 50		957	943	631	32	78	183	19	14
50 - 55		1 538	1 496	909	65	149	323	50	42
55 - 60		2 154	2 102	1 173	100	255	472	102	52
60 - 65		3 068	2 981	1 546	153	372	731	179	87
65 - 70		3 899	3 788	1 830	212	448	990	308	111
70 - 75		4 850	4 720	2 268	218	422	1 297	515	130
75 - 80		10 315	10 203	5 242	452	694	2 668	1 147	112
80 - 85		12 708	12 669	7 798	491	438	2 639	1 303	39
85 - 90		11 379	11 362	7 786	454	209	1 690	1 223	17
90 - 95		5 737	5 727	4 155	202	67	766	537	10
95 und mehr		1 478	1 477	1 119	54	16	176	112	1
Männlich		26 758	26 233	13 827	1 446	2 498	5 970	2 492	525
unter 5		222	215	72	14	51	71	7	7
5 - 10		677	663	251	54	154	187	17	14
10 - 15		769	748	300	64	136	236	12	21
15 - 20		581	568	246	27	101	183	11	13
20 - 25		292	288	149	15	36	82	6	4
25 - 30		458	456	229	23	53	133	18	2
30 - 35		480	477	232	21	46	167	11	3
35 - 40		413	409	192	22	44	137	14	4
40 - 45		346	339	171	20	37	100	11	7
45 - 50		501	496	350	14	46	80	6	5
50 - 55		817	784	494	32	82	145	31	33
55 - 60		1 107	1 075	617	46	149	200	63	32
60 - 65		1 652	1 592	826	98	231	326	111	60
65 - 70		2 163	2 071	989	119	305	469	189	92
70 - 75		2 456	2 359	1 087	136	267	578	291	97
75 - 80		4 612	4 527	2 195	258	398	1 043	633	85
80 - 85		4 581	4 551	2 531	253	231	1 002	534	30
85 - 90		3 205	3 192	1 944	161	98	592	397	13
90 - 95		1 183	1 180	780	55	29	203	113	3
95 und mehr		243	243	172	14	4	36	17	-
Weiblich		38 344	38 142	23 737	1 435	1 681	8 126	3 163	202
unter 5		152	149	52	13	33	49	2	3
5 - 10		384	376	150	35	80	107	4	8
10 - 15		406	396	168	27	61	134	6	10
15 - 20		326	320	165	14	44	92	5	6
20 - 25		228	225	108	21	21	71	4	3
25 - 30		287	286	152	19	35	74	6	1
30 - 35		315	313	150	18	31	103	11	2
35 - 40		356	355	166	18	35	129	7	1
40 - 45		327	324	154	23	33	106	8	3
45 - 50		456	447	281	18	32	103	13	9
50 - 55		721	712	415	33	67	178	19	9
55 - 60		1 047	1 027	556	54	106	272	39	20
60 - 65		1 416	1 389	720	55	141	405	68	27
65 - 70		1 736	1 717	841	93	143	521	119	19
70 - 75		2 394	2 361	1 181	82	155	719	224	33
75 - 80		5 703	5 676	3 047	194	296	1 625	514	27
80 - 85		8 127	8 118	5 267	238	207	1 637	769	9
85 - 90		8 174	8 170	5 842	293	111	1 098	826	4
90 - 95		4 554	4 547	3 375	147	38	563	424	7
95 und mehr		1 235	1 234	947	40	12	140	95	1

¹ Pflegegeldempfänger/-innen insgesamt, d. h. einschließlich Kombinationsleistungen (Geld- und Sachleistungen)

Pflegestatistik

Ambulante Pflegeeinrichtungen
(Pflegedienste) am 15.12.2017

PFA

Rücksendung bitte bis
15. Februar 2018

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat 24
Bildung/Soziales/Gesundheit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)
Name:

Telefon:

E-Mail:

Sie erreichen uns über
Telefon: 0345/2318-509
Telefax: 0345/2318-921
Ansprechpartnerin: Frau Liebe
E-Mail:
claudia.liebe@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **12** in der separaten Unterlage.

A Art des Trägers 1

Sst 1-7 1
Nummer der Pflegeeinrichtung SA

Freigemeinnütziger Träger

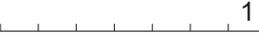
Freie Wohlfahrtspflege
(einschließlich zugehörigem Spitzenverband)

*Bitte nur ein
Feld ankreuzen.*

- Deutscher Caritasverband
oder sonstiger katholischer Träger Sst 8 0
- Diakonisches Werk
oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger 1
- Arbeiterwohlfahrt
oder deren Mitgliedsorganisation 2
- Deutsches Rotes Kreuz
oder dessen Mitgliedsorganisation 3
- Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
oder dessen Mitgliedsorganisation 4
- Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland
oder jüdische Kultusgemeinde 5
- Sonstiger gemeinnütziger Träger 6
- Privater Träger** 7
- Öffentlicher Träger**
- Kommunaler Träger 8
- Sonstiger öffentlicher Träger
(z. B. Land, höherer Kommunalverband) 9

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Sst 1-7  1
Nummer der Pflegeeinrichtung SA

B Art des Pflegedienstes 2

Pflegedienst (ausschließlich Leistungen nach SGB XI)	Sst 9 <input type="checkbox"/> 1	Pflegedienst als eigenständiger Dienst in Anbindung an:	<i>Mehrfach- nennungen möglich.</i>
Pflegedienst mit Leistungen nach SGB XI und weiteren ambulanten Leistungen:	<i>Mehrfach- nennungen möglich.</i>	eine stationäre Pflegeeinrichtung (Pflegeheim)	13 <input type="checkbox"/> 1
häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V	10 <input type="checkbox"/> 1	eine Wohneinrichtung (z. B. Altenheim, Altenwohnheim, betreutes Wohnen)	14 <input type="checkbox"/> 1
Hilfe zur Pflege nach SGB XII (früher BSHG)	11 <input type="checkbox"/> 1	ein Krankenhaus, eine Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder ein Hospiz ...	15 <input type="checkbox"/> 1
sonstige ambulante Hilfeleistungen (z. B. Mobiler Sozialer Dienst, familien- entlastender Dienst, Mahlzeitendienst)	12 <input type="checkbox"/> 1	eine Einrichtung oder einen Dienst der Eingliederungshilfe (einschließlich Wohnheim für behinderte Menschen)	16 <input type="checkbox"/> 1

C Personalbestand (Arbeitsverhältnis) am 15.12.2017

Bitte für jede nach SGB XI beschäftigte Person (einschließlich tätiger Inhaberin/tätigem Inhaber) eine Zeile ausfüllen.

Bitte **kein Personal** melden, das **ausschließlich** Leistungen der nach **Landesrecht** anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag erbringt (§ 45b Absatz 1 Satz 3 Nummer 4 SGB XI).

Beachten Sie bitte die Angaben zu A, B und C im Schlüsselverzeichnis.

Lfd. Nr.	Geschlecht 3			Geburtsjahr	Beschäftigungsverhältnis 4	Arbeitsanteil für den Pflegedienst nach SGB XI 5	Überwiegender Tätigkeitsbereich für den Pflegedienst nach SGB XI 6						Berufsabschluss (bei Auszubildenden und (Um-)Schüler/-innen angestrebter) 7	Nur ausfüllen für Auszubildende und (Um-)Schüler/-innen 4				
	Männlich	Weiblich	Ohne Angabe (nach Personengesetz)				Pflegedienstleitung	Körperbezogene Pflege	Betreuung (§ 36 Absatz 2 Satz 3 SGB XI)	Hilfen bei Haushaltsführung	Verwaltung, Geschäftsführung	Sons-tiger Bereich		Ausbildungsjahr 8			Umschulung 9	
														1	2	3	Ja	Nein
	Bitte nur ein Feld ankreuzen						Bitte eintragen	Bitte zutreffende Ziffer aus		Bitte nur ein Feld ankreuzen						Bitte zutreffende Ziffer aus Schlüssel C eintragen	Bitte nur ein Feld ankreuzen	
				Schlüssel A eintragen	Schlüssel B eintragen													
8-10	11			12-15	16	17	18						19-20	21			22	

Beispiel	<input checked="" type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	7	_____	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	0	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>	8	<input type="checkbox"/>	9	<input type="checkbox"/>	0	<input type="checkbox"/>	1	<input checked="" type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	3	<input checked="" type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2
001	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	7	_____	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	0	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>	8	<input type="checkbox"/>	9	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2		
002	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	7	_____	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	0	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>	8	<input type="checkbox"/>	9	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2		
003	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	7	_____	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	0	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>	8	<input type="checkbox"/>	9	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2		
004	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	7	_____	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	0	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>	8	<input type="checkbox"/>	9	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2		
005	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	7	_____	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	0	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>	8	<input type="checkbox"/>	9	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2		
006	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	7	_____	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	0	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>	8	<input type="checkbox"/>	9	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2		
007	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	7	_____	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	0	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>	8	<input type="checkbox"/>	9	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2		
008	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	7	_____	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	0	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>	8	<input type="checkbox"/>	9	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2		
009	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	7	_____	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	0	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>	8	<input type="checkbox"/>	9	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2		
010	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	7	_____	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	0	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>	8	<input type="checkbox"/>	9	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2		
011	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	7	_____	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	0	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>	8	<input type="checkbox"/>	9	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2		
012	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	7	_____	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	0	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>	8	<input type="checkbox"/>	9	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2		
013	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	7	_____	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	0	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>	8	<input type="checkbox"/>	9	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2	<input type="checkbox"/>	3	<input type="checkbox"/>	1	<input type="checkbox"/>	2		

Für weitere Personen sind Folgebogen anzulegen.
 Bitte tragen Sie hier die Anzahl der Folgebogen ein: _____

C Personalbestand (Arbeitsverhältnis) am 15.12.2017

Folgebogen Nummer Sst 1-7 **2**

Bitte für jede nach SGB XI beschäftigte Person (einschließlich tätiger Inhaberin/tätigem Inhaber) eine Zeile ausfüllen.

Bitte **kein Personal** melden, das **ausschließlich** Leistungen der nach **Landesrecht** anerkannten

Angebote zur Unterstützung im Alltag erbringt (§45b Absatz 1 Satz 3 Nummer 4 SGB XI).

Beachten Sie bitte die Angaben zu A, B und C im Schlüsselvezeichnis.

Nummer der Pflegeeinrichtung SA

Lfd. Nr.	Geschlecht 3			Geburtsjahr	Beschäftigungsverhältnis 4	Arbeitsanteil für den Pflegedienst nach SGB XI 5	Überwiegender Tätigkeitsbereich für den Pflegedienst nach SGB XI 6						Berufsabschluss (bei Auszubildenden und (Um-)Schüler/-innen angestrebter) 7	Nur ausfüllen für Auszubildende und (Um-)Schüler/-innen 4				
	Männlich	Weiblich	Ohne Angabe (nach Personengesetz)				Pflegedienstleitung	Körperbezogene Pflege	Betreuung (§36 Absatz 2 Satz 3 SGB XI)	Hilfen bei Haushaltsführung	Verwaltung, Geschäftsführung	Sons-tiger Bereich		Ausbildungsjahr 8			Umschulung 9	
														1	2	3	Ja	Nein
Bitte eintragen	Bitte nur ein Feld ankreuzen			Bitte eintragen	Bitte zutreffende Ziffer aus		Bitte nur ein Feld ankreuzen						Bitte zutreffende Ziffer aus Schlüssel C eintragen	Bitte nur ein Feld ankreuzen			Bitte nur ein Feld ankreuzen	
8-10	11			12-15	16	17	18						19-20	21			22	

<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2

D Pflegebedürftige (Verträge) am 15.12.2017 **10**

Bitte für jede nach SGB XI versorgte Person eine Zeile ausfüllen

– nur SGB XI; keine Visiten nach § 37 Absatz 3 SGB XI.

Keine Pflegebedürftigen mit **ausschließlich** Leistungen der nach **Landesrecht** anerkannten

Angebote zur Unterstützung im Alltag (§ 45b Absatz 1 Satz 3 Nummer 4 SGB XI) melden.

Keine Pflegebedürftigen der **Pflegegrade 2 bis 5** melden, die vom ambulanten Pflegedienst

ausschließlich ambulante Entlastungsleistungen (§ 45b Absatz 1 Satz 3 Nummer 3 SGB XI) erhalten.

Lfd. Nr.	Geschlecht 3			Geburtsjahr	Grad der Pflegebedürftigkeit 11					Postleitzahl (Wohnort) 12
	Männlich	Weiblich	Ohne Angabe (nach Personenstands-gesetz)		Pflegegrad 1	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5	
	Bitte nur ein Feld ankreuzen				Bitte nur ein Feld ankreuzen					
8–10	11			12–15	16					17–21

Beispiel	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	1 9 2 0	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	
001	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	
002	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	
003	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	
004	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	
005	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	
006	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	
007	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	
008	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	
009	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	
010	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	
011	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	

Für weitere Personen sind Folgebogen anzulegen.
 Bitte tragen Sie hier die Anzahl der Folgebogen ein: _____

D Pflegebedürftige (Verträge) am 15.12.2017 **9**

Bitte für jede nach SGB XI versorgte Person eine Zeile ausfüllen
– nur SGB XI; keine Visiten nach § 37 Absatz 3 SGB XI.

Folgebogen Nummer

Sst 1–7 **3**

Nummer der Pflegeeinrichtung SA

Keine Pflegebedürftigen mit ausschließlich Leistungen der nach **Landesrecht** anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag (§ 45b Absatz 1 Satz 3 Nummer 4 SGB XI) melden.
Keine Pflegebedürftigen der **Pflegegrade 2 bis 5** melden, die vom ambulanten Pflegedienst **ausschließlich ambulante Entlastungsleistungen** (§ 45b Absatz 1 Satz 3 Nummer 3 SGB XI) erhalten.

Lfd. Nr.	Geschlecht 3			Geburtsjahr	Grad der Pflegebedürftigkeit 11					Postleitzahl (Wohnort) 12
	Männlich	Weiblich	Ohne Angabe (nach Personenstands-gesetz)		Pflegegrad 1	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5	
<i>Bitte eintragen</i>	<i>Bitte nur ein Feld ankreuzen</i>			<i>Bitte eintragen</i>	<i>Bitte nur ein Feld ankreuzen</i>					<i>Bitte eintragen</i>
8–10	11			12–15	16					17–21

<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="text"/>

Schlüsselverzeichnis zum Personalbestand

Beim Ausfüllen des Fragebogens beachten Sie bitte die Erläuterungen zu **4**, **5** und **7**.

Schlüssel A

Ziffer	Beschäftigungsverhältnis 4
1	Vollzeitbeschäftigt
2	Teilzeitbeschäftigt über 50 %, aber nicht geringfügig beschäftigt (450-Euro-Job)
3	Teilzeitbeschäftigt 50 % und weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt (450-Euro-Job)
4	Geringfügig beschäftigt (450-Euro-Job)
5	Auszubildende/-r, (Um-)Schüler/-in
6	Helfer/-in im Freiwilligen Sozialen Jahr
8	Helfer/-in im Bundesfreiwilligendienst
9	Praktikant/-in außerhalb einer Ausbildung

Schlüssel B

Ziffer	Arbeitsanteil für den Pflegedienst nach SGB XI 5
1	100 %
2	75 % bis unter 100 %
3	50 % bis unter 75 %
4	25 % bis unter 50 %
5	unter 25 %

Schlüssel C

Ziffer	Berufsabschluss bzw. bei Auszubildenden und (Um-)Schüler/-innen angestrebter Berufsabschluss 7
01	staatlich anerkannter Altenpfleger/anerkannte Altenpflegerin
02	staatlich anerkannter Altenpflegehelfer/anerkannte Altenpflegehelferin
03	Krankenpfleger, Krankenschwester (einschließlich Gesundheits- und Krankenpfleger/-in)
04	Krankenpflegehelfer/-in
05	Kinderkrankpfleger, Kinderkrankschwester (einschließlich Gesundheits- und Kinderkrankpfleger/-in)
06	Heilerziehungspfleger/-in; Heilerzieher/-in
07	Heilerziehungspflegehelfer/-in
08	Heilpädagoge, Heilpädagogin
09	Ergotherapeut/-in (Beschäftigungstherapeut/-in; Arbeitstherapeut/-in)
10	Physiotherapeut/-in (Krankengymnast/-in)
11	sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe (z. B. Masseur/-in, Heilpraktiker/-in, Rettungsassistent/-in)
12	sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss
13	Familienpfleger/-in mit staatlichem Abschluss
14	Dorfhelfer/-in mit staatlichem Abschluss
15	Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität
16	sonstiger pflegerischer Beruf (z. B. Schwesternhelfer/-in, einschließlich Betreuungsassistent/-in (zusätzliche Betreuungskraft))
17	Fachhauswirtschafter/-in für ältere Menschen
18	sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss
19	sonstiger Berufsabschluss
20	ohne Berufsabschluss

Hinweis

Signierziffer 1 zeigt an, dass ein Beschäftigter des Pflegedienstes ausschließlich dafür eingesetzt wird, ambulante Sachleistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz (SGB XI) zu erbringen. Bei einem Einsatz in anderen Arbeitsbereichen (z. B. häuslicher Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach SGB V, stationäre Pflege oder der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag) verbleibt hierfür nur ein Teil seiner Gesamtarbeitszeit, der gemäß den Signierziffern 2 bis 5 zu schätzen ist.

Auch für das für Hilfen bei der Haushaltsführung, in der Verwaltung, Geschäftsführung und im sonstigen Bereich tätige Personal ist der Arbeitsanteil für den Pflegedienst (nach SGB XI) anzugeben.

Pflegestatistik

Ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) am 15.12.2017

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung über die ambulanten Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) wird als Bestandserhebung (Vollerhebung) zweijährlich zum 15. Dezember durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über Einrichtungen zur ambulanten pflegerischen Versorgung, über deren personelle Ausstattung sowie über die von den Einrichtungen betreuten Pflegebedürftigen bereitgestellt werden. Um Entwicklungen in der pflegerischen Versorgung und in der Nachfrage nach pflegerischen Angeboten rechtzeitig erkennen und angemessen reagieren zu können, ist eine aussagekräftige Datenbasis unerlässlich. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des Elften Buches des Sozialgesetzbuches benötigt.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist die Pflegestatistik-Verordnung (PflegeStatV) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 2 Absatz 1 Nummer 1, 2 und 4 PflegeStatV.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 5 PflegeStatV in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 5 Absatz 2 PflegeStatV sind die Träger der Pflegedienste auskunftspflichtig. Nach § 11a BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen. Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG hat eine Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in **ausdrücklich** gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 6 Absatz 1 PflegeStatV dürfen an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Daten übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Tabellen, deren Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, dürfen nur dann übermittelt werden, wenn sie nicht differenzierter als auf der Ebene der Landkreise oder der kreisfreien Städte, im Falle der Stadtstaaten auf Bezirksebene, aufbereitet sind.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, Trennung und Löschung, laufende Nummern und Ordnungsnummern

Name und Anschrift des Pflegedienstes, Name und Sitz seines Trägers sowie Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden sofort nach Abschluss der Eingangsprüfung von den Erhebungsmerkmalen getrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Abschluss der maschinellen Aufbereitung der nächsten Erhebung gelöscht.

Nach § 7 PflegeStatV sind die statistischen Ämter der Länder berechtigt, mit Zustimmung der Betroffenen zweijährlich ein Verzeichnis mit Namen, Anschrift, Kontaktdaten sowie Träger und Art der Pflegeeinrichtung zu veröffentlichen.

Die verwendete Nummer der Pflegeeinrichtung dient der technischen Aufbereitung der Erhebung, sie enthält keine Merkmale über persönliche oder sachliche Verhältnisse.

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Die Erhebung erstreckt sich auf alle **ambulanten Pflegeeinrichtungen** (Pflegedienste) ...

... **die selbstständig wirtschaften,**

selbstständig wirtschaftend ist ein Pflegedienst, wenn er Pflegebedürftige im Sinne des SGB XI entweder ausschließlich oder betriebswirtschaftlich und organisatorisch getrennt von den übrigen Leistungsangeboten pflegerisch versorgt.

... **die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung mit Leistungen der häuslichen Pflegehilfe (im Sinne des § 36 SGB XI) versorgen,**

Wohnung in diesem Sinne kann auch ein fremder Haushalt, ein Altersheim oder ein Altenwohnheim sein, in dem ambulant Pflegebedürftige nicht nur vorübergehend leben. Es ist dabei unerheblich, ob der Pflegebedürftige die Haushaltsführung eigenverantwortlich regeln kann oder nicht. Ebenso zählen dazu Heime für behinderte Menschen oder gleichwertige Einrichtungen. Pflegeheime nach dem SGB XI können eine solche Wohnung jedoch nicht darstellen, da hier Pflegebedürftige nicht ambulant, sondern stationär behandelt werden.

... **die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Absatz 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.**

Pflegeeinrichtungen können

- ausschließlich ambulante oder ausschließlich stationäre Pflege nach dem SGB XI leisten (**eingliedrige Pflegeeinrichtungen**) oder
- sowohl ambulante als auch teil- und/oder vollstationäre Pflege nach dem SGB XI leisten (**mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen**).

Daneben ist noch zu beachten, ob die Pflegeeinrichtung nur Leistungen nach dem SGB XI abrechnet oder auch nach anderen Rechtsgrundlagen:

- **Nichtgemischte Einrichtungen werden nur aufgrund des SGB XI tätig,**
- **Mischeinrichtungen bieten neben Leistungen nach dem SGB XI auch Leistungen aufgrund anderer Rechtsgrundlagen an, beispielsweise nach SGB V.**

Nicht in die Erhebung einzubeziehen sind Dienste ohne Versorgungsvertrag, die etwa nur für das Essen sorgen oder nur die Reinigungsarbeiten vornehmen, sowie Pflegekräfte, die aufgrund eines Vertrages mit einer Pflegekasse oder als angestellte Mitarbeiter oder Mitarbeiterinnen Pflegebedürftige versorgen.

Meldung zur Statistik

Die Angaben zur Pflegestatistik sind an das statistische Amt bis spätestens 15. Februar des dem Berichtsjahr folgenden Jahres entsprechend der Datensatzbeschreibung zu liefern.

Pflegedienste, die ausschließlich ambulante Pflege nach dem SGB XI leisten oder zusätzlich auch weitere ambulante Leistungen anbieten, erhalten nur den vorliegenden Fragebogen „Ambulante Pflegeeinrichtungen – Pflegedienste“.

Mehrgliedrige Einrichtungen, die neben der ambulanten auch noch (teil-)stationäre Pflege nach dem SGB XI leisten, **erhalten** neben dem Fragebogen „Pflegedienste“ einen **gesonderten** Fragebogen „**Pflegeheime**“. In diesem zusätzlichen Vordruck werden Angaben zur vollstationären Dauerpflege, Kurzzeitpflege, Tages- oder Nachtpflege erbeten.

Mischeinrichtungen haben ihre unterschiedlichen Betriebsbereiche wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch voneinander abzugrenzen, so dass die Leistungen, die sie aufgrund des SGB XI erbringen, von den anderen Leistungsbereichen der Einrichtung getrennt verbucht werden können (§ 4 Absatz 3 Pflege-Buchführungsverordnung (PBV)).

Für die amtliche Pflegestatistik ist ausschließlich der Leistungsbereich des SGB XI relevant: generell also nur das Personal, das diese Leistungen erbringt und nur die Pflegebedürftigen, die Leistungen aufgrund des SGB XI erhalten.

Grundsätzlich nicht in der Pflegestatistik enthalten sind – aus systematischen Gründen – Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag (§ 45b Absatz 1 Satz 3 Nummer 4 SGB XI).

Pflegestatistik

Ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) am 15.12.2017

Erläuterungen zum Fragebogen

Alle Angaben beziehen sich auf den Erhebungsstichtag 15.12. des Berichtsjahres.

1 Art des Trägers

Institution, welche die Einrichtung rechtlich vertritt.

– Freigemeinnütziger Träger

Organisationen, die den sechs genannten Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege angeschlossen sind, z. B. Landesverbände oder örtliche Verbände, kreuzen den zugehörigen Verband an. Bitte beachten: Manche Organisationen gehören dabei einem Verband an, der wiederum einem der sechs genannten Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege angegliedert ist. In diesem Fall kreuzt die Organisation ebenfalls den zugehörigen Spitzenverband an.

Von den Kirchen selbst betriebene Einrichtungen sind der gleichen Position wie die von den entsprechenden konfessionellen Verbänden (z. B. Diakonisches Werk, Deutscher Caritasverband) getragenen Einrichtungen zuzuordnen.

– Sonstiger gemeinnütziger Träger

Hierzu gehören die gemeinnützigen Träger, die keinem der aufgeführten sechs Spitzenverbände angeschlossen sind bzw. die einem Verband angehören, der keinem der sechs Spitzenverbände angeschlossen ist.

Entsprechend werden hier auch die Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts erfasst, die nicht bereits den aufgeführten Verbänden zugeordnet wurden.

Gemeinnützige Träger (zumeist in der Rechtsform des eingetragenen Vereins, der Stiftung oder gemeinnützigen GmbH) sind steuerbegünstigt und daher nach §§ 51 ff. Abgabenordnung durch das Finanzamt anerkannt.

– Privater Träger

Einrichtungen, die von privat-gewerblichen Trägern unterhalten werden.

– Öffentlicher Träger Kommunaler Träger

Einrichtungen, die von kommunalen Trägern unabhängig von ihrer Betriebsart unterhalten werden.

Hierzu gehören kommunale Betriebe in privater Rechtsform (z. B. GmbH, Stiftung), kommunale Eigenbetriebe sowie Regiebetriebe der kommunalen Verwaltung.

Sonstige öffentliche Träger können z. B. der Bund, ein Land, ein höherer Kommunalverband oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts sein.

Bei Einrichtungen mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist.

2 Art des Pflegedienstes

Wenn ausschließlich ein Pflegedienst nach dem SGB XI betrieben wird (eingliedrige Pflegeeinrichtung), so muss lediglich bei Art des Pflegedienstes „Pflegedienst (ausschließlich Leistungen nach SGB XI)“ angekreuzt werden. Im Sinne des SGB XI sind ambulante Pflegeeinrichtungen (Pflegedienste) selbstständig wirtschaftende Einrichtungen, die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung mit Leistungen der häuslichen

Pflegehilfe (im Sinne des § 36 SGB XI) versorgen (§ 71 Absatz 1 SGB XI).

Bietet die Einrichtung neben den Leistungen nach dem SGB XI auch Leistungen aufgrund anderer Rechtsgrundlagen an (z. B. häusliche Krankenhilfe oder Haushaltshilfe nach dem SGB V, Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII oder sonstige ambulante Hilfeleistungen wie einen Mobilen Sozialen Dienst oder einen Mahlzeitendienst), handelt es sich um eine **Misch-einrichtung**. In diesem Fall ist für **jede Art von SGB XI-fremder Leistung**, die Ihre Einrichtung erbringt, **ein Kreuz** zu machen. Jedoch muss **mindestens eine** der vier aufgeführten Pflegedienstarten (Sst. 9–12) angekreuzt sein.

Falls der Pflegedienst ein eigenständiger Dienst an einer stationären Pflegeeinrichtung, einer Wohneinrichtung, einem Krankenhaus, einer Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung, einem Hospiz, einer Einrichtung oder einem Dienst der Eingliederungshilfe ist, ist ebenfalls das jeweils Zutreffende anzukreuzen (Mehrfachnennungen sind möglich). Eine solche Anbindung eines Pflegedienstes „an“ eine andere Einrichtung liegt vor, wenn sowohl ein organisatorischer Zusammenhang, z. B. gemeinsame Verwaltung, als auch räumliche Nähe gegeben sind.

Personalbestand am 15.12.

Zum **Personalbestand** eines Pflegedienstes gehören alle, die dort beschäftigt sind, die also in einem Arbeitsverhältnis zum Pflegedienst stehen und **teilweise oder ausschließlich** Leistungen nach **SGB XI** erbringen. Dazu zählen z. B. auch

- Erkrankte (außer langfristige Erkrankte mit Krankengeldbezug), Urlauber/Urlauberinnen, Personen, die lediglich Übungen bei der Bundeswehr ableisten, Frauen während der besonderen Schutzfristen nach dem Mutterschutzgesetz (soweit sie nicht durch Aushilfskräfte zeitweise ersetzt werden) und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden,
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist sowie
- Saison- und Aushilfskräfte, Teilzeitbeschäftigte und Kurzarbeiter/Kurzarbeiterinnen.

Nicht zu erfassen sind

- Personal von Fremdfirmen, das in der oder für die Einrichtung (z. B. aufgrund von „Outsourcing“) arbeitet,
- Personen, die sich in Elternzeit (vollständige Freistellung) befinden,
- Personen, die ausschließlich in zentralen oder komplementären Einrichtungen **außerhalb** der wirtschaftlich selbstständigen Einheit beschäftigt sind,
- Personen, die ausschließlich Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag erbringen (§ 45b Absatz 1 Satz 3 Nummer 4 SGB XI) und
- Personen, die Entschädigungen nach § 16d SGB II erhalten (sogenannte **1-Euro-Jobs**).

Es sind **nur Angaben über die Beschäftigten einzeln** aufzulisten, **die ganz oder teilweise Leistungen nach dem SGB XI für den zugelassenen Pflegedienst erbringen**. Insbesondere bei gemischten und mehrgliedrigen Einrichtungen ist es wichtig, dass nur die Beschäftigten aufgeführt werden, die auch für den Pflegedienst arbeiten. Beschäftigte

sind in der Liste dagegen nicht anzugeben, wenn sie ausschließlich für einen anderen Betriebsteil einer mehrgliedrigen oder gemischten Einrichtung arbeiten.

3 Geschlecht

Unter „ohne Angabe“ werden nach dem Personenstandsgesetz (§22 Absatz 3) Personen erfasst, die weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zugeordnet werden können.

4 Beschäftigungsverhältnis

(Siehe Schlüssel A auf dem Schlüsselverzeichnis zum Personalbestand)

Die Art des Beschäftigungsverhältnisses zur Einrichtung ist nach Schlüssel A zu signieren. Es gelten folgende Definitionen:

Vollzeitbeschäftigt sind Personen, deren Arbeitszeit in der Regel der betriebsüblichen Arbeitszeit entspricht. In den folgenden Beispielen wird eine betriebliche wöchentliche Arbeitszeit von 38,5 Stunden als 100 % Beschäftigungsumfang unterstellt.

Teilzeitbeschäftigt sind Personen, in deren Arbeitsvertrag nur eine kürzere als die betriebsübliche Wochenarbeitszeit vorgesehen ist. Dabei muss durch die Auswahl des korrekten Schlüssels mitgeteilt werden, ob die Person ...

... über 50 % der betriebsüblichen Wochenarbeitszeit, aber **nicht** geringfügig beschäftigt (450-Euro-Job) ist.

... 50 % oder weniger, aber **nicht** geringfügig beschäftigt (450-Euro-Job) ist.

... geringfügig beschäftigt ist (450-Euro-Job).

Eine geringfügige Beschäftigung liegt vor, wenn das Arbeitsentgelt aus dieser Beschäftigung regelmäßig im Monat 450 Euro nicht übersteigt.

Auszubildende und (Um-)Schüler/Schülerinnen

Es werden **Auszubildende** und **(Um-)Schüler/Schülerinnen** erfasst, die zum 15.12. in dem ambulanten Pflegedienst beschäftigt sind, die also in einem beruflichen Auszubildendenverhältnis zum Pflegedienst stehen und teilweise oder ausschließlich Leistungen nach SGB XI erbringen. Dies schließt auch Personen ein, die in diesem Rahmen **umgeschult** werden.

Zu den Auszubildenden und (Um-)Schüler/Schülerinnen zählen **zum Beispiel**

- Schüler/Schülerinnen, bei denen die Einrichtung (bzw. deren Träger) nach Ausbildungsvertrag der Träger der praktischen Ausbildung zum Altenpfleger bzw. zur Altenpflegerin ist,
- Auszubildende, die mit der Einrichtung ein durch Berufsausbildungsvertrag begründetes Berufsauszubildendenverhältnis im Bereich der Hauswirtschaft geschlossen haben,
- auch Auszubildende des Verwaltungsbereichs, die einen Ausbildungsvertrag mit der Einrichtung aufweisen.

Es werden somit auch Auszubildende und (Um-)Schüler/Schülerinnen erfasst, die am 15.12. in der **Berufsschule bzw. Schule des Gesundheitswesens** ausgebildet werden oder einen Teilabschnitt der praktischen Ausbildung in einer anderen Einrichtung absolvieren und daher an diesem Tag nicht in der Einrichtung tätig sind (mit denen aber grundsätzlich zum 15.12. ein Vertragsverhältnis besteht).

Nicht erfasst werden hingegen Auszubildende und (Um-)Schüler/Schülerinnen, die zum 15.12. mit einer anderen Einrichtung (z.B. Pflegeheim oder auch Krankenhaus) ein Auszubildendenverhältnis haben und in ihrer Ein-

richtung nur einen Teilabschnitt der praktischen Ausbildung absolvieren. Auch Praktika im Rahmen eines Studiums werden an dieser Stelle nicht erfasst (siehe Praktika außerhalb einer Ausbildung).

Personen, die in der Einrichtung ausgebildet werden und dort parallel (z. B. **berufsbegleitende** Ausbildung in der Einrichtung) vollzeit- bzw. teilzeitbeschäftigt sind, sollen – für Zwecke der Statistik – als Auszubildende bzw. (Um-)Schüler/Schülerinnen erfasst werden.

Zu den **Praktika außerhalb einer Ausbildung** gehören zum Beispiel:

- Vorpraktika, die vor Beginn der Ausbildung in der Einrichtung absolviert werden,
- Praktika zur allgemeinen Berufsorientierung zum Beispiel von Schülern/Schülerinnen allgemeinbildender Schulen,
- Praktika im Rahmen eines Studiums.

5 Arbeitsanteil für den Pflegedienst nach SGB XI

(Siehe Schlüssel B auf dem Schlüsselverzeichnis zum Personalbestand)

Bei Beschäftigten, die für den Pflegedienst, aber auch für andere Betriebsteile (z. B. häusliche Krankenpflege, Pflegeheim) arbeiten, ist durch die Auswahl der richtigen Ziffer nach dem Schlüssel B anzugeben, mit welchem **Anteil** sie für den **Pflegedienst** arbeiten. Dabei genügen sorgfältige Schätzungen. Als Schätzgrundlage können die Buchführungsunterlagen dienen. So muss nach der Pflege-Buchführungsverordnung eine Kosten- und Leistungsrechnung für jede Pflegeeinrichtung die Ermittlung und Abgrenzung der einzelnen Betriebszweige ermöglichen, so dass in diesem Fall die verursachungsgerechte Abgrenzung der Personalkosten hilfsweise für eine anteilige Zuordnung des Personals auf den Pflegedienst herangezogen werden kann. Soweit die Pflegeeinrichtungen von den Vorschriften der Pflege-Buchführungsverordnung zur Kosten- und Leistungsrechnung befreit sind oder werden, haben sie eine vereinfachte Einnahmen- und Ausgabenrechnung zu führen, die den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung entspricht; hieraus kann ebenfalls eine Personalzuordnung abgeleitet werden.

Beispiel 1

Eine staatlich anerkannte Altenpflegerin ist vollzeitbeschäftigt in einem Pflegedienst, der ambulante Pflegeleistungen nach SGB XI und zusätzlich häusliche Krankenpflege aufgrund § 37 SGB V erbringt (Mischeinrichtung). Die Altenpflegerin ist Pflegedienstleiterin und ungefähr 80 % der durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 38,5 Stunden für den Bereich der Pflege nach SGB XI und etwa 20 % der Arbeitsleistung für die häusliche Krankenpflege tätig. In diesem Fall ist als „Arbeitsanteil für den Pflegedienst nach SGB XI“ die **Signierziffer 2** (75 % bis unter 100 %) einzutragen.

Beispiel 2

Eine teilzeitbeschäftigte Altenpflegehelferin ist ebenfalls in dem vorgenannten Pflegedienst beschäftigt. Diese verbringt ihre Arbeitszeit je zur Hälfte mit Pflegeleistungen nach SGB XI und Leistungen nach SGB V (häusliche Krankenpflege). In diesem Fall ist als „Arbeitsanteil für den Pflegedienst nach SGB XI“ die **Signierziffer 3** (50 % bis unter 75 %) einzutragen. Dabei spielt es keine Rolle, dass die Altenpflegehelferin nur teilzeitbeschäftigt ist, da der Arbeitsanteil für den Pflegedienst unabhängig vom Beschäftigungsverhältnis anzugeben ist.

Beispiel 3

Eine vollzeitbeschäftigte Krankenschwester ist in einer mehrgliedrigen Mischeinrichtung tätig. In dieser Einrichtung gibt es einen nach dem SGB XI zugelassenen Pflegedienst und ein zugelassenes Kurzzeitpflegeheim (mehrgliedrige Einrichtung). Außerdem wird hier häusliche Krankenpflege aufgrund § 37 SGB V geleistet (Mischeinrichtung). Dabei teilt sich ihre Arbeitszeit wie folgt auf:

Für Leistungen nach SGB XI im

Pflegedienst	ca. 11 Std. = 29%
Kurzzeitpflegeheim	ca. 23,5 Std. = 61%

Für Leistungen nach SGB V im

Pflegedienst	ca. 4 Std. = 10%
--------------	------------------

In diesem Fall ist als „Arbeitsanteil für den Pflegedienst nach SGB XI“ die **Signierziffer 4** (25% bis unter 50%) einzutragen. Hier ist **nur der Arbeitsanteil für den Pflegedienst** und nicht auch noch der für das Kurzzeitpflegeheim einzutragen, obwohl beide nach dem SGB XI zugelassene Einrichtungen sind.

Auch für das für Hilfen bei der Haushaltsführung, in der Verwaltung, Geschäftsführung und im sonstigen Bereich tätige Personal ist der Arbeitsanteil für den Pflegedienst (nach SGB XI) anzugeben.

Beispiel 4

Ein Sachbearbeiter in der Verwaltung ist teilzeitbeschäftigt, in einem Pflegedienst, der ambulante Pflegeleistungen nach SGB XI und zusätzlich häusliche Krankenpflege aufgrund § 37 SGB V erbringt (Mischeinrichtung). Der Sachbearbeiter ist ungefähr 60% seiner Arbeitszeit von 15 Stunden für den Bereich der Pflege nach SGB XI und etwa 40% der Arbeitsleistung für das Angebot der häuslichen Krankenpflege tätig. In diesem Fall ist als „Arbeitsanteil für den Pflegedienst nach SGB XI“ die **Signierziffer 3** (50% bis unter 75%) einzutragen.

6 Überwiegender Tätigkeitsbereich für den Pflegedienst nach SGB XI

Für jede für den Pflegedienst arbeitende Person nach **SGB XI** ist der überwiegende Tätigkeitsbereich im Pflegedienst anzukreuzen. Der Begriff „überwiegender Tätigkeitsbereich“ meint dabei nicht unbedingt, dass hier über 50% der Arbeitszeit abgeleistet werden, sondern dass es im Pflegedienst keinen anderen Tätigkeitsbereich gibt, in dem die betreffende Person mehr arbeitet.

Bei der Feststellung des überwiegenden Tätigkeitsbereichs sind nur die Leistungen für den Pflegedienst zum Vergleich heranzuziehen.

Beispiel 5

Eine vollzeitbeschäftigte Krankenschwester aus vorgenanntem „Beispiel 3 – Arbeitsanteil für den Pflegedienst nach SGB XI“ mit einem Arbeitsanteil von 29% im Pflegedienst ist in folgenden Arbeitsbereichen tätig:

Körperbezogene Pflege	ca. 15%
Hilfe bei der Haushaltsführung	ca. 5%
Sonstiger Bereich	ca. 9%

Bei „**überwiegender Tätigkeitsbereich**“ ist „Körperbezogene Pflege“ anzukreuzen, da die Krankenschwester mit 15% mehr in der Körperbezogenen Pflege arbeitete als in irgendeinem anderen Bereich des Pflegedienstes.

Für die einzelnen Tätigkeitsbereiche gelten folgende Definitionen:

- Die **Pflegedienstleitung** umfasst die Wahrnehmung von Aufgaben, die mit der Übernahme der pflegerischen Gesamtverantwortung in einer Pflegeeinrichtung zwingend verbunden sind.

- **Körperbezogene Pflege** erfolgt insbesondere im Bereich der
 - Mobilität (z. B. Positionswechsel im Bett, Halten einer stabilen Sitzposition, Umsetzen, Fortbewegen innerhalb des Wohnbereichs, Treppensteigen) und
 - Selbstversorgung (z. B. Waschen, Duschen und Baden, An- und Auskleiden, mundgerechtes Zubereiten der Nahrung und Eingießen von Getränken, Benutzen einer Toilette oder eines Toilettenstuhls).
- **Pflegerische Betreuung**
Pflegerische Betreuungsmaßnahmen umfassen Unterstützungsleistungen zur Bewältigung und Gestaltung des alltäglichen Lebens im häuslichen Umfeld, insbesondere
 - bei der Bewältigung psychosozialer Problemlagen oder von Gefährdungen,
 - bei der Orientierung, bei der Tagesstrukturierung, bei der Kommunikation, bei der Aufrechterhaltung sozialer Kontakte und bei bedürfnisgerechten Beschäftigungen im Alltag sowie
 - durch Maßnahmen zur kognitiven Aktivierung (§ 36 Absatz 2 Satz 3 SGB XI).
- Die **Hilfe bei der Haushaltsführung** umfasst z. B. folgendes:
Einkaufen für den täglichen Bedarf, Zubereitung einfacher Mahlzeiten, Aufräum- und Reinigungsarbeiten einschließlich Wäschepflege, Nutzung von Dienstleistungen, Umgang mit finanziellen und Behördenangelegenheiten (§ 18 Absatz 5a SGB XI).
- Unter „**Verwaltung, Geschäftsführung**“ sind die Personen einzutragen, die – mit Ausnahme der Verantwortung für den Pflegebereich – überwiegend die kaufmännischen, planerischen und organisatorischen Aufgaben der Pflegeeinrichtung wahrnehmen.
- Zum „**sonstigen Bereich**“ zählen alle diejenigen Tätigkeiten, die keiner anderen Kategorie zugeordnet werden können (z. B. Personen, die überwiegend haustechnische Arbeiten ausüben).

7 Berufsabschluss bzw. angestrebter Berufsabschluss

(Siehe Schlüssel C auf dem Schlüsselverzeichnis zum Personalbestand)

Bei **Auszubildenden** und (**Um-)**Schüler/Schülerinnen ist der durch die Ausbildung **angestrebte Berufsabschluss** anzugeben, indem die entsprechende Ziffer aus dem Schlüssel C eingetragen wird. **Ansonsten** ist für jede beschäftigte Person der **vorhandene Berufsabschluss** anzugeben. Wenn Beschäftigte über mehrere Berufsabschlüsse verfügen, so richtet sich die Frage auf die höchste (im Zweifelsfall: die letzte) pflegerelevante Qualifikation.

Sofern die Ausbildung „Altenpflegehelfer und Altenpflegehelferin“ ohne staatliche Anerkennung abgeschlossen wurde, ist die Ziffer 16 (sonstiger pflegerischer Beruf) einzutragen.

Personen, die nicht einem besonders aufgeführten Berufsabschluss zugeordnet werden können, sind entweder mit der Ziffer „16 – sonstiger pflegerischer Beruf“ oder mit „19 – sonstiger Berufsabschluss“ zu signieren. Unter letzterem sind auch Ärzte/Ärztinnen und Arzthelfer/Arzthelferinnen aufzunehmen.

Personen mit dem Berufsabschluss „Gesundheits- und Krankenpfleger/Krankenpflegerin“ sind der Ziffer 03 (Krankenpfleger, Krankenschwester) zuzuordnen. Der Abschluss „Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/Kinderkrankenpflegerin“ wird mit Ziffer 05 (Kinderkrankenpfleger, Kinderkrankenpflegerin) erfasst.

Gesundheits- und Pflegeassistenten sind bei den Altenpflegehelfer/Altenpflegehelferinnen (Ziffer 2) zu erfassen.

Zu den Abschlüssen im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe (Ziffer 11) zählen z. B. Masseur/Masseurinnen, Heilpraktiker/Heilpraktikerinnen, Rettungsassistenten/Rettungsassistentinnen, Diätassistenten/Diätassistentinnen.

Unter sozialpädagogischem/sozialarbeiterischem Berufsabschluss (Ziffer 12) sind Diplom-Sozialarbeiter/Sozialarbeiterinnen oder Diplom-Sozialpädagogen/Sozialpädagoginnen zu verstehen, die eine Ausbildung an Fachhochschulen, Gesamthochschulen, Wissenschaftlichen Hochschulen, Universitäten oder Berufsakademien absolviert haben und einen Abschluss mit dem Titel „Diplom-Sozialarbeiter/Sozialarbeiterin“ oder „Diplom-Sozialpädagoge/Sozialpädagogin“ erlangt haben oder diesen gleichgestellt sind.

Sonstige pflegerische Berufe (Ziffer 16) können z. B. Haus- und Familienpflegehelfer/Familienpflegehelferinnen, Familienbetreuer/Familienbetreuerinnen, Schwesternhelfer/Schwesternhelferinnen sein. Ebenso gehören hierzu die Altenpflegehelfer/Altenpflegehelferinnen, die keinen staatlich anerkannten Abschluss haben.

Auch die abgeschlossene Qualifikation zur zusätzlichen Betreuungskraft (Betreuungsassistent/Betreuungsassistentin) wird – für Zwecke der Statistik – hier erfasst.

8 Ausbildungsjahr

Es ist das Ausbildungsjahr zum 15.12. anzugeben. Angaben sollen hier nur für Auszubildende bzw. (Um-)Schüler/Schülerinnen erfolgen.

Auszubildende und (Um-)Schüler/Schülerinnen, die ihre Ausbildung in diesem Jahr begonnen haben und bei denen eine vorhandene allgemeine oder berufliche Vorbildung (z. B. Abitur, Berufsgrundbildungsjahr, Berufsfachschule) als erstes Jahr der Berufsausbildung **angerechnet** wurde, sollen im zweiten Ausbildungsjahr nachgewiesen werden.

Auszubildende und (Um-)Schüler/Schülerinnen, die nach nicht bestandener Abschlussprüfung ihre Berufsausbildung fortgesetzt haben (**Wiederholer**), werden grundsätzlich dem Ausbildungsjahr zugeordnet, das zum Zeitpunkt der Abschlussprüfung vorlag.

Für Auszubildende und (Um-)Schüler/Schülerinnen, die ihre Ausbildung in **Teilzeit** absolvieren, soll das Ausbildungsjahr einer entsprechenden Vollzeitausbildung angegeben werden.

Sollte in anderen (Ausnahme-)Fällen regulär ein 4. (oder mehr) Ausbildungsjahr/-e vorliegen, so soll das 3. Ausbildungsjahr signiert werden.

9 Umschulung

Die berufliche Umschulung soll zu einer anderen beruflichen Tätigkeit befähigen.

Angaben sollen hier nur für Auszubildende und (Um-)Schüler/Schülerinnen erfolgen.

10 Pflegebedürftige (Verträge) am 15.12.

In die Erhebung sind nur diejenigen von ihrem Pflegedienst ambulant versorgten Personen einzubeziehen, die **Pflegesachleistungen** (oder häusliche Pflege bei Verhinderung der Pflegeperson) nach dem **SGB XI** erhalten und mit denen am **15.12.** ein Pflegevertrag (§ 120 SGB XI) hierüber besteht. (Sofern Ihr Pflegedienst (noch) keine förmlichen Pflegeverträge mit den Pflegebedürftigen abgeschlossen hat, besteht – für Zwecke der Statistik – ein Vertragsverhältnis auch durch verabredete Pflegeeinsätze. Dies gilt auch für die Verhinderungspflege.)

Generelle Voraussetzung ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung der Pflegebedürftigen zu den Pflegegraden 1 bis 5. Zu erfassen sind entsprechend auch Personen mit dem **Pflegegrad 1**, die Leistungen der ambulanten Pflegedienste im Sinne des § 36 SB XI erhalten (Leistung bzw. Entlastungsbetrag nach § 45b Absatz 1 Satz 3 Nummer 3 SGB XI). Die Angaben sind für jeden Pflegebedürftigen einzeln aufzulisten.

Nicht zu erfassen sind:

- Pflegegeldempfänger, bei denen der Pflegedienst lediglich Visiten nach § 37 Absatz 3 SGB XI abgestattet hat,
- Pflegebedürftige, die zum 15.12. **stationäre Kurzzeitpflege** erhalten,
- Versicherte in der sozialen und privaten Pflegeversicherung, deren **Antrag** auf Feststellung der Pflegebedürftigkeit **abgelehnt** worden ist oder die **keinen Antrag** gestellt haben und somit keine entsprechenden Leistungen erhalten, obwohl sie Hilfebedarf haben,
- Empfänger von anderen Sozialleistungen, wenn die Leistungen aus der Pflegeversicherung nach dem SGB XI nicht erbracht werden (z. B. Empfänger von Leistungen der häuslichen Krankenpflege nach § 37 SGB V; Empfänger von Leistungen aufgrund des SGB XII, die keine Pflegebedürftigkeit im Sinne des SGB XI voraussetzen oder bei denen ein Anspruch nach dem SGB XI nicht besteht; Empfänger von Entschädigungsleistungen wegen Pflegebedürftigkeit nach dem Bundesversorgungsgesetz, aus der gesetzlichen Unfallversicherung und aus öffentlichen Kassen aufgrund gesetzlich geregelter Unfallversorgung oder Unfallfürsorge),
- Pflegebedürftige, die von dem Pflegedienst **ausschließlich** Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag (45b Absatz 1 Satz 3 Nummer 4 SGB XI) erhalten und
- Pflegebedürftige der Pflegegrade 2 bis 5, die vom ambulanten Pflegedienst **ausschließlich** ambulante Entlastungsleistungen erhalten (Entlastungsbetrag nach § 45b Absatz 1 Satz 3 Nummer 3 SGB XI). Dies ist aus systematischen Gründen erforderlich.

11 Grad der Pflegebedürftigkeit

Da Pflegebedürftige genau einem Pflegegrad zugeordnet werden, ist auch nur ein Eintrag möglich, um die Frage nach dem Grad der Pflegebedürftigkeit zu beantworten. Es zählt der am Stichtag bewilligte Pflegegrad.

12 PLZ (Wohnort)

Erfasst wird der Wohnort des ambulanten Leistungsempfängers bzw. der Leistungsempfängerin. Anzugeben ist die Postleitzahl.

Pflegestatistik

Stationäre Pflegeeinrichtungen
(Pflegeheime) am 15.12.2017

PFS

Rücksendung bitte bis
15. Februar 2018

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat 24
Bildung/Soziales/Gesundheit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)
Name:

Telefon:

E-Mail:

Sie erreichen uns über
Telefon: 0345/2318-509
Telefax: 0345/2318-921
Ansprechpartnerin: Frau Liebe
E-Mail:
claudia.liebe@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **15** in der separaten Unterlage.

A Art des Trägers 1

Sst 1-7 4
Nummer der Pflegeeinrichtung SA

Freigemeinnütziger Träger

Freie Wohlfahrtspflege
(einschließlich zugehörigem Spitzenverband)

Bitte nur ein Feld ankreuzen.

- Deutscher Caritasverband
oder sonstiger katholischer Träger Sst 8 0
- Diakonisches Werk
oder sonstiger der EKD angeschlossener Träger 1
- Arbeiterwohlfahrt
oder deren Mitgliedsorganisation 2
- Deutsches Rotes Kreuz
oder dessen Mitgliedsorganisation 3
- Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
oder dessen Mitgliedsorganisation 4
- Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland
oder jüdische Kultusgemeinde 5
- Sonstiger gemeinnütziger Träger 6
- Privater Träger** 7
- Öffentlicher Träger**
- Kommunaler Träger 8
- Sonstiger öffentlicher Träger
(z. B. Land, höherer Kommunalverband) 9

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

B Art des Pflegeheims **2**

Sst 1-7 4
 Nummer der Pflegeeinrichtung SA

nach der überwiegenden Personengruppe *Bitte nur ein Feld ankreuzen.*

- Pflegeheim für ältere Menschen Sst 9 1
- Pflegeheim für behinderte Menschen 2
- Pflegeheim für psychisch Kranke 3
- Pflegeheim für Schwerkranke und Sterbende (z.B. Hospiz) 4

nach organisatorischen Einheiten *Mehrfachnennungen möglich.*

- Pflegeheim (Leistungen nach SGB XI):
- vollstationäre Dauerpflege Sst 10 1
 - Kurzzeitpflege (keine „eingestreuete“ Kurzzeitpflege) 11 1
 - Tagespflege 12 1
 - Nachtpflege 13 1
- Pflegeheim mit angeschlossenem ambulanten Hilfsdienst:
- Leistungen nach SGB XI 14 1
 - sonstige ambulante Hilfeleistungen (z.B. häusliche Krankenpflege oder Haushaltshilfe nach dem SGB V, Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII (früher BSHG), Mobiler Sozialer Dienst) 15 1

Pflegeheim in Anbindung an: *Mehrfachnennungen möglich.*

- eine Wohneinrichtung (z. B. Altenheim, Altenwohnheim, betreutes Wohnen) Sst 16 1
- ein Krankenhaus, eine Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung oder ein Hospiz ... 17 1
- einen Dienst oder eine Einrichtung der Eingliederungshilfe (einschließlich Wohnheim für behinderte Menschen) 18 1
- Pflegeheim mit medizinischer Versorgung nach SGB V durch im Heim beschäftigte/-n Ärztin/Arzt (sogenannte Heimärzte) 19 1

D Vergütung **4**

Pflegeleistung für	Pflegesatz für Pflegeleistungen einschließlich med. Behandlungspflege, Betreuung und berücksichtigungsfähiger Ausbildungsvergütung/-umlage (ohne gesondert berechenbare Investitionsaufwendungen, zusätzliche Betreuung und Aktivierung, Zusatzleistungen)	Pflegegrad 1	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5
		<i>Bitte die Angaben in Euro und Cent pro Person und Tag eintragen</i>				

vollstationäre Dauerpflege	Pflegesatz	11-15	_____ , _____	16-20	_____ , _____	21-25	_____ , _____	26-30	_____ , _____	31-35	_____ , _____	
	Entgelt für Unterkunft und Verpflegung										36-40	_____ , _____
	darunter: Entgelt für Unterkunft (nur sofern bekannt)										41-45	_____ , _____

Kurzzeitpflege	Pflegesatz	46-50	_____ , _____	51-55	_____ , _____	56-60	_____ , _____	61-65	_____ , _____	66-70	_____ , _____	
	Entgelt für Unterkunft und Verpflegung										71-75	_____ , _____
	darunter: Entgelt für Unterkunft (nur sofern bekannt)										76-80	_____ , _____

Tagespflege	Pflegesatz (ohne Fahrtkosten)	81-85	_____ , _____	86-90	_____ , _____	91-95	_____ , _____	96-100	_____ , _____	101-105	_____ , _____	
	Entgelt für Unterkunft und Verpflegung										106-110	_____ , _____
	darunter: Entgelt für Unterkunft (nur sofern bekannt)										111-115	_____ , _____

Nachtpflege	Pflegesatz (ohne Fahrtkosten)	116-120	_____ , _____	121-125	_____ , _____	126-130	_____ , _____	131-135	_____ , _____	136-140	_____ , _____	
	Entgelt für Unterkunft und Verpflegung										141-145	_____ , _____
	darunter: Entgelt für Unterkunft (nur sofern bekannt)										146-150	_____ , _____

E Personalbestand (Arbeitsverhältnis) am 15.12.2017

Bitte für jede nach SGB XI beschäftigte Person (einschließlich tätiger Inhaberin/tätigem Inhaber) eine Zeile ausfüllen.

Bitte **kein Personal** melden, das **ausschließlich** Leistungen der nach **Landesrecht** anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag erbringt (§ 45b Absatz 1 Satz 3 Nummer 4 SGB XI).

Beachten Sie bitte die Angaben zu A, B und C im Schlüsselverzeichnis.

Lfd. Nr.	Geschlecht 5			Geburtsjahr	Beschäftigungs-verhältnis 6	Arbeits-anteil für das Pflegeheim nach SGB XI 7	Überwiegender Tätigkeitsbereich im Pflegeheim nach SGB XI 8							Berufs-abschluss (bei Auszubildenden und (Um-) Schüler/-innen angestrebter) 9	Nur ausfüllen für Auszubildende und (Um-) Schüler/-innen 6				
	Männlich	Weiblich	Ohne Angabe (nach Personenstands-gesetz)				Körper-be-zogene Pflege	Be-treuung	Zusätz-liche Betreuung (§ 43b SGB XI)	Haus-wirt-schafts-bereich	Haus-technischer Bereich	Verwal-tung, Ge-schäfts-führung	Sons-tiger Bereich		Ausbildungsjahr 10			Umschulung 11	
															1	2	3	Ja	Nein
8-10	11			12-15	16	17	18							19-20	21			22	
	Bitte nur ein Feld ankreuzen			Bitte eintragen	Bitte zutreffende Ziffer aus		Bitte nur ein Feld ankreuzen							Bitte zutreffende Ziffer aus Schlüssel C eintragen	Bitte nur ein Feld ankreuzen			Bitte nur ein Feld ankreuzen	
					Schlüssel A eintragen	Schlüssel B eintragen													

Beispiel	<input type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 3	<input checked="" type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	0 1	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
001	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
002	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
003	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
004	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
005	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
006	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
007	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
008	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
009	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
010	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
011	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
012	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 0	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 7	<input type="checkbox"/> 8	<input type="checkbox"/> 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2

Für weitere Personen sind Folgebogen anzulegen.
 Bitte tragen Sie hier die Anzahl der Folgebogen ein:

F Pflegebedürftige (Verträge) am 15.12.2017 ¹²

Bitte für jede nach SGB XI versorgte Person eine Zeile ausfüllen.

Keine Pflegebedürftigen mit **ausschließlich** Leistungen der nach **Landesrecht** anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag (§ 45b Absatz 1 Satz 3 Nummer 4 SGB XI) melden.

Lfd. Nr.	Geschlecht ⁵			Geburtsjahr	Grad der Pflegebedürftigkeit ¹³						Art der Pflegeleistung ¹⁴				Postleitzahl (früherer Wohnort – nur bei vollstationärer Dauerpflege) ¹⁵
	Männlich	Weiblich	Ohne Angabe (nach Personenstandsgesetz)		Pflegegrad 1	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5	Noch keine Zuordnung	Vollstationäre Dauerpflege	Kurzzeitpflege	Teilstationäre Pflege		
	Bitte nur ein Feld ankreuzen		Bitte eintragen		Bitte nur ein Feld ankreuzen						Bitte nur ein Feld ankreuzen				
8-10	11			12-15	16						17				18-22
Beispiel	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	1 9 2 0	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	
001	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	
002	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	
003	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	
004	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	
005	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	
006	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	
007	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	
008	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	
009	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	
010	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	
011	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	
012	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7		<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	

Für weitere Personen sind Folgebogen anzulegen.
 Bitte tragen Sie hier die Anzahl der Folgebogen ein:

F Pflegebedürftige (Verträge) am 15.12.2017 ¹²

Bitte für jede nach SGB XI versorgte Person eine Zeile ausfüllen.

Keine Pflegebedürftigen mit **ausschließlich** Leistungen der nach **Landesrecht** anerkannten

Angebote zur Unterstützung im Alltag (§ 45b Absatz 1 Satz 3 Nummer 4 SGB XI) melden.

Folgebogen Nummer Sst 1-7 **7**

Nummer der Pflegeeinrichtung SA

Lfd. Nr.	Geschlecht ⁵			Geburtsjahr	Grad der Pflegebedürftigkeit ¹³						Art der Pflegeleistung ¹⁴				Postleitzahl (früherer Wohnort – nur bei vollstationärer Dauerpflege) ¹⁵
	Männlich	Weiblich	Ohne Angabe (nach Personstandsgesetz)		Pflegegrad 1	Pflegegrad 2	Pflegegrad 3	Pflegegrad 4	Pflegegrad 5	Noch keine Zuordnung	Vollstationäre Dauerpflege	Kurzzeitpflege	Teilstationäre Pflege		
<i>Bitte eintragen</i>	<i>Bitte nur ein Feld ankreuzen</i>			<i>Bitte eintragen</i>	<i>Bitte nur ein Feld ankreuzen</i>						<i>Bitte nur ein Feld ankreuzen</i>				<i>Bitte eintragen</i>
8-10	11			12-15	16						17				18-22
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 7	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="checkbox"/> 5	<input type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	<input type="checkbox"/> 4	<input type="text"/>

Schlüsselverzeichnis zum Personalbestand

Beim Ausfüllen des Fragebogens beachten Sie bitte die Erläuterungen zu **6**, **7** und **9**.

Schlüssel A

Ziffer	Beschäftigungsverhältnis 6
1	Vollzeitbeschäftigt
2	Teilzeitbeschäftigt über 50 %, aber nicht geringfügig beschäftigt (450-Euro-Job)
3	Teilzeitbeschäftigt 50 % und weniger, aber nicht geringfügig beschäftigt (450-Euro-Job)
4	Geringfügig beschäftigt (450-Euro-Job)
5	Auszubildende/-r, (Um-)Schüler/-in
6	Helfer/-in im Freiwilligen Sozialen Jahr
8	Helfer/-in im Bundesfreiwilligendienst
9	Praktikant/-in außerhalb einer Ausbildung

Schlüssel B

Ziffer	Arbeitsanteil für das Pflegeheim nach SGB XI 7
1	100 %
2	75 % bis unter 100 %
3	50 % bis unter 75 %
4	25 % bis unter 50 %
5	unter 25 %

Schlüssel C

Ziffer	Berufsabschluss bzw. bei Auszubildenden und (Um-)Schüler/-innen angestrebter Berufsabschluss 9
01	staatlich anerkannter Altenpfleger/anerkannte Altenpflegerin
02	staatlich anerkannter Altenpflegehelfer/anerkannte Altenpflegehelferin
03	Krankenpfleger, Krankenschwester (einschließlich Gesundheits- und Krankenpfleger/-in)
04	Krankenpflegehelfer/-in
05	Kinderkrankenpfleger, Kinderkrankenschwester (einschließlich Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-in)
06	Heilerziehungspfleger/-in; Heilerzieher/-in
07	Heilerziehungspflegehelfer/-in
08	Heilpädagoge, Heilpädagogin
09	Ergotherapeut/-in (Beschäftigungstherapeut/-in; Arbeitstherapeut/-in)
10	Physiotherapeut/-in (Krankengymnast/-in)
11	sonstiger Abschluss im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe (z. B. Masseur/-in, Heilpraktiker/-in, Rettungsassistent/-in)
12	sozialpädagogischer/sozialarbeiterischer Berufsabschluss
13	Familienpfleger/-in mit staatlichem Abschluss
14	Dorfhelfer/-in mit staatlichem Abschluss
15	Abschluss einer pflegewissenschaftlichen Ausbildung an einer Fachhochschule oder Universität
16	sonstiger pflegerischer Beruf (z. B. Schwesternhelfer/-in, einschließlich Betreuungsassistent/-in (zusätzliche Betreuungskraft))
17	Fachhauswirtschafter/-in für ältere Menschen
18	sonstiger hauswirtschaftlicher Berufsabschluss
19	sonstiger Berufsabschluss
20	ohne Berufsabschluss

Hinweis

Signierziffer 1 zeigt an, dass ein Beschäftigter des Pflegeheims ausschließlich dafür eingesetzt wird, stationäre Sachleistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz (SGB XI) zu erbringen. Bei einem Einsatz in anderen Arbeitsbereichen (z. B. Betreuung von Altenheimbewohnern/Altenheimbewohnerinnen ohne Leistungen der Pflegeversicherung, ambulante Pflege oder der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag) verbleibt hierfür nur ein Teil seiner Gesamtarbeitszeit, der gemäß den Signierziffern 2 bis 5 zu schätzen ist.

Auch für das in der Hauswirtschaft, Haustechnik, Verwaltung und im sonstigen Bereich tätige Personal ist der Arbeitsanteil für das Pflegeheim (nach SGB XI) anzugeben.

Pflegestatistik

Stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) am 15.12.2017

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Erhebung über die stationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) wird als Bestandserhebung (Vollerhebung) zweijährlich zum 15. Dezember durchgeführt. Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige statistische Daten über Einrichtungen zur stationären pflegerischen Versorgung, über deren personelle Ausstattung sowie über die von den Einrichtungen betreuten Pflegebedürftigen bereitgestellt werden. Um Entwicklungen in der pflegerischen Versorgung und in der Nachfrage nach pflegerischen Angeboten rechtzeitig erkennen und angemessen reagieren zu können, ist eine aussagekräftige Datenbasis unerlässlich. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des Elften Buches des Sozialgesetzbuches benötigt.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist die Pflegestatistik-Verordnung (PflegeStatV) in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 2 Absatz 1 Nummer 1 bis 5 PflegeStatV.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 5 PflegeStatV in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 5 Absatz 2 PflegeStatV sind die Träger der Pflegeheime auskunftspflichtig. Nach § 11a BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen. Nach § 11a Absatz 1 BStatG sind Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen und bereits standardisierte elektronische Verfahren nutzen, verpflichtet, diese auch für die Übermittlung von Daten an die statistischen Ämter zu verwenden. Soweit diese Stellen keine standardisierten Verfahren für den Datenaustausch einsetzen, sind elektronische Verfahren nach Absprache mit den statistischen Ämtern zu verwenden.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG hat eine Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in **ausdrücklich** gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 6 Absatz 1 PflegeStatV dürfen an die fachlich zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Daten übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Tabellen, deren Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, dürfen nur dann übermittelt werden, wenn sie nicht differenzierter als auf der Ebene der Landkreise oder der kreisfreien Städte, im Falle der Stadtstaaten auf Bezirksebene, aufbereitet sind.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, Trennung und Löschung, laufende Nummern und Ordnungsnummern

Name und Anschrift des Pflegeheimes, Name und Sitz seines Trägers sowie Name, Telefon-, Telefaxnummer und E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden sofort nach Abschluss der Eingangsprüfung von den Erhebungsmerkmalen getrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Abschluss der maschinellen Aufbereitung der nächsten Erhebung gelöscht.

Nach § 7 PflegeStatV sind die statistischen Ämter der Länder berechtigt, mit Zustimmung der Betroffenen zweijährlich ein Verzeichnis mit Namen, Anschrift, Kontaktdaten, Träger und Art der Pflegeeinrichtung sowie die Zahl und Art der Pflegeplätze eines Pflegeheimes zu veröffentlichen.

Die verwendete Nummer der Pflegeeinrichtung dient der technischen Aufbereitung der Erhebung, sie enthält keine Merkmale über persönliche oder sachliche Verhältnisse.

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

Die Erhebung erstreckt sich auf alle voll- und teilstationären Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) ...

... **die selbstständig wirtschaften,**

selbstständig wirtschaftend ist ein Pflegeheim, wenn es Pflegebedürftige im Sinne des SGB XI entweder ausschließlich oder betriebswirtschaftlich und organisatorisch getrennt von den übrigen Leistungsangeboten pflegerisch versorgt.

... **in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegefachkraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und gepflegt werden können.**

... **die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll und/oder teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Absatz 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.**

Pflegeeinrichtungen können

- ausschließlich stationäre **oder** ausschließlich ambulante Pflege nach dem SGB XI leisten (**eingliedrige Pflegeeinrichtungen**) oder
- sowohl teil- und/oder vollstationäre als auch ambulante Pflege nach dem SGB XI leisten (**mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen**).

Daneben ist noch zu beachten, ob die Pflegeeinrichtung nur Leistungen nach dem SGB XI abrechnet oder auch nach anderen Rechtsgrundlagen:

- **Nichtgemischte Einrichtungen werden nur aufgrund des SGB XI tätig.**
- **Mischeinrichtungen bieten neben Leistungen nach dem SGB XI auch Leistungen aufgrund anderer Rechtsgrundlagen an, beispielsweise nach SGB V, aber auch betreutes Wohnen, Altenheim.**

Nicht in die Erhebung einzubeziehen sind Dienste ohne Versorgungsvertrag, die etwa nur für das Essen sorgen oder nur die Reinigungsarbeiten vornehmen, sowie z. B. Krankenhäuser, Behinderteneinrichtungen, Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen.

Meldung zur Statistik

Die Angaben zur Pflegestatistik sind an das statistische Amt bis spätestens 15. Februar des dem Berichtsjahr folgenden Jahres entsprechend der Datensatzbeschreibung zu liefern.

Pflegeheime, die ausschließlich **teil- und/oder vollstationäre** Pflege nach dem SGB XI leisten, erhalten nur den Fragebogen „Stationäre Pflegeeinrichtungen – Pflegeheime“. Das heißt, auch wenn die Einrichtung z. B. vollstationäre Dauerpflege sowie Kurzzeit- und teilstationäre Tagespflege anbietet, ist nur **ein ausgefüllter** Fragebogen zu liefern.

Mehrgliedrige Einrichtungen, die neben der teil- und/oder vollstationären Pflege auch noch ambulante Pflege nach dem SGB XI leisten, melden neben den Angaben für das „Pflegeheim“ auch die Daten für den „**Pflegedienst**“ mit einem **gesonderten Fragebogen**. In diesem zusätzlichen Vordruck werden Angaben zur ambulanten Pflege erbeten.

Mischeinrichtungen haben ihre unterschiedlichen Betriebsbereiche wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch voneinander abzugrenzen, so dass die Leistungen, die sie aufgrund des SGB XI erbringen, von den anderen Leistungsbereichen der Einrichtung getrennt verbucht werden können (§ 4 Absatz 3 Pflege-Buchführungsverordnung (PBV)).

Für die amtliche Pflegestatistik ist ausschließlich der Leistungsbereich des SGB XI relevant: generell also nur das Personal, das diese Leistungen erbringt, und nur die Pflegebedürftigen, die Leistungen aufgrund des SGB XI erhalten.

Grundsätzlich nicht in der Pflegestatistik enthalten sind – aus systematischen Gründen – Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag (§ 45b Absatz 1 Satz 3 Nummer 4 SGB XI).

Pflegestatistik

Stationäre Pflegeeinrichtungen (Pflegeheime) am 15.12.2017

Erläuterungen zum Fragebogen

Alle Angaben beziehen sich auf den Erhebungsstichtag 15.12. des Berichtsjahres.

1 Art des Trägers

Institution, welche die Einrichtung rechtlich vertritt.

– **Freigemeinnütziger Träger**

Organisationen, die den sechs genannten Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege angeschlossen sind, z. B. Landesverbände oder örtliche Verbände, kreuzen den zugehörigen Verband an. Bitte beachten: Manche Organisationen gehören dabei einem Verband an, der wiederum einem der sechs genannten Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege angegliedert ist. In diesem Fall kreuzt die Organisation ebenfalls den zugehörigen Spitzenverband an.

Von den Kirchen selbst betriebene Einrichtungen sind der gleichen Position wie die von den entsprechenden konfessionellen Verbänden (z. B. Diakonisches Werk, Deutscher Caritasverband) getragenen Einrichtungen zuzuordnen.

– **Sonstiger gemeinnütziger Träger**

Hierzu gehören die gemeinnützigen Träger, die keinem der aufgeführten sechs Spitzenverbände angeschlossen sind bzw. die einem Verband angehören, der keinem der sechs Spitzenverbände angeschlossen ist.

Entsprechend werden hier auch die Religionsgemeinschaften des öffentlichen Rechts erfasst, die nicht bereits den aufgeführten Verbänden zugeordnet wurden.

Gemeinnützige Träger (zumeist in der Rechtsform des eingetragenen Vereins, der Stiftung oder gemeinnützigen GmbH) sind steuerbegünstigt und daher nach §§ 51 ff. Abgabenordnung durch das Finanzamt anerkannt.

– **Privater Träger**

Einrichtungen, die von privatgewerblichen Trägern unterhalten werden.

– **Öffentlicher Träger
Kommunaler Träger**

Einrichtungen, die von kommunalen Trägern unabhängig von ihrer Betriebsart unterhalten werden.

Hierzu gehören kommunale Betriebe in privater Rechtsform (z. B. GmbH, Stiftung), kommunale Eigenbetriebe sowie Regiebetriebe der kommunalen Verwaltung.

Sonstige öffentliche Träger können z. B. der Bund, ein Land, ein höherer Kommunalverband oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts sein.

Bei Einrichtungen mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist.

2 Art des Pflegeheimes

Art des Pflegeheimes nach der überwiegenden Personengruppe

Hier ist anzugeben, welche Gruppe von Pflegebedürftigen in Ihrem Pflegeheim **überwiegend** versorgt wird.

Bei Pflegeheimen für ältere Menschen bilden Männer und Frauen über 65 Jahre die größte Personengruppe.

Soweit Pflegeheime voll- oder teilstationäre Pflegeleistungen, medizinische Behandlungspflege und soziale Betreuung überwiegend für behinderte, psychisch kranke oder schwerkranke bzw. sterbende Menschen nach SGB XI – unabhängig von ihrem Alter – erbringen, sind sie als eigenständige Kategorien zu erfassen. Bei den Pflegeheimen für psychisch Kranke sind auch die gerontopsychiatrischen Einrichtungen zu berücksichtigen. Zu den Pflegeheimen für Schwerkranke und Sterbende gehören auch Einrichtungen für Wachkomapatienten und Palliativstationen. Nur eine Angabe ist möglich.

Nicht einzubeziehen sind dabei Krankenhäuser oder stationäre Einrichtungen, in denen die medizinische Vorsorge oder Rehabilitation, die berufliche oder soziale Eingliederung, die schulische Ausbildung oder die Erziehung Kranker oder Behinderter im Vordergrund des Zweckes der Einrichtung stehen; sie sind nach § 71 Absatz 4 SGB XI keine Pflegeeinrichtungen.

Art des Pflegeheimes nach organisatorischen Einheiten

Je nach dem Angebot (Versorgungsverträge) des Pflegeheimes ist hier **die vollstationäre Dauerpflege, Kurzzeit-, Tages- oder Nachtpflege zu markieren**. Mehrfachnennungen sind möglich. Jedoch muss mindestens eine der vier Einrichtungs- (Pflege)arten angegeben sein.

Zu beachten ist, dass „Kurzzeitpflege“ als organisatorische Einheit nur dann anzugeben ist, wenn sie ausschließlich oder als Teil einer ein- bzw. mehrgliedrigen Einrichtung dem Zweck der Kurzzeitpflege dient.

Falls Ihre Pflegeeinrichtung neben der stationären Pflege auch häusliche Pflege im Sinne des SGB XI anbietet (mehrgliedrige Pflegeeinrichtung), so ist dies unter der nachfolgenden Position im Abschnitt B kenntlich zu machen:

Pflegeheim mit angeschlossenem ambulanten Hilfsdienst	
Leistungen nach SGB XI	14 <input checked="" type="checkbox"/> 1

Bietet die Einrichtung neben den ambulanten oder stationären Leistungen nach dem SGB XI auch Leistungen aufgrund anderer Rechtsgrundlagen an, z. B. sonstige ambulante Hilfeleistungen nach SGB V oder betreutes Wohnen, handelt es sich um eine **Mischeinrichtung**. **Für jede Art von SGB XI-fremder Leistung**, die Ihre Einrichtung erbringt, ist **eine Angabe zu machen** (Mehrfachnennungen sind möglich). Eine „Anbindung“ von einem Pflegeheim an eine andere Einrichtung liegt vor, wenn sowohl ein organisatorischer Zusammenhang, z. B. gemeinsame Verwaltung, als auch räumliche Nähe gegeben sind.

Beispiel 1
Eine Pflegeeinrichtung hat Versorgungsverträge sowohl für die vollstationäre Dauerpflege als auch für die Tagespflege abgeschlossen. Außerdem bietet sie noch „Betreutes Wohnen“ an.

In diesem Fall sind folgende Stellen kenntlich zu machen:

– Vollstationäre Dauerpflege	10 <input checked="" type="checkbox"/> 1
– Tagespflege	12 <input checked="" type="checkbox"/> 1
– Pflegeheim in Anbindung an eine Wohneinrichtung (z. B. Altenheim, Altenwohnheim, betreutes Wohnen)	16 <input checked="" type="checkbox"/> 1

3 Zahl der verfügbaren Plätze

Als „**verfügbare Plätze**“ zählen die am Stichtag zugelassenen und tatsächlich verfügbaren Pflegeplätze, die von dem Pflegeheim gemäß **Versorgungsvertrag** nach SGB XI vorgehalten werden, unabhängig von den derzeit belegten Plätzen. Dabei sind die Pflegeplätze den verschiedenen Pflegearten wie Dauerpflege, Kurzzeit-, Tages- oder Nachtpflege zuzuordnen und in die hierfür vorgesehenen Datenfelder rechtsbündig einzutragen.

Unter „Kurzzeitpflege“ sind nur die dauerhaft ausschließlich für Zwecke der Kurzzeitpflege vorgehaltenen Plätze einzutragen.

Zusätzlich ist noch die Zahl der vollstationären Dauerpflegeplätze anzugeben, die kurzfristig flexibel für die Kurzzeitpflege genutzt werden können (sogenannte eingestreute Betten). Diese Plätze sind in die Zahl der verfügbaren Dauerpflegeplätze einzubeziehen.

Zudem wird die Zahl der vollstationären Dauerpflegeplätze erfasst, bei denen laut Versorgungsvertrag Pflegeangebote und Pflegesätze bestehen, die vom Standard des Heims abweichen (Sonderbereiche). Als Standard des Heims sind dabei die Pflegesätze und -angebote zu sehen, die für die überwiegend versorgte Personengruppe bestehen. Ein Beispiel für ein Heim mit Sonderbereichen ist ein Altenpflegeheim mit separaten Pflegeplätzen und -sätzen für schwer demente Pflegebedürftige oder pflegebedürftige Apalliker.

4 Vergütung

Hier sind die zum Stichtag 15.12. gültigen Entgelte für:

- Pflegeleistungen sowie für Betreuung und (soweit kein Anspruch auf Krankenpflege nach §37 SGB V besteht) medizinische Behandlungspflege (Pflegesätze gemäß §84 Absatz 1 SGB XI). Dies beinhaltet auch die berücksichtigungsfähige Ausbildungsvergütung bzw. -umlage nach §82a SGB XI.
- Unterkunft und Verpflegung

entsprechend den **Pflegesatzvereinbarungen** in EUR und Cent rechtsbündig einzutragen. Sofern das Entgelt für Unterkunft in der Pflegesatzvereinbarung getrennt festgelegt ist, ist es ebenfalls anzugeben (ansonsten ist hierzu keine Angabe erforderlich).

Nicht einzubeziehen sind

- die gesondert berechenbaren Investitionsaufwendungen (§82 Absatz 3 SGB XI),
- Vergütungszuschläge für zusätzliche Betreuung und Aktivierung (§84 Absatz 8 SGB XI) und
- Zusatzleistungen (§88 SGB XI).

Die genannten Vergütungen sind getrennt, je nach Angebot der Einrichtung, für die

- vollstationäre Dauerpflege und/oder
- Kurzzeitpflege und/oder
- Tagespflege und/oder
- Nachtpflege

anzugeben.

Bei der **Tages- und Nachtpflege** ist der Pflegesatz für die Pflege eines ganzen Tages bzw. einer ganzen Nacht einzutragen. Für Zwecke der Statistik ist teilstationär der Pflegesatz **ohne Fahrtkosten** anzugeben. Pflegesätze für teilstationäre Leistungen, die sich nur auf einen begrenzten Zeitraum beziehen (z. B. vormittags), sind nicht zu berücksichtigen.

Sofern die Pflegeeinrichtung für eine Leistungsart (z. B. vollstationäre Dauerpflege) mehrere Pflegesätze aufweist, dann ist der Pflegesatz für die überwiegend versorgte Personengruppe anzugeben.

Personalbestand am 15.12.

Zum **Personalbestand** eines Pflegeheimes gehören alle, die dort beschäftigt sind, die also in einem Arbeitsverhältnis zum Pflegeheim stehen und **teilweise oder ausschließlich** Leistungen nach SGB XI erbringen. Falls eine Person in mehreren selbstständig wirtschaftenden Einheiten, z. B. in einem Pflegeheim nach dem SGB XI und in der Krankenpflege nach dem SGB V tätig ist, darf diese Person nur entsprechend ihrem Arbeitsanteil nach SGB XI der stationären Pflegeeinrichtung zugeordnet werden (siehe hierzu auch Erläuterungen zum „Arbeitsanteil für das Pflegeheim nach SGB XI“). Dazu zählen z. B. auch

- Erkrankte (außer langfristig Erkrankte mit Krankengeldbezug), Urlauber/Urlauberinnen, Personen, die lediglich Übungen bei der Bundeswehr ableisten, Frauen während der besonderen Schutzfristen nach dem Mutterschutzgesetz (soweit sie nicht durch Aushilfskräfte zeitweise ersetzt werden) und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden,
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist sowie
- Saison- und Aushilfskräfte, Teilzeitbeschäftigte, Kurzarbeiter/Kurzarbeiterinnen.

Nicht zu erfassen sind

- Personal von Fremdfirmen, das im oder für das Heim (z. B. aufgrund von „Outsourcing“) arbeitet,
- Personen, die sich in Elternzeit (vollständige Freistellung) befinden,
- Personen, die ausschließlich in zentralen oder komplementären Einrichtungen **außerhalb** der wirtschaftlich selbstständigen Einheit beschäftigt sind,
- Personen, die ausschließlich Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag erbringen (§45b Absatz 1 Satz 3 Nummer 4 SGB XI) und
- Personen, die Entschädigungen nach §16d SGB II erhalten (sogenannte **1-Euro-Jobs**).

Es sind also **nur Angaben über die Beschäftigten** einzeln aufzulisten, **die Leistungen nach dem SGB XI für das zugelassene Pflegeheim erbringen, d. h. für vollstationäre Dauerpflege, Kurzzeitpflege, Tages- und/oder Nachtpflege** (einschließlich Betreuungsleistungen nach §43b). Insbesondere bei gemischten und mehrgliedrigen (stationären und ambulanten) Einrichtungen ist es wichtig, dass nur die Beschäftigten aufgeführt werden, die auch für das Pflegeheim arbeiten. Beschäftigte sind in der Liste dagegen nicht anzugeben, wenn sie ausschließlich für einen anderen Betriebsteil einer gemischten Einrichtung arbeiten.

5 Geschlecht

Unter „ohne Angabe“ werden nach dem Personenstandsgesetz (§22 Absatz 3) Personen erfasst, die weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zugeordnet werden können.

6 Beschäftigungsverhältnis

(Siehe Schlüssel A auf dem Schlüsselverzeichnis zum Personalbestand)

Die Art des Beschäftigungsverhältnisses zur Einrichtung ist nach Schlüssel A zu kennzeichnen. Es gelten folgende Definitionen:

Vollzeitbeschäftigt sind Personen, deren Arbeitszeit in der Regel der betriebsüblichen Arbeitszeit entspricht. In den folgenden Beispielen wird eine betriebliche wöchentliche Arbeitszeit von 38,5 Stunden als 100 % Beschäftigungsumfang unterstellt.

Teilzeitbeschäftigt sind Personen, in deren Arbeitsvertrag nur eine kürzere als die betriebsübliche Wochenarbeitszeit vorgesehen ist. Dabei muss durch die Auswahl des korrekten Schlüssels mitgeteilt werden, ob die Person ...

- ... über 50 % der betriebsüblichen Wochenarbeitszeit, aber **nicht** geringfügig beschäftigt (450-Euro-Job) ist.
- ... 50 % oder weniger, aber **nicht** geringfügig beschäftigt (450-Euro-Job) ist.
- ... geringfügig beschäftigt ist (450-Euro-Job).

Eine geringfügige Beschäftigung liegt vor, wenn das Arbeitsentgelt aus dieser Beschäftigung regelmäßig im Monat 450 Euro nicht übersteigt.

Auszubildende und (Um-)Schüler/Schülerinnen

Es werden **Auszubildende** und **(Um-)Schüler/Schülerinnen** erfasst, die zum 15.12. in dem Pflegeheim beschäftigt sind, die also in einem beruflichen Ausbildungsverhältnis zum Pflegeheim stehen und teilweise oder ausschließlich Leistungen nach SGB XI erbringen. Dies schließt auch Personen ein, die in diesem Rahmen **umgeschult** werden.

Zu den Auszubildenden und (Um-)Schüler/Schülerinnen zählen **zum Beispiel**:

- Schüler/Schülerinnen, bei denen die Einrichtung (bzw. deren Träger) nach Ausbildungsvertrag der Träger der praktischen Ausbildung zum Altenpfleger bzw. zur Altenpflegerin ist,
- Auszubildende, die mit der Einrichtung ein durch Berufsausbildungsvertrag begründetes Berufsausbildungsverhältnis im Bereich der Hauswirtschaft geschlossen haben,
- auch Auszubildende des Verwaltungsbereichs, die einen Ausbildungsvertrag mit der Einrichtung aufweisen.

Es werden somit auch Auszubildende und (Um-)Schüler/Schülerinnen erfasst, die am 15.12. in der **Berufsschule bzw. Schule des Gesundheitswesens** ausgebildet werden oder einen Teilabschnitt der praktischen Ausbildung in einer anderen Einrichtung absolvieren und daher an diesem Tag nicht in der Einrichtung tätig sind (mit denen aber grundsätzlich zum 15.12. ein Vertragsverhältnis besteht).

Nicht erfasst werden hingegen Auszubildende und (Um-)Schüler/Schülerinnen, die zum 15.12. mit einer anderen Einrichtung (z. B. ambulanter Pflegedienst oder auch Krankenhaus) ein Ausbildungsverhältnis haben und in ihrer Einrichtung nur einen Teilabschnitt der praktischen Ausbildung absolvieren. Auch Praktika im Rahmen eines Studiums werden an dieser Stelle nicht erfasst (siehe Praktika außerhalb einer Ausbildung).

Personen, die in der Einrichtung ausgebildet werden und dort parallel (z. B. **berufsbegleitende** Ausbildung in der Einrichtung) vollzeit- bzw. teilzeitbeschäftigt sind, sollen – für Zwecke der Statistik – als Auszubildende bzw. (Um-)Schüler/Schülerinnen erfasst werden.

Zu den **Praktika außerhalb einer Ausbildung** gehören zum Beispiel:

- Vorpraktika, die vor Beginn der Ausbildung in der Einrichtung absolviert werden.
- Praktika zur allgemeinen Berufsorientierung zum Beispiel von Schülern/Schülerinnen allgemeinbildender Schulen.
- Praktika im Rahmen eines Studiums.

7 Arbeitsanteil für das Pflegeheim nach SGB XI

(Siehe Schlüssel B auf dem Schlüsselverzeichnis zum Personalbestand)

Bei Beschäftigten, die für das Pflegeheim, aber auch für andere Betriebsteile (z. B. häusliche Krankenpflege, ambulanter Pflegedienst) arbeiten, ist durch die Auswahl der richtigen Signierung nach dem Schlüssel B anzugeben, mit welchem Anteil sie für das Pflegeheim arbeiten. Dabei genügen sorgfältige Schätzungen. Als Schätzgrundlage können die Buchführungsunterlagen dienen. So muss nach der Pflege-Buchführungsverordnung eine Kosten- und Leistungsrechnung für jede Pflegeeinrichtung die Ermittlung und Abgrenzung der einzelnen Betriebszweige ermöglichen, so dass in diesem Fall die verursachungsgerechte Abgrenzung der Personalkosten hilfsweise für eine anteilige Zuordnung des Personals auf das Pflegeheim herangezogen werden kann. Soweit die Pflegeeinrichtungen von den Vorschriften der Pflege-Buchführungsverordnung zur Kosten- und Leistungsrechnung befreit sind oder werden, haben sie eine vereinfachte Einnahmen- und Ausgabenrechnung zu führen, die den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung entspricht; hieraus kann ebenfalls eine Personalzuordnung abgeleitet werden.

Beispiel 2

Eine staatlich anerkannte Altenpflegerin ist vollzeitbeschäftigt in einer Einrichtung, die aus einem nach SGB XI zugelassenen Pflegeheim und einem Altenheim besteht (Mischeinrichtung). Die Altenpflegerin ist ungefähr 80 % der durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 38,5 Stunden für den Bereich der Pflege nach SGB XI und etwa 20 % der Arbeitsleistung für das Altenheim tätig.

In diesem Fall ist als „Arbeitsanteil für das Pflegeheim nach SGB XI“ die **Signierziffer 2** (75 % bis unter 100 %) einzutragen.

Beispiel 3

Eine teilzeitbeschäftigte Altenpflegehelferin ist ebenfalls in dem vorgenannten Pflegeheim beschäftigt. Diese verbringt ihre Arbeitszeit je zur Hälfte mit Pflegeleistungen nach SGB XI und Leistungen für das Altenheim.

In diesem Fall ist als „Arbeitsanteil für das Pflegeheim nach SGB XI“ die **Signierziffer 3** (50 % bis unter 75 %) einzutragen. Dabei spielt es keine Rolle, dass die Altenpflegehelferin nur teilzeitbeschäftigt ist, da der Arbeitsanteil im Pflegeheim unabhängig vom Beschäftigungsverhältnis anzugeben ist.

Beispiel 4

Eine vollzeitbeschäftigte Krankenschwester ist in einer mehrgliedrigen Mischeinrichtung tätig. In dieser Einrichtung gibt es einen nach dem SGB XI zugelassenen Pflegedienst und ein zugelassenes Kurzzeitpflegeheim (mehrgliedrige Einrichtung). Außerdem wird hier häusliche Krankenpflege aufgrund § 37 SGB V geleistet (Mischeinrichtung).

Dabei teilt sich ihre Arbeitszeit wie folgt auf:

Für Leistungen nach SGB XI im

Pflegedienst	ca. 11 Std.	= 29 %
Kurzzeitpflegeheim	ca. 23,5 Std.	= 61 %

Für Leistungen nach SGB V im

Pflegedienst	ca. 4 Std.	= 10 %
--------------	------------	--------

In diesem Fall ist als „Arbeitsanteil für das Pflegeheim nach SGB XI“ die **Signierziffer 3** (50 % bis unter 75 %) einzutragen. Hier ist tatsächlich **nur der Arbeitsanteil für das Pflegeheim**, und nicht auch noch der für den Pflegedienst einzutragen, obwohl beide nach dem SGB XI zugelassene Einrichtungen sind.

Auch für das in der Hauswirtschaft, Haustechnik, Verwaltung und im sonstigen Bereich tätige Personal ist der Arbeitsanteil für das Pflegeheim (nach SGB XI) anzugeben.

Beispiel 5

Ein Hausmeister ist teilzeitbeschäftigt in einer Einrichtung, die ausschließlich Pflegebedürftige mit Leistungen nach dem SGB XI versorgt. Er ist nur für das Pflegeheim bzw. dieses Leistungsangebot nach SGB XI tätig. Es ist die **Signierziffer 1** (100 %) anzugeben.

8 Überwiegender Tätigkeitsbereich im Pflegeheim nach SGB XI

Für jede für das Pflegeheim arbeitende Person nach **SGB XI** ist der überwiegende Tätigkeitsbereich im Pflegeheim anzukreuzen. Der Begriff „überwiegender Tätigkeitsbereich“ meint dabei nicht unbedingt, dass hier über 50 % der Arbeitszeit abgeleistet werden, sondern dass es im Pflegeheim keinen anderen Tätigkeitsbereich gibt, in dem die betreffende Person mehr arbeitet.

Bei der Feststellung des überwiegenden Tätigkeitsbereichs sind **nur die Leistungen für das Pflegeheim**, d.h. für die vollstationäre Dauerpflege, Kurzzeitpflege, Tages- und/oder Nachtpflege (einschließlich Betreuungsleistungen nach §43b SGB XI) zum Vergleich heranzuziehen.

Beispiel 6

Eine vollzeitbeschäftigte Krankenschwester aus vorgenanntem „Beispiel 4 – Arbeitsanteil für das Pflegeheim –“ mit einem Arbeitsanteil von 61 % im Pflegeheim, ist in folgenden Arbeitsbereichen tätig:

Körperbezogene Pflege	ca. 25 %
Betreuung	ca. 21 %
Sonstiger Bereich	ca. 15 %

Bei „**überwiegender Tätigkeitsbereich**“ ist „Körperbezogene Pflege“ anzukreuzen, da die Krankenschwester mit 25 % mehr in der „Körperbezogene Pflege“ arbeitet als in irgendeinem anderen Bereich des Pflegeheimes.

Für die einzelnen Arbeitsbereiche gelten folgende Definitionen:

- „**Körperbezogene Pflege**“ erfolgt insbesondere im Bereich der:
 - Mobilität (z. B. Positionswechsel im Bett, Halten einer stabilen Sitzposition, Umsetzen, Fortbewegen innerhalb des Wohnbereichs, Treppensteigen)
 - Selbstversorgung (z. B. Waschen, Duschen und Baden, An- und Auskleiden, Benutzen einer Toilette oder eines Toilettenstuhls).

Für die Statistik gehört zum Erfassungsbereich auch die Wahrnehmung von Aufgaben, die mit der Übernahme der pflegerischen Gesamtverantwortung in einer Pflegeeinrichtung zwingend verbunden sind. Die medizinische Behandlungspflege ist einzubeziehen.

- **Betreuung** umfasst Unterstützungsleistungen zur Bewältigung und Gestaltung des alltäglichen Lebens, insbesondere
 - bei der Bewältigung psychosozialer Problemlagen oder von Gefährdungen,
 - bei der Orientierung, bei der Tagesstrukturierung, bei der Kommunikation, bei der Aufrechterhaltung sozialer Kontakte und bei bedürfnisgerechten Beschäftigungen im Alltag sowie
 - durch Maßnahmen zur kognitiven Aktivierung.

- **Zusätzliche Betreuung** und Aktivierung (**§43b SGB XI**) der Pflegebedürftigen durch zusätzliches Betreuungspersonal, die über die – nach Art und Schwere der Pflegebedürftigkeit – notwendige Versorgung hinausgeht.
- Zur **Hauswirtschaft** zählen z. B. Reinigungsarbeiten oder die Vorbereitung von Mahlzeiten, während der **haustechnische Bereich** Hausmeister Tätigkeiten oder Garten- bzw. Reparaturarbeiten umfasst.
- Unter „**Verwaltung, Geschäftsführung**“ sind die Personen einzutragen, die – mit Ausnahme der Verantwortung für den Pflegebereich – überwiegend die kaufmännischen, planerischen und organisatorischen Aufgaben der Pflegeeinrichtung wahrnehmen.
- Zum „**sonstigen Bereich**“ zählen alle diejenigen Tätigkeiten, die keiner anderen Kategorie zugeordnet werden können.

9 Berufsabschluss bzw. angestrebter Berufsabschluss

(Siehe Schlüssel C auf dem Schlüsselverzeichnis zum Personalbestand)

Bei **Auszubildenden** und (**Um-**)**Schüler/Schülerinnen** ist der durch die Ausbildung **angestrebte Berufsabschluss** anzugeben, indem die entsprechende Ziffer aus dem Schlüssel C eingetragen wird. **Ansonsten** ist für jede beschäftigte Person der **vorhandene Berufsabschluss** anzugeben.

Wenn Beschäftigte über mehrere Berufsabschlüsse verfügen, so richtet sich die Frage auf die höchste (im Zweifelsfall: die letzte) pflegerelevante Qualifikation.

Sofern die Ausbildung „Altenpflegehelferin und Altenpflegehelfer“ ohne staatliche Anerkennung abgeschlossen wurde, ist die Ziffer 16 (sonstiger pflegerischer Beruf) einzutragen.

Personen, die nicht einem besonders aufgeführten Berufsabschluss zugeordnet werden können, sind entweder mit der Ziffer „16 – sonstiger pflegerischer Beruf“ oder mit „19 – sonstiger Berufsabschluss“ zu signieren. Unter letzterem sind auch Ärzte/Ärztinnen und Arzthelfer/Arzthelferinnen aufzunehmen.

Personen mit dem Berufsabschluss „Gesundheits- und Krankenpfleger/Krankenpflegerin“ sind der Ziffer 03 (Krankenpfleger, Krankenschwester) zuzuordnen. Der Abschluss „Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/Kinderkrankenpflegerin“ wird mit Ziffer 05 (Kinderkrankenpfleger, Kinderkrankenpflegerin) erfasst.

Gesundheits- und Pflegeassistenten sind bei den Altenpflegehelfer/-innen (Ziffer 2) zu erfassen.

Zu den Abschlüssen im Bereich der nichtärztlichen Heilberufe (Ziffer 11) zählen z. B. Masseur/Masseurinnen, Heilpraktiker/Heilpraktikerinnen, Rettungsassistenten/Rettungsassistentinnen, Diätassistenten/Diätassistentinnen.

Unter sozialpädagogischem/sozialarbeiterischem Berufsabschluss (Ziffer 12) sind Diplom-Sozialarbeiter/Sozialarbeiterinnen oder Diplom-Sozialpädagogen/Sozialpädagoginnen zu verstehen, die eine Ausbildung an Fachhochschulen, Gesamthochschulen, Wissenschaftlichen Hochschulen, Universitäten oder Berufsakademien absolviert haben und einen Abschluss mit dem Titel Diplom-Sozialarbeiter/Sozialarbeiterin oder Diplom-Sozialpädagoge/Sozialpädagogin erlangt haben oder diesen gleichgestellt sind.

Sonstige pflegerische Berufe (Ziffer 16) können z. B. Haus- und Familienpflegehelfer/Familienpflegehelferinnen, Familienbetreuer/Familienbetreuerinnen, Schwesternhelfer/Schwesternhelferinnen sein. Ebenso gehören hierzu die Altenpflegehelfer/Altenpflegehelferinnen, die keinen staatlich anerkannten Abschluss haben.

Auch die abgeschlossene Qualifikation zur zusätzlichen Betreuungskraft (Betreuungsassistent/Betreuungsassistentin) wird – für Zwecke der Statistik – hier erfasst.

10 Ausbildungsjahr

Es ist das Ausbildungsjahr zum 15.12. anzugeben. Angaben sollen hier nur für Auszubildende bzw. (Um-)Schüler/Schülerinnen erfolgen.

Auszubildende und (Um-)Schüler/Schülerinnen, die ihre Ausbildung in diesem Jahr begonnen haben und bei denen eine vorhandene allgemeine oder berufliche Vorbildung (z. B. Abitur, Berufsgrundbildungsjahr, Berufsfachschule) als erstes Jahr der Berufsausbildung **angerechnet** wurde, sollen im zweiten Ausbildungsjahr nachgewiesen werden.

Auszubildende und (Um-)Schüler/Schülerinnen, die nach nicht bestandener Abschlussprüfung ihre Berufsausbildung fortgesetzt haben (**Wiederholer**), werden grundsätzlich dem Ausbildungsjahr zugeordnet, das zum Zeitpunkt der Abschlussprüfung vorlag.

Für Auszubildende und (Um-)Schüler/Schülerinnen, die ihre Ausbildung in **Teilzeit** absolvieren, soll das Ausbildungsjahr einer entsprechenden Vollzeitausbildung angegeben werden.

Sollte in anderen (Ausnahme-)Fällen regulär ein 4. (oder mehr) Ausbildungsjahr/-e vorliegen, so soll das 3. Ausbildungsjahr signiert werden.

11 Umschulung

Die berufliche Umschulung soll zu einer anderen beruflichen Tätigkeit befähigen.

Angaben sollen hier nur für Auszubildende und (Um-)Schüler/Schülerinnen erfolgen.

12 Pflegebedürftige (Verträge) am 15.12.

In die Erhebung sind die stationär versorgten Personen einzubeziehen, die eine Pflegeleistung nach dem **Pflegeversicherungsgesetz** erhalten und mit denen am 15.12. ein Vertrag hierüber besteht. (Sofern noch kein förmlicher Vertrag abgeschlossen ist, besteht – für Zwecke der Statistik – ein Vertragsverhältnis auch durch verabredete Pflegeleistungen der Einrichtung.)

Zu den Pflegeleistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz gehören die vollstationäre (Dauer- und Kurzzeitpflege) sowie die teilstationäre Pflege (Tages-/Nachtpflege). Generelle Voraussetzung ist die Entscheidung der Pflegekasse bzw. des privaten Versicherungsunternehmens über das Vorliegen von Pflegebedürftigkeit und die Zuordnung der Pflegebedürftigen zu den Pflegegraden 1 bis 5.

Abweichend hiervon sind auch die Pflegebedürftigen in die Erhebung einzubeziehen, die im Anschluss an einen Krankenhausaufenthalt direkt in die Pflegeeinrichtung aufgenommen wurden und Leistungen nach dem SGB XI erhalten, für die jedoch **noch keine Zuordnung** zu einem bestimmten Pflegegrad vorliegt. Da in diesen Fällen die Zuordnung der Pflegegrade oftmals erst rückwirkend mit einem Zeitverzug von bis zu sechs Monaten erfolgt, ist dieser Personenkreis bereits zum Erhebungsstichtag mit zu berücksichtigen.

Zu erfassen sind auch Personen mit dem Pflegegrad 1, die

- vollstationär den Zuschuss gemäß §43 Absatz 3 SGB XI (Dauerpflege) bzw.,
- voll- und teilstationäre Leistungen zur zusätzlichen Betreuung und Aktivierung nach §43b SGB XI und/oder
- Kurzzeit- oder teilstationäre Pflege im Rahmen der Entlastungsleistungen (§45b Absatz 1 Satz 3 Nr. 1 und 2 SGB XI) erhalten.

Machen Sie bitte auch bei der teilstationären Pflege (**Tages-/Nachtpflege**) Angaben zu den versorgten Pflegebedürftigen, mit denen am 15.12. ein **Vertrag** besteht.

Die Angaben sind für jeden Pflegebedürftigen einzeln aufzulisten.

Nicht zu erfassen sind:

- Versicherte in der sozialen und privaten Pflegeversicherung, deren **Antrag** auf Feststellung der Pflegebedürftigkeit **abgelehnt** worden ist oder die **keinen Antrag** gestellt haben und somit keine entsprechenden Leistungen erhalten, obwohl sie Hilfebedarf haben,
- Empfänger von anderen Sozialleistungen, wenn die Leistungen aus der Pflegeversicherung nach dem SGB XI nicht erbracht werden (z. B. Empfänger von Leistungen der häuslichen Krankenpflege nach §37 SGB V; Empfänger von Leistungen aufgrund des SGB XII, die keine Pflegebedürftigkeit im Sinne des SGB XI voraussetzen oder bei denen ein Anspruch nach dem SGB XI nicht besteht; Empfänger von Entschädigungsleistungen wegen Pflegebedürftigkeit nach dem Bundesversorgungsgesetz, aus der gesetzlichen Unfallversicherung und aus öffentlichen Kassen aufgrund gesetzlich geregelter Unfallversorgung oder Unfallfürsorge),
- Empfänger von Pflegeleistungen in vollstationären Einrichtungen der Hilfe für behinderte Menschen nach §43a SGB XI und
- Pflegebedürftige, die in der Einrichtung ausschließlich Leistungen der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag erhalten (§45b Absatz 1 Satz 3 Nummer 4 SGB XI).

13 Grad der Pflegebedürftigkeit

Es zählt der am Stichtag bewilligte Pflegegrad. Soweit für Pflegebedürftige noch keine Zuordnung zu einem bestimmten Pflegegrad erfolgt ist – wie unter 12 beschrieben – und diese jedoch Leistungen nach dem SGB XI erhalten, ist „noch keine Zuordnung“ anzugeben.

14 Art der Pflegeleistung

Bei „Art der Pflegeleistung“, die die Pflegebedürftigen erhalten, ist nur ein Eintrag möglich. Die Art der Leistungsgewährung am Stichtag ist entscheidend.

15 Postleitzahl (früherer Wohnort)

Erfasst wird bei vollstationär versorgten Personen der Wohnort vor dem Einzug in eine vollstationäre Pflegeeinrichtung. Anzugeben ist die Postleitzahl.

Sofern die Postleitzahl des früheren Wohnorts bei dieser Erhebung **nicht bekannt** ist, soll die Angabe „99999“ erfolgen.

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat März 2019 erschienen

Bestell-Nr. ¹	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 03/2019	5,50
3 C 3 10	C III j/18	Viehbestände: Rinder, Schweine, Schafe Stand: 3. November 2018 Endgültige Ergebnisse	4,00
3 D 2 01	D II j/17	Auswertung aus dem Unternehmensregister, Stichtag: 30.09.2018, Berichtsjahr 2017	2,50
3 E 1 09	E I vj-4/17	Produktion ausgewählter Erzeugnisse IV. Quartal 2017	3,00
3 E 2 01	E II m-12/18	Umsatz, Tätige Personen, Auftragsingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Dezember 2018	2,50
3 G 1 01	G I m-11/18	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Einzelhandel November 2018 Vorläufige Ergebnisse	2,00
3 G 4 01	G IV m-12/18	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Dezember 2018, Januar bis Dezember 2018, Endgültige Ergebnisse	6,00
3 G 4 02	G IV m-11/18	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Gastgewerbe November 2018 Vorläufige Ergebnisse	2,00
3 H 1 01	H I m-9/18	Straßenverkehrsunfälle September 2018: Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 2 01	H II m-9/18	Binnenschifffahrt September 2018	4,00
3 H 2 01	H II m-10/18	Binnenschifffahrt Oktober 2018	4,00
3 L 2 01	L II j/18	Gemeindefinanzen:- Einzahlungen und Auszahlungen, Kassenstatistik 01.01.2018 bis 31.12.2018	13,50
3 L 4 05	L IV j/14	Gewerbsteuerpflichtige, Besteuerungsgrundlagen und Steuermessbeträge Ergebnisse 2014, Gewerbesteuerstatistik	6,50
3 M 1 01	M I vj-4/18	Verbraucherpreisindex Dezember 2018	5,00
3 M 1 02	M I vj-4/18	Preisindex für Bauwerke November 2018	3,00
3 Q 4 01	Q IV j/17	Bestimmte klimawirksame Stoffe Jahr 2017	4,00

¹ Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich, bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen.

